Bezugepreie.

ich 50 Pfg. frei in's haus gebrucht, durch die gegen visirelijdert. 1,80 M. eyel. Befrellgeid. Eingetr. Hodi-Heitungskifte Ar. (6546. Redaction und Louderei: Emfechraße 15.

Unparteifiche Beitung. Intelligenablatt. Stabt-Angeiger.

Wiesbadener

Der heneral-dagider erfeint füglich Abends, Sonntags in zwei Ausgaben. Telephon-Unichlug Rr. 199,

beneral Ma Anzeiger.

Drei Freibeilagen: Der General-Angeiger bentt bie umsrig" Henefte Hadrichten. nachweisbar zweitgröfte Anflage aller naffanischen Blätter

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 297.

ug.

fett

1930

1.,

Camitag, ben 19. December 1896.

XI. Jahrgang.

Erftes Blatt.

Diefe Musgabe umfaßt 16 Geiten.

I. Befanntmachungen ber Stadt Biesbaden.

Ginladung

pur Löfung bon Renjahremunich-Ablbfunge.

Unter Bezugnahme auf bie vorjährigen Befanntmachungen beehren wir uns hiermit gur öffentlichen Renntniß zu bringen, daß auch in diesem Jahre für Diejenigen Berfonen, welche von den Gratulationen jum neuen Jahre entbunden fein möchten, Renjahre. wunich Ablöfungefarten feitens der Stadt ausgegeben werden. Ber eine folche Rarte erwirbt, von bem wird angenommen, daß er auf dieje Beife feine Glud. wünsche barbringt und ebenfo feinerfeite auf Befuche ober Rartengufendungen verzichtet.

Rurg por Renjahr werden die Ramen ber Rarteninhaber ohne Angabe ber Rummern ber gelöften Rarten veröffentlicht und f. Bt. burch öffentliche Befanntmachung eines Bergeichniffes ber Kartennummern mit Beisehung ber gegahlten Betrage, aber ohne Rennung ber Damen

Rechnung abgelegt werben.

Die Rarten tonnen auf dem ftabt. Armenbureau Rathhaus, Bimmer Do. 11, fowie bei den herrn:

Raufmann G. Bucher Rachfolger, Bilhelmftr. 18; Raufmann Mobus, Taunusftrage 25; Raufmann Roth, Bilhelmftrage 42a; Buchhandler Schellenberg, Dranienftrage 1, und Raufmann Unverzagt, Langgaffe 30,

gegen Entrichtung bon minbestens 2 Mt. für das Stud

in Empfang genommen werben.

Der Erlös wird auch diefes Jahr vollftändig gu wohlthätigen Bweden Berwendung finden und durfen wir deshalb wohl die hoffnung aussprechen, daß die Betheiligung auch diefes Jahr eine rege fein wird.

Schließlich wird noch bemerft, bag mit der Beröffentlichung ber Ramen fcon mit bem 22. Dezember cr. begonnen und bas hauptverzeichniß bereits am 31. Dezember veröffentlicht werden wird.

Biesbaden, den 15. Dezember 1896.

Der Magiftrat Armen-Bermaltung: Dangolb.

Befanntmachung.

Das in ber Rahe bes Ronbels 679 an ber Biebricherftrafe belegene ftabtifche Grundftud Do. 5185 bes Lagerbuche, foll Bur bas warme Fruhftud für arme Schul-

Beichäftszimmer, Bormittags, gur Ginficht aus.

Biesbaden, ben 1. December 1896. Der Magiftrat.

Schulfinder. Die por Jahren nach bem Borbilbe anberer Stabte

Berabreichung warmen Frühftude an arme

auf Anregung eines Menschenfreundes jum erstenmale eingeführte Berabreichung marmen Fruhftides an arme Schulfinder erfreute fich feither ber Buftimmung und werfthatigen Unterftugung weiter Rreife ber hiefigen Bürgerichaft. Wir hoffen baber, bag ber erprobte Wohlthatigfeitefinn unferer Mitbilirger fich auch in Diefem Binter bemahren wird, indem fie une die Mittel gufliegen laffen, welche uns in den Stand fegen, jenen gelegt armen Rindern, welche ju Saufe Morgens, ehe fie in die Schule geben, nur ein Studden trodenes Brod, ja mitunter nicht einmal bies erhalten, in der Goule einen Teller Safergrut-Suppe und Brod geben laffen gu tonnen.

Im porigen Jahre fonnten gegen 632 von den herren Sauptlehrern ausgesuchte Rinder mabrend ber faltesten Beit des Binters gespeift werden. Die Bahl ber ausgegebenen Portionen betrug nabegu 52,000.

Ber einmal gefehen bat, wie die marme Suppe ben armen Rindern ichmedt und von Mergten und Lehrern gehört hat, welch' gunftiger Erfolg für Rorper und Geift ergielt wird, ift gewiß gerne bereit, ein fleines Opfer für ben guten 3med gu bringen.

Bir haben daber das Bertrauen, daß wir durch milbe Gaben - auch bie fleinfte Spende wird bantbar entgegen genommen - in die Lage gefett merben, auch in diefem Jahre bem Bedürfniß gu genugen.

lleber bie eingegangenen Betrage wird öffentlich

quittirt merben.

Gaben nehmen entgegen bie Mitglieder ber Armendeputation. herr Stadtrath Bedel, Bagenflederftraße 4,

Rnauer, Emferftraße 59. Stadtverordneter D. Dirich, Bleichstraße 13,
Rern, Friedrichstraße 8,
Ruefelt, Rerostraße 18,
Rrefelt, Dohheimerstraße 26,
Bezirtsvorsteher Dohn, Abelhaldfraße 91, Capito, Bleichftrage 21, Bollinger, Schwalbacherftraße 25, Berger, Manergasse 21, Rumbt, Saalgasse 18, E. Müller, Feldstraße 22, D. Müller, Gustav-Abolsstraße 7, Diehl, Emserstraße 73,

fowie bas flabtifche Armenbureau, Rathhaus, Bimmer Rr. 11. Ferner haben fich gur Entgegennahme von Baben gutigft bereit

herr Raufmann G. Miter, Große Burgftrage 16, M. Engel, Taunusftraße 4, " Unverzagt, Langgaffe 30,
" A. Mollath, Michelsberg 14,
Roch, Ede Michelsberg und Kirchgaffe,
Buchhändler Schellenberg, Oranienftraße 1.

Biesbaben, ben 28. October 1896. Ramens ber ftabt. Armen-Deputation:

finder

Man gold, Beigeordneter.

falls sich genügend Theilnehmer melden, als Gartenland in 20 Abtheilungen von je stimber sind ferner eingegangen von: Herre Canzleirath Flindt 3 M., Herre 20 M., Herre W., Herre 20 M., Herre W., Herre W., Herre V., Berte V., Berte V., Berte V., Herre V., Herre V., Berte V., Herre V., Berte V., Herre V., Berte V., Herre V., Berte V., Herre V., H

Biesbaben, ben 17. Dezember 1896.

Der Magiftrat. - Armen-Bermaltung. Mangolb.

Befanntmachung. Betreffend bie Unfallverficherung ber bei Regiebauten beschäftigten Berjonen.

Die Auszuge aus ber Beberolle ber Berficherungs-Anstalt ber Tiefban-Berufsgenoffenschaft für das erste und zweite Quartal 1. Is. über die von den Unter-nehmern zu zahlenden Bersicherungs - Prämien wird während zweier Bochen, bom 16. I. Dits. ab gerechnet, bei der Stadtfaffe im Rathhaufe mahrend der Bormittagsbienftftunden gur Ginficht ber Betheiligten offen-

Gleichzeitig werben bie berechneten Bramienbetrage

durch die Stadtfaffe eingezogen werden.

Binnen einer weiteren Frift von zwei Wochen tann Bahlungepflichtige, unbeschadet ber Berpflichtung gur vorläufigen Bahlung, gegen die Bramienberechnung bei dem Benoffenichaftsvorftande oder dem nach § 19 des Bauunfall - Berficherungs - Gefetes guftanbigen anberen Organe ber Benoffenichaft Ginfpruch erheben (§ 26 bes Gefetes.)

Biesbaden, ben 12. Dezember 1896.

Der Magiftrat. 3. B .: Mangold.

Befauntmachung.

Accifepflichtige Gegenstände, welche burch bie Boft eingeben und wegen mangelhafter Deflaration bem Abreffaten burch bie Boft ohne Accifeerhebung eingehandigt worden find, muffen bem Accifeamte fofort beflarirt werben, wibrigenfalls eine Accifedefrandation begangen wird.

3m hiefigen Stadtgebiete mit Ginfchluß ber Landhäufer ber in der Gemartung Biesbaden befindlichen Bofe, Duhlen und bewohnten Anlagen find die nachftebend bezeichneten Begenftande accifepflichtig: Wein, Obstwein, Branntwein, Liqueur aller Art, Spiritus, Bier (bon biefen Wegenständen find Quantitaten unter 2 Liter frei), Ging (Quantitäten unter 4 Liter frei), Schlachtvieh (Ochsen, Rube, Rinder, Stiere, Ralber, Schweine, Hammel, Schafe und Pferde), Roth- und Schwarzwildpret, Bafen, Truthubner, Ganje, Fafanen, Auerhahne, Boularden, Schnepfen, Rapaunen, Enten, Sahnen und Suhner (einschließlich Birt., Safel., Schneeund Feldhühner), frijches geräuchertes und gefalzenes Fleisch von Schlachtvieh, Wildpret, Safen und dem vorftebend aufgeführten Geflügel, Burfte aller Art (Fleifch und Burftquantitaten unter 0,5 Rg. find frei), Getreidemehl ohne Untericied ber Gattung (Quantitäten unter 5 Rg. find frei), Schwarzs und Weißbrod aller Art, Semmel und Milchbrod, Zwiebad und Ruchen (Quan-titäten unter 8 Seg. find frei).

Es wird gugleich hiermit wiederholt gur öffentlichen Renntnig gebracht, daß nach § 1 bes Reichsgefeges vom pon ben bie 7. Wai 1885 ftanden: Dehl, Badwaaren, Heifch und Fleischwaaren, fowie von Bier und Branntwein aller Art eine Befreis ung bon ber Accifeabgabe auf Grund ftattgehabter Bergollung nicht beaufprucht werden fann.

Biesbaden, ben 17. Dezember 1896.

Das Accife-Amt: Behrung.

Bekanntmachung.

Montag ben 21. b. Mts., Bormittags 10 11hr werden die zu bem Rachlaffe der Frau Beter Bad Bittme, geb. Rrill von hier gehörigen Mobilien,

1 vollständiges Bett, 1 Rleiberfdrant, 1 Ruchenschrant mit Glasauffat, 1 Kommobe, 1 Rah-maschine für Sch9hmacher, 2 Tische, Stühle usw. in dem Saufe Spiegelgaffe 11 hier gegen Baargab. lung berfteigert.

Biesbaden, den 16. December 1896.

Im Auftr.:

723

3. B.: Rorner.

Brandau, Magiftr.-Gerr.-Affiftent.

Reg

bige beib

bie

bas

gem

mat

fran

offe

fichi bas

惟

cati

fuh

gun

fran Bor

als

De

gibi Hai Ind

ben Der

acht Con

es bes

NOT!

gen tät

Şûn Siği Rah

mei beje bah ran

Ben Bir die eine

Bum Antauf von Rohlen für Arme, ind. befondere für verschämte Arme find weiter eine gegangen von: Ungenannt 10 Dit., heren Stadtrath, Ralle 20 Mt., herrn Dr. Siemers 2 Dit., herrn Phil. R. 5 Mt., Loge Plato 50 Mt., -3 2 Mt. 50 Bfg., R. D. 10 Mt., worüber wir hiermit bantend quittiren. Biesbaden, 17. Dezember 1896.

Der Dagiftrat, Armen-Berwaltung.

Samilag

733 Mangeld.

Muszug aus ben Civilftanberegiftern ber Stadt Biesbaden bom 18. December 1896.

Geboren: Am 13. Dez. bem Destillateur Eudwig Link zu Schierstein Zwillingstöchter N. Johanna und Elisabeth.
Auf geboten: Der Bahnarbeiter Earl Christian August Sprenger bier, mit Anna Margarethe Homberger hier. — Der Gladmaler Leepald Bilhelm Krupp hier, vorher zu Bamberg und Freiburg i. Br., mit Regine Eisele zu Michelbach i. Baben, vorher zu Freiburg. — Der Sergeant Heinrich Mand hier, mit Marie Elisabeth Hehn zu Eberbach, vorher hier.

Gest orben: Am 17. Dez. ber Fuhrmann Ludwig Sduard Mahlhause, alt 38 J. 6 M. 4 T. — Am 17. Dez. der Weinhändler Jacob Khilipp Carl Wagemann, alt 41 J. 1 M. 28 T.



Samstag, den 19. Dezember 1896 Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concert. Direction: Herr Concertmeister Hermann Irmer.

the best of the second of the	
1. Frühlings-Marsch	. Genée.
2. Ouverture su "Indra"	. Flotow.
3. Polonaise in E-dur	. Liszt.
4. An Chloë", Lied	. Mozart.
5. La vague, Walzer	. Metra.
6. Ouverture zu "Die Jungfrau von Orlean	s" Södermann.
7. Sphärenmusik	. Rubinstein.
8. Einzug der Götter in Walhalla .	. Wagner.
Abends 8 Uhr: Abonnemen	ts-Concert
Direction: Herr Concertmeister He	rmann Irmer.
1, Ouverture zu "Die Nibelungen" .	. Dorn.
2. Auf der Wacht, Charakterstück .	. Hiller.
	. Joh. Stranss.

4. Les Chasseresses, Prélude aus der Sylvia-Delibes. Vorspiel zu "Lohengrin" Wagner. Fantasie aus "Robert der Teufel" Meyerbeer. Meditation Bach-Gounod J. F. Wagner. 8. Freiherr von Hess-Marsch

Curhaus zu Wiesbaden. Sonntag, den 20. Dezember, Nachmittags 4 Uhr:

Symphonie-Concert des städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des Concertmeisters Herrn Hermann Irmer. Programm:

Symphonie Nr. 2 D-dur . Beethoven.
Ballet-Musik aus "Rosamunde" . Schubert.
"Zorahayda", Legende für Orchester . Swendsen.
Vorspiel zu "Die Meistersinger von
Nürnbere" . Wagner Nürnberg*

Nummerirter Platz (nur für das Symphonie-Concert gültig.,)

1 Mark. Tageskarten (nichtnummerirt für beide Concerte
Lesezimmer etc. gültig): 1 Mark.

Abonnements- und Fremdenkarten (für 1 Jahr oder
sechs Wochen) sind bei dem Besuche dieses SymphonieConcertes ohne Ausnahme vorzuzzeigen. Kinder unter
14 Jahren haben keinen Zutritt.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingengsthüren

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des groesen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.
Der Cur-Director: F. Hey'l.

toeffler, Kfm.

Hotel Happel

Heilbronn

Moskau Upsala 2000

Fremden-Verzeichniss vom 18. December 1896. (Aus amtlicher Quelle.)

Bergmann Berlin	Stoeffler, Kfm. Heilbronn
Bahnhof-Hotel.	Kappus Bensheim
Traugott Berlin	Stoeffler, Kfm. Heilbronn Kappus Bensheim Lindner Stuttgart Hotel Hehenzellern. Menderson New-York
Kahn Frankfort	Hotel Nebenzellern.
Suetenbach Rüdesheim	Menderson New-York
CHUMELITATIE INT. L. SIGNAS	Jausand mit Frau Aunecy
Niederrad	Hotel Kaiserhef.
Hotel Einhorn.	Mrs. Schneider St. Louis
Clormann, Kfm. Mannheim	Franke, Kfm. Berlin
Friedländer Kreuznach	Karpfen.
Hayn Hamburg Knockel Prankfurt	Kessler, Kfm. Frankfurt
Knockel Frankfurt	Randar
Bender Mainz	
Mittelschulte mlt Fr. Schalke	Parness, Frau Wilna
Loeb, Kfm. Frankfust Gumm Remscheid	Curanstalt Bad Nerothal.
Gumm Remscheid	Grunebaum mit Frau
Lutz, Priv. Wien	Frankfurt Mennenhet.
Caldan Figure 191,	Managangi, Districted
Geldern mit Frau Com	Mesters, Arm. Dielereid
Golhal Efm Frankfust	Mesters, Kfm. Bielefeld Salmann Leipzig Selter Hamburg
Pothal Pattert	Friedrichs Nürnberg
Europäischer Hof.	Schwenker Stud Freihner

Tochter

Machlett

Hilzinger

v. Madden, Frau

teymann, Kfm.

Grünebaum mit Frau Frankfurt Mannenhot. Bielefeld Masters, Kfm. Salmann Leipzig Hamburg Selter Nürnberg riedrichs Lorch Mtenkirch Schwenker, Stud. Freiburg Eymal Steckholm Bickenbach Dortmund Pfalzer Hot, Gruner Wald. Berlin Trier Neumann mit Frau Seligenstadt Hofheim Hotel Rese.

Stucken

Tuttlingen | Brakenhielm

Hetel Schweinsberg. Dresden Coepfer Coblenz Hübner Hotel Tannhäuser. Klütsch, Gastwirth Bremen Neumeyer mit Frau Leipzig

Solingen Schader Hotel Victoria. Gerwien, Fabrikbes. Hotel Weins Hilden Hoffmann, Dr. med. mit Frau Ransbach

Pension Winter. Hamburg Lewinsohn, Frau Pittsburg Cöln Miss Staudt Winter mit Fam. Villa Beatrice. Kinen, Frau mit Jungfer

Frankfurt Kapelienstrasse 6, L. van Holstein van Vloten

Morgen Camftag von Bormittage 8 Uhr ab wird bas bei ber Untersuchung minderwerthig befundene Fleisch eines Ochfen 3n 45 Bfg. bas Bfund unter amtlicher Aufficht ber unterzeichneten Stelle auf ber Freibant verfauft.

Un Biederverfäufer (Reischhandler, Mehger, Burfibereiter und Birthe) barf bas Fleifch nicht abgegeben werden. 1049* Studtische Schlachthand-Berwaltung.

1049*

Andere öffentliche Bekanntmachungen

Befanntmachung.

Sonntag, ben 20. Dezember, find bie Badetannahmeftellen bei ben hiefigen Boftamtern in bemfelben Umfange wie an Bochentagen für den Bertehr mit dem Bublitum geöffnet.

Die Badetausgabe und Badetbeftellung finbet an dem genannten Tage ebenfalls in berfelben Ausdehnung wie an Wochentagen flatt.

Wiesbaden, den 14. Dezember 1896.

Raiferliches Boftamt: Zamm.

Bolizei-Berordunng.
Auf Grund der §§ 5 und 6 der Alerhöchsten Berordnung vom 20. September 1867 über die Polizei-Berordnung in den neuerwordenen Landestheilen und der §§ 143 und 144 des Gesehes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Justimmung des Magifrats für den Polizeibezirf der Stadt Biesbaben folgenbe Boligei-Berordnung erlaffen :

Der § 1 ber Boligei-Berordnung bom 2. Marg 1896, betreffend ben Fubre pp Berfehr in ber Martiftrage und auf bem Michelsberg, ethalt nachstehende Fasiung: Das Befahren bes Michelsberges mit Fuhrwerfen aller

Art ift in der Zeit von 7 Uhr Worgens bis 11 Uhr Abends nur in der Richtung von der Markfüraße nach der Schwalbacher-

ftraße geftattet.
Borftebende Bestimmung findet auf Die Strede bes Michels-berges von der Schwafbacherftraße bis jur Schübenhofftraße teine

Diefe Boligei-Berordnung tritt mit bem Tage ihrer Bublitation in Rraft.

Wiesbaben, ben 30. October 1896

Der Boligei-Prafibent. 3. B.: Sobn.

Befanntmachung.

Es wird barauf aufmertfam gemacht, daß nach bem am 1. Januar 1897 in Rraft tretenben Gefete, betreffend Abanberung ber Gemerbe-Ordnung, nahmen bon bem Berbote bes Feilbietens bon Baare im Umbergieben in ber Art, daß diefelben verfteigert ober im Bege des Glidfpiels ober der Ausspielung (Lotterie) abgesett werden, hinfichtlich ber Wander verfteigerungen nur bei Waaren, welche bem rafchen Berderben ausgesett find, gestattet werden durfen.

Biesbaden, den 14. Dezember 1896. Ronigliche Boligei-Direction. R. Bring bon Ratibor.

Befanntmachung.

Camftag, ben 19. Dezember d. J., Mittage 12 Hhr, werden in dem Berfteigerungslocale Dotheimerftrage Dr. 11/13 babier:

4 Rleiber., 2 Confolidrante, 4 Rommoden, brei Berticom, 2 Schreibsecretare, 1 Bianino, 8 Sopha, 10 Seffel, 1 Antoinetten, 1 Rabtifch, 1 Gallerie-fchränkien, 2 Regulateure, 2 Spiegel, 1 Standnhr, 2 Mahmafdinen, 2 Bilber, 3 Birfchgeweihe, 1 Glastaften mit ausgeft. Bogeln, 1 Schlieftorb, biv. Damengarberobe, 1/4 Stud Docheimer Bein, 230 Fl. verich. Weine und Spirituofen, 1 Federrolle, 1 gweiradr. Rarren, 1 Schreinerfarren, 1 Fahrrad u. a. m.

Frankfurt bffentlich amangemeise gegen Baargahlung versteigert. Wiesbaden, ben 18. December 1896.

Galm, Gerichtsvollzieher. 2001

Bekanntmachung.

Camftag, ben 19. Dezember b. 3., Mittags merden in dem Berfteigerungelotale Dotheimerftr. 11/13

Rleiberichrant, 1 Rommode, nugb., 1 Spiegel, Erfer, 1 Brodgeftell, 1 breiarm. Gaslufter mit Blüblicht, 3 eif. Bettftellen mit Strobfade, 135 Mafchen verich. Beine, Mouffeaur, Cognac und Liquenre

Salm, Gerichtsvollzieher.

öffentlich zwangsweife gegen Baargahlung verfteigert. Die Berfteigerung findet beftimmt ftatt. Wiesbaden, ben 18. Dezember 1896.

Bekannimadung.

Samftag, ben 19. Dezember er. werben im Pfandlotale Dotheimerftrage 11/13 bahier:

4 Rleiderichrante, 2 Rommoden, 1 Spiegels, ein Confole, 1 Bafche: und 1 Gilberichrant, gwei Bajchtommoben, 2 Betten, 2 Cophas, 2 Geffel, 6 Stuble, 4 Tifche, 2 Bajchtifche, 3 Spiegel, 6 Bilber, 2 Schreibtifche, 2 Regulateure, 1 Stand. nhr, 2 Teppiche, 2 Brandfiften, 1 Pianino, ein breiarm. Lufter, 4 Blatt Borhange, 3 Bferbeges fdirre, 2 Bferbe, 1 Breat, 1 Schlitten, 1 Rolle, 1 gold. Broche, 1 Baar gold. Ohrringe und eine gold. Rette u. a. m.

öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaben, ben 18. Dezember 1896.

Gidhofen, Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung. Samftag, ben 19. December b. 38., Mittage 12 Uhr, werden in dem Pfandlofale Dopheimerstraße 11/13- bahier :

1 Garnitur Bolftermöbel, 1 Bertitom, 1 Etagere, 1 Rahmafdine, 1 Schreibtifch

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert. Wiesbaben, ben 18. Dezember 1896.

Schleidt, Gerichtevollzieher.

Bekanntmachung.

Camftag, ben 19. December b. 3., Mittage 12 Uhr, werden in dem Pfandlotal Dopheimer. ftrage 11/13 hierfelbit:

1 Sopha, 1 Bucherfdrant, 2 Rleiberichrante, 2 Rommoden, 1 Bertitow, 1 Eistaften, 1 Damenuhr, 21/2 Mille Cigarren, I Erngifig, 1 Rleiberftod, 1 Blumentisch, 4 verich. Bilber, 4 Rafige mit Ranarienvögel u. dgl. m.

öffentlich zwangsweise gegen baare Bahlung versteigert. Wiesbaben, ben 18. Dezember 1896.

Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher.

Montag, den 21. Verember, Bormittage 10 Uhr und Rachm. 2 Uhr anfangend, verfteigere ich in dem Auctionslotate

Shwalbacherftrafe 7 wo dahier:

600 Paar

Herren- und Damenstiefel,

Mabchen. und Anaben Stiefel und Schuhe, ferner: Tangichuhe, Ballichuhe von ben feinsten bis au den einfachsten. Filgftiefel, Filg-Bantoffeln, Sansichnhe aller Art und bergl. mehr

öffentlich freiwillig gegen Baarzahlung. Die Berfteigerung findet beftimmt ftatt.

Wiesbaden, ben 18. Dezember 1896. 2002 Gifert, Gerichtsvollgieber.

Nichtamtlicher Theil.

Sountag,

ben 13. u. 20. Dez. bleibt mein Gefchaft bis Abends 8 Uhr

per geöffnet. Tog Empfeble alle Gorten Coubingaren als praftifche

Weihnachts-Geschenke

gu wirflich billigen Preifen nur gute Qualitaten.

Mainzer Schuh-Bazar

Ph. Schönfeld,

WIESBADEN, Goldgaffe 17 nabe ber Langgaffe.

MAINZ, H. Emeranoftr. 2. neben ber Conditorel Gobel.

Josefine Fiedler-Hilz Stickerel-Geschäft Wiesbaden

1814

2 Steingasse 2, 3 Stiegen

ahnenschleifen, Bänder, Cravatten, Diplome, Monogramme in Seide, Gold und Silber. Stickereien jeden Genres. Billige Preise. Elegante Ausführung.

Wiesbadener General=Anzeiger.

Reneste Nachrichten. Amtliches Organ ber Ctabt Biesbaden.

Rr. 297.

ein mei

ffel,

gel, md.

ein

olle,

eine

Dogs

gere,

age

mer=

men-

afige

gert.

nhe,

en.

mhe

tast

Samftag, ben 19. December 1896.

XI. Jahrgang.

Gute Madybarn.

+ Biesbaben, 18. Dezember.

Das bom Reichstag joeben genehmigte Abtommen swijden Deutichland und Frantreid, betr. bie Regelung ber Bertragsbegiebungen bes Deutschen Reichs gu Tunis, der erfte gefengeberifche Alt, der feit ben bentwurdigen Tagen bes letten Barenbefuchs bie Boltsbertretungen beiber Lanber beichaftigt, bietet Anlag, feftguftellen, wie fich bie Begiehungen swiften Deutschland und Frantreich feit imen Ottobertagen geftaltet haben.

Wenn man damale auch nicht im Zweifel fein tonnte, bag bie Regungen bes Chauvinismus über turg ober lang gemäßigteren Ermagungen Blag machen murben, fo hatte man boch wohl fdwerlich geglanbt, daß bie Befonnenheit frangofifcher Bolititer berart obfiegen werbe, daß fich beute behaupten läßt, Franfreich bat in ben lepten Monaten fo offenfichtliche Annaherung an Deutichland gejucht,

wie feit langem nicht.

Die Erflarung beguglich bes tunefifchen Sanbelsbertrags, ausgetaufcht am 18. Robember in Berlin und untergeichnet bom Staatsjecretar bes Musmartigen Grhrn, bon Rarichall einerfeits und bem frangofifchen Botichafter am Berliner Sofe, Marquis de Roailles andererfeits, fichert Deutschland auch formell bis gum 31. Dai 1903 bas Meiftbegunftigungerecht im Bertehr mit Tunis gu. Ge ift ferner Musficht borhanden, bag bie Frage ber Festlegung entiprechender tunefifcher Ginfubrgolle - Die Deutiche Aus. fuhr nach Tunis wird auf mindeftens 2 Dillionen Fres.

gunftigen Sinne ihre Erlebigung finbet.

Bon hervorragender Bedeutung ift ber Erlas bes frangofifchen Sandelsminifters henry Boucher an Die Borfigenben ber Sonbelstammern. Er bezeichnet es nichtallein als munichenswerth, den Ausjuhrhandel Franfreichs nach Dentichland lebhafter gu entwideln, fonbern er gibt auch die Mittel an, burch welche ein Aufichwung Diefes bemertenswerthe Meugerungen und Rathichlage ber in Deutschland befindlichen frangofischen Confuln, beren Butachten Berr Boucher eingeforbert hatte, ju bernehmen. Die Confuln find barin einig, bag bie frangofifchen Fabritanten es nicht berftanben, fich bem Weichmad und ben Bunichen bes beutschen Consumenten anzupaffen, und bag bie frans Der Bundesrath Diplomatischen Roten genug, diefe lettere Eigenschaft mit ber "ju guten" Quali- hat in feiner Donnerstags Sibung bem Antrag, betreffend Alles beim Alten.

Dag ber ben beutiden Geichaftsleuten frangofifderfeits gewährte Credit ju beschrantt und ju furg fei, ift eine fo Inftruttion für die golltechnische Unterscheidung bes Lalge alte Rlage, bag es Bunber nimmt, warum erft eine "En. x., ferner einem Antrag und einem Nachtragsantrag quete" biefen Gehler gur Ronntniß ber frangofifchen Rauf. leute und Induftriellen bringen mußte. Dit Genugthuung wird erfullen, bag, woraut icon por geraumer Beit bie Confuln Englands fomie ber frubere frangofifche Finangminifter Jules Roche aufmertfam machten, junge Beute aus ihrer heimath gweds Ausbildung in die beuti chen technischen und induftrieften Schulen, die als "muftergiltig"

bezeichnet werben, ju fchiden.

Gelbft auf bem Bebiete ber hoberen Bolitit beginnen fich feit einiger Beit freundlichere Beziehungen zwifchen Frantreich und Deutschiand angubahnen. Gie tonnen fich umfomehr entwideln, als in ber Orientfrage nunmehr ein Ginverftanbniß swifden ben Großmachten bergeftellt gu fein icheint, welches fo weit geht, bag bie Dachte allen Ernftes ju einer bemaffneten Ginmifchung in ber Runft ac., ju Betitionen, betreffend Abanberung ber Dilitars Turlet fich vereinigen burften, falls ber Gultan bie beriprochenen "Reformen" nicht endlich ausführt. Bu einer Annaberung an Deutschland brangt auch gang befonbers bie nicht unbedeutende britenfeindliche Stromung in Franfreich, Die bis in Die Regierungstreife binein Anbanger hat und von Rugland fraftig unterftupt wird. Die Ungriffe biefer Rreife tichten fich gegen bie "Rudfichtslofigleit 1895, und Rantefucht" ber englifchen Colonialpolitit, gejaßt. und Rugland bat alle Urfache, Beftrebungen gu ermuthigen, geichapt, - in nicht ferner Beit in einem fur Deutschland Die geeignet find, dem Bordringen feines großen Rivalen Einhalt ju thun. Man wirb es beghalb auch verfteben, bag in Betersburg bem Programm biefer britenfeinblichen Bolititer, welche verlangen, man folle England allenthalben eine frangofifch ruffifchebeutiche Front entgegenftellen, lebhafte Sympathien entgegengebracht merben.

Go ift Frantreich gegenwärtig wohl einer ber letten Staaten, benen man Animofitat gegen Deutschland nachjagen handels herbeigeführt werben tann. Bur die beutichen tann. Die Borausjepungen fur eine Berftandigung find mar, jo durfte angenommen werden, daß gegen biefen Puntt Industriellen wird es von Intereffe fein, hieruber einige gegeben, und man barf hoffen, bag auf biefer Grundlage nun auch im Blenum bes Bundesraths ein Einspruch nicht weiter gebaut, bag burch bie Betheiligung Deutschlanbs an ber Barifer Beltauskellung eine neue Mera friedlich nach-

barlicher Begiehungen eingeleitet wirb.

Politische Nebersicht.

* Wiesbaben, 18. Decbr.

Mit ber Baren ihres Baterlandes ju motibiren. Dit ben bie Ausftellung ber Ctvilverforgungefcheine fur in ben Co- ftantinopel, Relidow, bat mabcend feines Aufenthaltes in

herren über diefen Buntt ju rechten, mare mußiges Be- lonialbienft übergetretene Militarperfonen, ben Ausichus antragen, betreffend bas amtliche Boarenverzeichniß jum Bolltarif und betreffend bie Abanberung und Ergangung ber Breugens und Antragen anberer Bundesftaaten, betreffend bie Ausführung bes Borjengeiebes bom 22. Juni 1896, fowie ber Borlage, betreffend die Anwendung biefes Gefetes auf die Borfe in Strafburg (Elfaß), die Buftimmung ertheilt. Gerner murbe befchloffen, ben bom Beichstag ans genommenen Bejegentwurf, betreffenb bie Controle bes Reichshaushalts, bes Sanbeshaushalts von Elfag-Rothringen und bes Saushalts ber Schutgebiete für bas Etatsjahr 1896/97, jur Allerhochften Bollziehung borzulegen und bie Reichstagsbefchluffe ju einer Betition megen Entichabigung für im letten Rriege infolge einer Bieblieferung erlittene Berlufte, ju einer Betition megen Abanderung ber Berner Uebereinfunft, betreffend bie Bilbung eines internationalen Berbanbes jum Schupe bon Berten ber Litteratur und penfionsgefebe ac. und wegen Borlage einer Statiftit, betr. bie nach bem Gefes vom 22. Mai 1895 in Betracht tommenben Rriegstheilnehmer, bem Reichstangler gu überweifen, Endlich murbe bon einer Mittheilung, betreffend eine Rach. weifung ber Beidafts- und Rechnungsergebniffe ber 3nvolibitats. und Altersverficherungsanftalten fur bas Jahr 1895, Renntnis genommen und über Gingaben Befdlus

Die Militar. Strafprozefordnung.

In Ergangung ber Melbung, bag bie Borloge far bie Militar=Strafprogefordnung bom Ausichuß wieder an bas Blenum bes Bunbesraths gelangt fei, melbet noch ein Berichterftatter, bog ber Borichlag Breugens, ein gemeinfames Militar-Appellationsgericht für bas gange Reich, einschließ-lich Baiern, zu errichten, die Buftimmung bes Ausschuffes erhalten hat. Da in bem Ausschuß Baiern jelbft bertreten erhoben werden wird. Aber auch fonft glaubt man, daß bie Borlage, wie fie aus bem Musichus herausgefommen ift, die Genehmigung bes Plenums finden wird.

In ber türfifden Frage wird außerordentlich viel geschrieben und verhandelt, die diplomatifchen Roten fliegen bin und ber und boch bleibt Der ruffifche Botichafter in Con-

hinter der Loire.

Mus ber Beihnachtszeit von 1870 von Leopold Cturm. (Rachbrud verboten.)

Berichneit waren Stadt und Land, und aus ben Stufern blidten bie Bewohner mit wenig freundlichen Geichtern. Rach Allem fab bas aus, nur nicht nach bem

Die frangofifden Truppen unter General Change baren von ben fiegreichen Deutschen weiter und immer weiter jurudgebrangt worben, und alle Energie ihres Oberefehlshabers hatte es boch nicht zu verhindern vermocht, bağ bie Mannichaften mube und ermattet an ben Strogen-Undern fich hinwarfen und zwifchen gertrummerten Baffen, berenbenben Bferben, unbefammert um ihr ferneres Schidi, in bumpfer Bergweiffung verharrten.

Die Binterlanbichaft.

Dann maren enblich auch einige Rubetage für bie Und nun bermochten auch bie Senbungen aus ber Beimath bie vormarts ftarmenben Krieger wieder einzuholen, und e gab nicht blos Aussicht, sondern auch Gewißheit für Lientenant von Reinfeld fah sich bebeutsam um, und einem naben, gunftig gelegenen Orte verbarrit tine frohe und behagliche Beihnachtsfeier. Und welche ben Blid kannten seine Leute gang genau. Jest wurde bort ben Bormarich ber Deutschen aufzuhalten.

end es galt seftzustellen, mit welchen Streitkräften man es zwei französischen Infanteristen. In thun babe. Man batte aus ben letten Kampfen ben Im Schritt ging es vorwärts, die einige hundert I thun habe. Man hatte aus ben letten Kampfen ben!

General Changy tennen gelernt, man war weit babon ent. Schritte vor bem alteregrauen Stabtifor Salt gemacht murbe. fernt, ibn gu unterichaten.

"Lieutenant von Reinfeld, Sie geben mit Ihrem Buge lichen Sinderniffe; fie schien wie bis jur Stadt bor!" so befahl ber Sufaren-Rittmeister ju sehen und Riemand zu horen. bon Bartenflein am Abend vor bem Beihnachtsfeste einem "Nehmt Euch zusammen und leiblichen Quartieren geblieben, um fich an bem belifaten Martte. Cognac : Grogt, ben man ichon geftern geprobt hatte, orbentlich gütlich ju thun.

Inbeffen ber Dienft befahl, und ba half es nun ein-

mal nichts. Borwärts!

Die Bferbe gingen im weichen Schnee flott bormarts, auf bem Martt Salt machten. an Tabat und Cigarren fehlte es nicht, und fie maren n bumpfer Berzweiflung verharrten. Stimmung balb eine gang animirte, denn auch von bem bemerkte ber Offizier zufällig, wie aus dem hintergrunde Und wenn auch biefe grauenvollen Refte ber flieben- jum Grogt bestimmten Cognac waren etwelche Bortionen eines Parterre-Zimmers ein schmächtiges Mannchen angfi-En Frangosen thunlichft beseitigt wurden, ber Schnee bulte mit auf Die Pferbe genommen. Roch hatte man auch taum voll Die Susaren beobachtete. Gine turge Bewegung mit dem boch noch manchen leblofen Rorper in feine weiße Dede. einen Reind ju erwarten, wenn biefer überhaupt nicht icon Revolver und flirrend polterten bie Glasicherben aus einer Das Gefrach; ber Raben hallte fchauriger benn je burch langft unfichtbar geworben mar, Sochstens in Die Stadt Fenftericeibe berab. mochte man vielleicht auf einige Rachzügler flogen.

beutiden Truppen gelommen, Die in mochenlangen Mariden bei einer Biegung des Beges um eine Balbede ber Stadt meifter und fcmur mit taufend Giben, feit gestern fei fein and Rampfen außerordentlich hart mitgenommen waren. ju Beficht; ein etwas fentimental veranlagter Reitersmann frangofifcher Goldat mehr in der Stadt. Auch die Burger,

Stoßen Ansprüche erhebt benn auch ber Golbat im Feindes, aus bem flotten Bergnugungeritt bebeutfamer Ernft; unb Rur bie Raballerie hatte noch ftraffen Dienft, ein Aufmertfamteit erregt hatte: Dehrere Bferbe-Radaver lagen Maire vom "Corps ber Racher" fprach : "Die Recle Corps Frangosen hatte fich wieber in ber Front gezeigt, am Bege, bann Baffen, bort auch bie leblofen Körper von möchte ich mir boch 'mal ansehen !", lachte er, von ben

Die Stadt lag auf biefer Seite frei ba, ohne alle nature lichen hinderniffe ; fle fchien wie ausgestorben. Riemand

"Rehmt Guch gufammen und haltet Guch aneinander ." feiner Offigiere. Es mar ein Ritt bon etwa zwei bis brei ermahnte ber Offigier. Dann fab er felbft forgfaltig nach Stunden, alfo gerade leine Strapage, aber Difigier wie feinem Rebolber, und nun ging es hinein in die Stadt, Die Mannichaften waren gerade an diefem Tage gern in ben Thoritraße hinunter bis gur Burgermeifterei auf bem

> Rein Menich mar auf ber Strafe, alle hausthuren waren gefchloffen, nur an ben Genftericheiben waren bier und ba tropige ober angftliche Gefichter gu erbliden. Diemand tam ben beutschen Reitern entgegen, als biefe nun

Gin Sufar pochte auf ben Befehl bes Offigiers an bie gerabe nicht pon ber Drei-Manner-Sorte, und fo war bie Sausthur ber Mairie; auch hier tein Lebenszeichen. Da

Auf einen Wint mit bem Revolver und einen furgen Rach zwei Stunden rechtichaffenen Reitens tam man Befehl in frangofifcher Sprache ericbien bann ber Burger. hatte gerade ein Beihnachtslied vor fich bin gu brummen welche noch Waffen ju führen bermochten, feien fort, fie begonnen. geborten gur "Legion ber Racher" und wollten fich in Lientenant bon Reinfelb fab fich bebeutfam um, und einem naben, gunftig gelegenen Orte verbarritabiren, um

Der Mann fprach Die Bahrheit, das war erfichtlich. nun faben bie Sufaren auch icon, was bes Bientenants Der fede Sufaren: Lieutenant batte bell aufgelacht, als ber

Sufaren mar Jeber bamit einberftanben. Im Schlanten Trabe ging es jur Stadt binaus, und Samftag

Bien lange Besprechungen mit bem Minifter bes Mus. wartigen Grafen Goluchoweth gehabt und auch mit ben übrigen europaifden Cabinetten Bereinbarungen getroffen Das Refultat aller biefer mobimeinenden Beftrebungen ift nun in einem Ginvernehmen ber Dachte, einschließlich Eng. lands, bezüglich ber Reformplane in ber Turfei anf ber Grundlage ber frangofifcheruffifden Borichlage gu erbliden. Dag es ber Gultan, wenn bie vereinten Dachte mit Dochbrud gu Gunften ber Ginführung weiterer Reformen auf ihn einwirten, es an iconen Berfprechungen nicht fehlen laffen wird, wird mohl nirgends bezweifelt merben. Aber ob ber gange Effett benn nicht boch in ber Berichwendung einiger Bogen Bapier mehr, auf benen alle möglichen Reformen berbeißen merben, gipfeln tonnte, wird gleich. falls mit gutem Grunde angenommen werden burfen. Rommt es aber jum Dreinfclagen, bann berlangt Rug. land bie gange Eartei für fich und Europa ift um nichts gebeffert. Die turtifche Frage ift aber ein Dilemma, aus ber es weber nach ber einen noch ber anderen Geite bin einen befriedigenden Ausweg giebt.

Dentichland. . Berlin, 17. Des. (Sof. und Berfonal. nadridten.) Der Raifer empfing am Donnerftag Mortifrau. Bormittag ben Rriegeminifter bon Gogler gum Bortrage und arbeitete bierauf mit bem ftellvertretenden Chef bes Militar-Cabinets Oberften bon Billaume. Abends wohnte ber Raifer bem parlamentarifden Diner beim Reichstangler Burften Sobenlobe bei.

- In ber taiferlichen Samilie murbe am Donnerstag ber Geburtstag bes am 17. Dezember 1890 geborenen Bringen Joachim gefeiert. Dit ibm beging auch noch fein Better, Bring Friedrich Sigismund, altefter Sohn bes Bringen Friedrich Leopold, feinen Geburtstag ; er ift ein Jahr junger, als Bring Joachim. Aus fürftlichen Familien ift auch noch ber Geburtstag ber Ronigin von ins Freie. Der angerichtete Schaben ift erheblich. Rumanien (geb. 1843) ju verzeichnen.

- Bie aus Thorn gemelbet wird, ift ble Erhebung ber Antlage gegen bie in ber biefigen Banbes. verrathsaffaire verhafteten Berjonen auf unbeflimmte Beit berichoben, ba jur Begrundung ber Anflage bas Beugniß bes verhafteten Rriminal - Commiffars von Taufch erforberlich ift, in beffen Sanden faft ausschlieglich alle Ermittelungen in ber Sache gelegen haben. Dagegen follen bie Berhafteten einstweilen nicht nach Leipzig aberführt merben.

Famburg, 17. Des. Ein neues Shieds: gericht ficht in Musfict. Der Streit barfte ficher bor Beihnachten beigelegt merben.

nach einer Biertelftunde icon fab man auf malbiger Bobe ein fleines Dorf, bor welchem fich einige hundert Bemaffnete tummelten. Man ichien gewaltig aufgeräumt gu fein, ber Spettatel, ben bie "Racher" bort oben beran-ftalteten, war auf eine ziemliche Entfernung borbar.

Best batte man auch die Deutschen bemertt, einige Schuffe fielen. Lieutenant bon Reinfeld batte fich gern eine Weihnachtsfreube nach feinem Bergen gegonnt, allein es war bon geringem Ruben, fich mit feiner Sandvoll Dufaren in ein Balbgefecht einzulaffen. Langfam ging er mit feiner Mannichaft rudmarts.

Run muchs aber die Courage ber "Rader" ins Riefengroße; in hellen "Trupp's tamen fie aus ihrer Stellung auf die Landftrage berunter, ihre Gewehre abfeuernd, beren Rugeln nicht ben geringften Schaben anrichteten. Die hufaren ritten langsam weiter, in immer und Fondsborfe erscheine nicht angangig, ba viele Einrichtungen bichteren Schwarmen folgten die Franzosen: Der Spels beiben gemeinsam seien. In Berlin und bie Frondsborfe gebilbet. Das tatel, ben fie vollfuhrten, reizte jeht die beutschen Reiter tatel, ben fie vollführten, reigte jest die beutschen Reiter gu bellem Lachen ; er mar gu ertunftelt, um irgend melden großeren Ginbrud bervorrufen gu fonnen.

Immer mehr larmten bie moderen "Racher", bie bom Artege augenscheinlich fo wenig verftanben, wie ein Golbat bom Opernfingen, da ein turges Rommando, Die Sufaren machten fehrt, die Gabel bligten, "Galopp!" bieg es, und in flarmifcher Attade ging es auf die Freifcharler ju. Ginen Mugenblid ftanden bie, wie angewurgelt, bann fnallten ein paar Schuffe, und im nachften Moment waren icon Die Sufaren gwifden ihnen, hagelbicht fauften Die Diebe, und mit wildem Bebeul rannten bie entfehten "Racher" nach allen Seiten bin auseinander, jum großen Theil fobie Baffen fortwerfend. fönnen

Braufendes Sohngelächter ber Sufaren, bon welchen nur zwei leicht verwundet worben waren, folgte ihnen, bann aber ging es ichnell gur Stadt gurud. Der Maire war in mahrer Todesangft, daß es nun ihm an Ropf und Rragen geben werbe, er bot ein Sagichen borguglichen Beines und fonft noch alles Gutes an, wenn man ihn frei laffen wolle. Er murbe beruhigt, ein Berrather mar er jo icht, und - Durft und Sunger hatten bie Sufaren Ginführung gu begebren. ja a

ifgefeffen!" ericoll bann wieber bas Rommanbo. Mit a Rarabiner in ber Sand ging es rudmarte, aber nirge wo zeigte fich eine Bebrohung und in beiterfter Stin mung fam man in bas Schwabrons Quartier gurud Bon - berühmten Grogt war noch eine anfehnliche Bort referbirt, unter einem Tannenbaum murbe er aus. getrum. Roch lange aber ward von biefem "Beibnachtsbergniigen" erjabit.

Musland.

* Rom, 17. Dez. Der Sen at nahm nach turger Berathung ben Gefebentwurf betr. Sout bon mili. tarifden Bertheibigungsmaßregeln in Friebens. zeiten an. Der Entwurf fest Gefängnifftrafen in berfciebener Sohe auf Spionage feft.

. Baris, 17. Des. Die Deputirtentammer nahm mit 495 gegen 21 Stimmen bie Crebite beguglich ber Ausgaben anläglich ber Anwesenheit bes Kaifers Ritolaus in Paris an. Borber murbe ein bon mehreren focialiftifden Deputirten beantragtes Amenbement, babin gebend, Diefen Grebiten 4 Millionen France gur Unterftugung bon beichaftigungelofen Arbeitern bingugufügen. mit 346 gegen 136 Stimmen abgelehnt. 3m weiteren Berlaufe ber Sipung murbe ber Gefegentwurf betr. Die Bewilligung eines proviforifden Bwolftels mit 479 gegen 55 Stimmen angenommen.

& Barid, 17. Desbr. Das große Loos ber Banama . Botterie gewann eine arme Marfeiller

* Betersburg, 17. Dezbr. Die Shliegung mehrerer Universitäten wird beftätigt. Außerbem murbe berfugt, bag bie llebermachungs. Dagregeln ber Stubenten an allen noch nicht gefchloffenen Univerfitaten mefentlich ju verfcarfen finb.

. London, 17. Dez. Gin Erbbeben er, foutterte faft gang England und Bales. Es mar eine einzige Belle, begleitet bon bonnerabnlichem Rollen. Bon großen Stabten find Liverpool, Manchefter und Birmingham betroffen. Ueberall entftanb eine große Banit. Die Baufer ichwantten und bie Menichen fturgten

Preußischer Landtag.

. Berlin, 17. Dezember.

Der gestern jum erften Prafibenten gemabite Furft Solms ju Doben folms bich bat telegraphisch feinen Dant für die auf ihn gefallene Babl ausgelprochen, indeffen auf bringenben Rath feines Arztes zu feinem Bedauern fich nicht in ber Lage er Mart, die Babl angunehmen. Es foll baber in ber nachften Gigung eine Reumahl ftattfinben.

Bigeprafident v. Danteuffel wird ermachtigt, Gr. Dajeftat jum Jahreswechsel bie ehrsurchtsvollften Gludwuniche bes herren-haufes bargubringen. In einmaliger Schufberathung werben fo-bann angenommen: Der Bertrag, betreffend bie Unterhaltung bes donn angenommen: Der Bertrag, betreffend bie Unterhaltung des Seefeners auf Borkum, der Gesehentwurf wegen Aenderung des Gesehes vom 3. Juli 1876, betr. die Besteuerung des Gewerbebetriebs im Umberzieden; der Gesehentwurf, betr. die Abänderung des Geses über die Errichtung und Unterhaltung von Fortbildungsschulen in den Provinzen Bestpreußen und Posen; der Gesehentwurf, betr. die Kirchengemeindeordnung für die evangelischen Gemeinden in den Hohenzolleruschen Landen; endlich der Gesehentwurf, betr. die Heranziehung der Fabrien ze. mit Boraussleistungen für den Wegedau in der Prodinz Vonmeren Es solgt sodann die Berathung der Interpellation Kolberg über Broduttenborien.

Probuttenborfen.

Produttenborjen.
Graf Stolberg weift auf die Berschiedenartigfeit der Fonds-und Broduttenborse bin. Erstere sei ein reines handelsinstrument. Bei der zweiten sei der handel der Bermittler zwischen Landwirth-schaft und Mullerei. Deshalb muffe auch der Borsenausschuß aus Bertretern der beiden bestehen. Die Landwichsschaft sei aber zu wenig darin vertreten, und da die Fondsborse gegen die Stärfung bes agrarifchen Glementes Ginfpruch erheben merbe, fo tonne nur eine Erennung beiber Borfen belfen.

Sanbelsminifter Brefeld: Die Trennung ber Brobutten-Abtheilungen für die Produkten- und die isondsborfe gebildet. Das sei in kleineren Orten unmöglich, aber auch unnöbing. Die estheteigende Bertretung der Landwirthschaft und ihrer Rebengemerbe bei allen großen Börsen sei vorgesehen. Für Bertin seien 5 Bertreter der Landwirthschaft und 2 Bertreter der Müllerei bestellt. Der Landwirthschaft sei dei Berathung des Börsengesehes auseeichende Bertretung zugesichert. Das sei geschehen, und es liege keine Beranlassung vor, darüber hinauszugehen.
Graf K lin tom fir dim teitt für die Interpellation ein. Wenn die Landwirthe nicht einmal der Lahr nicht einmal der Lahr nach aleichberrechtigt möten so

bie Lanbrathe nicht einmal ber Babl nach gleichberechtigt maren, fo

blieben fie beffer ber Borfe gang fron. Sanbelsminifter Brefelb: Es liege jeht, mo bas Beburfnif ju beantragen. Man burfe bas gang rubig ber Regierung über-

noch unübersehdar sei, kein Anlas vor, die zissernäßige Bertretung zu beantragen. Man durse das ganz ruhig der Regierung über- lassen. Man durse das ganz ruhig der Regierung über- lassen. Man durse das ganz ruhig der Regierung über- land- lassen. Abg. Cahen sit heft der Borlage sumpathisch gegen Werteliche Berwaltung deabsichtigte, der Landwirthschaft weitesten wirthschaftliche Berwaltung zu verschaffen. Der Entwurf der Borsen ist. Der Tensus für die Zugehörigkeit müsse der Beiten nacht nicht den Landwirthschaft zu erschung keiner werden, um den Reingewerderreibenden das Babber nicht das Beite gen ber Beithätigung der Opferwilder der Borsen das Ginzelnen entscheiden der Beihätigung der Opferwilder des Ginzelnen entscheides Bieder Bertweiten das Ginzelnen entscheiden geschieden der Beihätigung der Opferwilder der Ginzelnen entscheiden geschieden der Beihätigung der Opferwilder der Ginzelnen entscheiden gegensche zu herfagen. Abg. Easterelung über, der Ginzelnen zu herfagen der Beihätigung der Opferwilder der Ginzelnen entscheiden der Ginzelnen der Gerentung der Bertsetung der Bertsetung der Bertsetung der Bertsetung der Bertsetung der Bertsetung der Gertsche der Ginzelnen werden, der Ginzelnen zu der Gertsche d ordnung tonnte bei ber Kurze ber Zeit noch nicht ben Landwirthsichaftstammern vorgelegt werden. Bei ber Frage ber Bertretung ber Landwirthschaft sei bie Frage ber Bethätigung ber Opferwilligkeit des Einzelnen entscheidend. Die Staatsregierung sei bereit, ber Bandwirthichaft vollfte Bertretung ihrer Intereffen im Getreibes handel ju gemahren. Dagu mußten erft Erfahrungen gefammelt werben. Rebner warnt bringenb vor ber Taufdung, als ließen fich werben. Redner warnt dringend vor der Tanschung, als ließen sich Bertretung groß gezogen und das Hingluc, wei sie der Jakewerben. Redner warnt dringend vor der Tanschung, als ließen sich Bertretung groß gezogen und das Hingluc, wei fiche Beben vergiftet habe. Der Borlage simmt Redner zu. Bei Fragen wie der Säderei wirthsichaft musse abnaten, welche sachlichen Gründe sie vordringen verdanzung sollen nach sich nicht auf Behörde und Handelstammers beinfalls dazuleiten, was eintreten könnte und dessen verlassen, sollen bedauert ebenfalls das Scheitern der alle Migbrauche burch ein einfaches Gefen beseitigen. Die Band-wirthicaft muffe abwarten, welche fachlichen Grunde fie vorbringen

v. Below . Saleste tritt ebenfalls fur die Erennung beiber Borfen ein. Man babe icon gu lange gewartet, und ba rufe ber

Minifter noch: Barten. Beder-Roln bittet, doch die turge Spanne Beit bis jum In-

frafttreten bes Wejebes abzumarten.

Sanbelsminifter Brefelb: Er fei nicht burchaus gegen eine Trennung; er werbe fie vielmehr burchführen, wo es angangig fei. Bebenfalls fei bas bis jum 1. Januar unmöglich.

Lein Gegner ber Trennung. Es tomme aber bei Beftiellung bes miffion bon 20 Mitgliedern überwiesen. Freitag 1 uhr: Bortagen Breises nicht auf die Bahi ber Bertreter ber Landwirthschaft in ber Regierung und Interpellation Stephan.

ben Borftanben an, fonbern barauf, ob fie ebenfo fachverftanbie feien wie bie Raufleute,

Bern, 17. Des. Bum Bunbesprafibenten Rach einer Reihe weiterer Bemertungen, in benen besonders für bas Jahr 1897 wurde Deuch er von Frauen fels bas Berhaltnis ber Ronigeberger Kaufmannichaft jur Sandwirth. Schaftstammer besprochen wird, wird bie Besprechung ber Interpellation gefchloffen. Rachte Sibung unbestimmt.

19. December 1896

12. Sihung vom 17. Dezember.

Das Saus ift febr fcwach befeht. Der Blat bes Centrums. Abgeordneten Die ben, ber heute fein 86. Lebensjahr vollendet, ift mit Rofen geschmudt.

Brafibent Freiherr bon Roller eröffnet bie Situng um

111/4 Uhr. Auf der Lagesordnung fieht die erfte Bermbung ber Sandel s.

ammer-Borlage. Mbg. von Brodbaufen (fonf.) conflatirt, bag ber Ent. wurf mit einer gewiffen Aengflichteit großen wirtbicaftlichen Organisationsfragen aus bem Wege gebe, erfennt aber an, daß ber Minifter mit ber Reorganisation ber Borse und bes handwerts Weinister mit ber Reorganisation der Gorse und des Dandwerts vollauf zu thun habe und fich mit einer Rovelle des handelstammergesehes begnüge. Das hindert die sonservative Vartei nicht, bei ihrer grundsablichen Auffassung der Berufsorganisation zu beharren und das Zusammenwersen von Judustrie und handel, von Großhandel und Kleinhandel in gemeinschaftlicher Organisation
unzwedmäßig zu finden. Auch ein jedenfalls sachverständiger Mann wie der Abg. Stengel halte es für besser, wenn Landwirthsichaft und Industrie zusammengehen. Leider sei durch die Handelsinerträge die Kaalition ausgehoben worden. Aber die Landwirthvertrage bie Roalition aufgehoben worben. Aber Die Landwirth. bertrage die Roaliton aufgegoben worben. aber die Salbibirto-schaft werde fiets zu einem Busammengeben mit der Industrie bereit sein, sosern diese die Forderungen der Candwirthschaft am-ertenne. Redner spricht sich gegen die obligatorische Einrichtung der Handelskammern aus und constatirt, daß die Kleindahn in ber Handelstammern aus und companier, das die kleindagn in erfter Linie der Industrie zu Gute tomme. Er theilt mit, daß Friedrichstuh der Sit des Altreichstanzlers fei, und daß in der gangen Welt bekannt fei, die Daber'ichen Kartoffel eigne sich am besten zur Bellartoffel und sordert den Handelsminister aus, energisch für die Zwangsorganisation des Handwerks einzutreten. Was die Borlage betrifft, so würden die Conservatioen an einer Arnberung des Gesehes von 1870, soweit es veraltet ist, mitsteller aber weiterschande Wärliche nicht wuterstitzen. Under die arbeiten, aber weitergebenbe Buniche nicht unterftüten. Ueber bie Baragraphen 1 bis 4 tounten fie fich noch fein Urtheil bilben. Die Bestimmungen über die Beitragspflicht ber in einem Sanbelsregifter eingetragenen Genoffenschaften feien jedenfalls unannehm-bar mit Rudficht auf bie feinbfelige Saltung ber Sanbelsfammern gegenüber ber Forberungen ber landwirthichaftlichen Ge-

Abg. Bued (natl.) meint, bag ber Borrebner bas Debet feiner Ausführungen etwas weit gezogen habe. Er freue fich, bag bie Ronfervativen teine bollfianbig ablehnenbe Saltung einnehmen. Rebner habe herrn Stengel mohl migverftanben, benn biefer habe fich nur gegen bas obligatorifche Bufammenwerfen bon Sanbel unb ausgesprochen und bon einem folden wolle er aud Induftrie nichts wiffen. Bon einem Bruch ber Coalition gwifden Indufitie und Landwirthschaft aus Anlas der Handelsverträge könne um so weniger die Rede sein, als die Industrie gar nichts gegen eine Er-höhung der Landwirthschaftsschubzolle einzuwenden habe, falls eine solche für nothwendig gehalten werde. Die obligatorische Bertretung von handel und Industrie wolle er mit vielen seiner Freunde weil eine folche bie obligatorifche Organifation ber Arbeiter gur Folge haben muffe, was unter ben beutigen Berbaltniffen einer Organisation ber Sozialbemofratie gleich tame. Der Protest bes Borrebners sage, die Beitragspflicht landwirthschaftlicher Ge-noffenschaften fei nicht unberechtigt, aber barum burfe man boch nicht alle Genoffenichaften ausschließen. Die in ihrer Stellung unnicht alle Genoffenigaten ausigitegen. Die in ihrer Stellung unfelbstanbigen Profuriften in Bezug auf bas Bahlrecht bem felbstfanbigen Firmeninbaber gleich zu fiellen, liege ichwertich im Intereffe von Sanbel und Industrie. Die im Entwurf vorgeschene Ordnung des Bahlrechts bedarf der Aenderung, weil sonst die Kleinen Gewerbetreibenden leicht die Oberhand in der Rammer gewinnen kounten. Im Großen und Ganzen findet der Entwurf feinen Beifall.

Minifter Brefedt führt aus, bag man an grundfaglicht Aenderung der Organisation nur benten tonne, wenn man fich uber bas, mas an die Stelle bes Alten gu treten habe, far fet. Solche Rarbeit beftebe nicht, und barum beschränte fich ber Ent-wurf barauf, an bem bestehenben Befeb in so weit zu andern, wie bas Bedürfnig und die Erfabrung es erbeische. Ueber die Einzelbeiten werbe man fich in ber Commiffion ichon verftanbigen.

Abg. Gamp (freitonf.) fpricht fich fur ben Entwurf aus, it aber, bag, wenn er nebft feinen Freunden fich gegen obligatorifche handelstammern ertläre, baraus tein Schluß auf ihre Stellung jur Organisation bes handwerts ju zieben fei. Eine obligatorische Organisation von handel und Industrie wurde allerbings die Organisation ber Arbeiter, also eine Organisation gegen Beste und ftaatliche Ordnung zur Consequenz haben. Die Bet-Befit und faatliche Ordnung gur Confequeng haben. Die Beitragspflicht-Genoffenichaften muffen unbedingt befeitigt werben. Dan muffe fich auf bie in das Sandelsregifter Gingetragenen befchranten. Die Sandelstammer gutachtlich über wirthichaftliche Fragen ju boren, murbe in manchen Fallen wohl angebracht fein, 3. B. bei ber Badereiverordnung, beim Achtuhrladenichtug, bei ber Sonntagerube. Aber bei großen Attionen, 3. B. Zollpolitif und Aehnlichen, mo bie Intereffengegenfabe gu fart bervortreten, babe es feinen

bag bie freibandlerifche Richtung feiner Freunde in teiner Beife Ginbufe erlitten habe. Er betrachtetet auch nach wie vor bie 30 augorirung der Schubzollpolitit als Unglud, weil fie bie Intereffem

Avg. je il a s (ventr.) vooalert evenfals das Schellen bei früheren Borlage. Die Janbelskammern seien unsähig, die Interessen des gesammten handeis zu vertreten. Das Gesey gegen den unlauteren Wettbewerb sei ihrer Juitiative nicht ensprungen, und auch bei dem Bersuch, der Aussaugung des Kleindetrieds durch das Großtapital zu steuero, sehen sie Gewehr dei Fuß. Die Borlags sei für Torso und befäsige die handelskammern nicht zur Ersüllung sei für Lorso und befäsige die handelskammern nicht zur Ersüllung ber ihnen obliegenben Aufgaben. Gie finbe ja auch ben Beifal ber- Mancheftermanner, bas tennzeichne fie jur Genuge.

Bezugspreis.

tilch 50 Pjg, frei in's hans gebracht, durch die desegen wertelijdsch. 1,80 M. eyel, Beitellgeld. Eingelt, Pofe-Zeinngschife Ar. 6546. Redaction und Denderei: Emferfirnfie 15.

Unparteiffde Beitung. Intelligengblatt. Ctabt-Mingeiger.

Wiesbadener

Unzeigen. Die Speltige Betitzele ober deren Raum 10 Dl., für andwärts 15 Pf. Bei wehren, Aufriadene Radort. Reslame: Pentzeile 30 Pf., für auswärts 50 Pf. Grychitien: Markitraße 26. Der Generas-Anziger ercheint töglich Abends, Sonntags in mei Ausgaben. Telephon-Unichluf Rr. 199.

Amseiner. Beneral &

Drei Freibeilagen: Det General-Angeiger benit be

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Mr. 297.

Camftag, ben 19. December 1896.

XI. Jahrgang.

3weites Blatt.



ቜ፝ኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯ

"Wieshadener General - Angeiger", Amllidjes Organ ber Stabt Wiesbaben,

Amlliches Organ ber Bladt Wiesbaden,
empsiehlt sich allen Einwohnern von Wiesbaden und der
Umgegend angelegentlichst zum Abonnement. Federmann
tann sich von der Reichhaltigfeit seines Inhaltes und seiner
wichtigen amtl. Befanntmachungen selber überzeugen durch ein

Abonnement
für
ben ganzen Monat
frei in's haus.

Der "Wiesbadener General-Anzeiger" hat nachweislich die

weitgrößte Auflage aller naffauischen Blätter, S er ift baber ein vorzügliches Infertionsorgan, bas bon faft fammflichen Blaats und Gemeinbebefiorden in Raffan ju ihren Publikationen benunt wird und bei in Raffan zu ihren Publifationen benunt wird und bei seiner großen Berbreitung in Bfadt und Tand für die

Wiesbadener Gefcaftswelt unentbehrlich ift. Brobe-Rummern und Infertions - Anschlage merben jebergeit gern toftenfrei überfandt.

Heber Bord.

Rriminalgefdichte von Emalb Muguft Ronig. (Rachbrud verboten.) 11)

"Er beflagte fich bitter barüber, bag bas Gericht in London fo viele Schwierigkeiten wegen ber Aus: banbigung bes Roffers gemacht habe."

"Das Gericht that feine Schulbigfeit."

"Und ich vermuthe, bag biefer Roffer Bapiere entbielt, bie herbert nicht in andere Sande fallen laffen "Mit bem Schnellzug um acht Uhr. Es ift burfte," fuhr ber Dottor fort, mabrend fie bas haus zwar noch nicht acht Uhr, aber es hat keinen Zweck, Soulb wird auf bie Tobten gefcoben.

"Db bas mit Recht ober Unrecht gefdiebt, bas ließe fich fpater wohl auch noch unterfuchen, erwiberte ber Baron, bie Gefcaftsbucher muffen es ergeben."

barauf. Rubolph mar mir ein zu lieber Freund, als bag ich einen Fleden auf ihm bulben barf."

Die Unterhaltung ftodte; mit rafderen Schritten burchwanderten bie beiben herren bie belebten Stragen.

Enblich hatten fie bas Saus ber Frau Solban erreicht; Dottor Sadert jog an ber Glode; ber Saus: biener offnete.

"berr Schneiber gu Saufe?" fragte ber Abvotat. "Soeben nach England abgereift," lautete bie Animort.

Dottor Sadert fab befturgt feinen Begleiter an. Das ift feltfam," fagte er leife. "mir hat er von biefer Reife nichts gefagt, und ich habe mich boch heute Morgen noch lange mit ibm unterhalten.

miberte ber Baron.

"Sochst mabriceinlich. Ich murbe Sie gerne ben Damen vorstellen, aber es ift icon ju fpat, und ich möchte Ihnen fur heute bie Aufregung erfparen. Bollen Sie bier auf mich marten. In wenigen Minuten bin ich wieder bei Ihnen, wir muffen uns über ben 3med biefer plopliden Reife Gewißheit verfcaffen."

"36 merbe marten," nidte ber Baron ; "Sie haben recht, es ift beffer, wenn ich ben Damen nicht

begegne."

Er trat auf bie Strage gurud, Dottor Sadert eilte in's Saus. herr von Lichtenftein manberte Die Strage binauf und wieber binunter; eine volle Biertelftunbe verstrich, ebe ber Abvotat gurudtehrte.

"Es fiel mir ichwer, mich loszumachen," fagte ber Dottor, fich enticulbigenb; "meine Braut hatte eine Menge Fragen an mich zu richten. Dit ber Abreife Berberts bat es feine Richtigleit, er empfing beute Abend ein Telegramm, monach ber Sturg eines Londoner Saufes gu befürchten ftebt."

"Und baraufbin ift er fofort abgereift ?" fragte ber

"fie mogen jest vernichtet fein, und alle jest noch jum Bahnhof zu eilen und ihn bort aufgujuchen."

"Saben Sie bas Telegramm gelefen ?"

"Rein, wir haben im Rabinett gefucht, aber nichts gefunben."

mich," fagte ber Baron noch einer Breife beunruhigt "Und tritt ber folimme Fall ein, auf ben man mich," sagte ber Baron nach einer Pause. "Es mag schon jest mich vorbereiten zu wollen scheint, bann soll Ihnen seltsam erscheinen, bag ich an ber gangen Angebas auch untersucht werben, verlassen Sie fich legenheit so großes Interesse nehme, aber —"

"Dein, nein, ich begreife bas," unterbrach ber Doftor "und fur biefes Intereffe bin ich Ihnen bantbar. om, es mare moglich, bag er biefe Reife mit bem Borfat ber Nimmerwieberfehr angetreten hat, ber Banferott bes Saufes fieht vielleicht vor ber Thur ; ich merbe barüber morgen mohl Gemigheit erhalten, porausgefest, bag bas Befcaftsperfonal fie mir geben tann."

"Benn man nur ben Bortlaut ber Depefche erfahren

fonnte !" ichaltete Lichtenftein ein.

"Begen Gie eine anbere Bermuthung ?"

Das gerabe nicht ; ich bente eben nur an verfciebene Falle, bie in ber Doglichfeit liegen."

"Bum Beifpiel ?"

lange mit ihm unterhalten. Bum Beispiel mare es nicht unmöglich, bag in jener Racht ein Fischerboot ben Berunglückten aufrie ber Baron. fonnie ?"

"Wir haben manche Sch wimmparthie gemeinfam ge-

macht; er ichwamm ausgezeichnet."

"Wir waren im Augenblid ber Rataftrophe ber Rufte febr nabe; ich fprach am anbern Lage mit bem Rapitan baruber, ber meine Bermuthung bestätigte."

"Und Gie glauben wirflich, baß es moglich fei?" Doglich gewiß, wenn auch nicht febr mabr-

Der Dottor mar fteben geblieben, um über ben Fall nachzubenten. "Rommen Sie," fagte er nach einer Baufe entichloffen, "wir geben gum Telegraphenamt. 3ch tenne einen Beamten bort, ber wirb mir bie Depefche

Da fie fich bereits in ber Rabe bes Telegraphens amts befanben, fo hatten fie ce balb erreicht; ber Beamte wollte anfangs bem Buniche bes Abvotaten nicht millfahren; aber ber lettere mies barauf bin, baß bie Depefche eine Familienangelegenheit enthalte, bie fur ibn infofern Intereffe babe, als es fich barum hanble, ben Bortlaut bes Schriftstud's genau festguftellen, gubem perpflichte er fich mit feinem Chrenwort, bas Bertrauen bes Beamten in feiner Beife ju migbrauchen. Daraufhin murbe ihm enblich bie Depefche vorgelegt.

"Affocie gerettet," las er mit machfenbem Staunen,

"schwer erfrantt, Fischerborf, tommen Sie selbst. Watkin."
"Ich banke Ihnen," manbte ber Dottor sich mit bebenber Stimme zu bem Beamten; bann starmte er hinaus, um bem braugen harrenben Baron ben Inhalt ber Depeiche mitzutheilen.

"Co mar meine Bermuthung richtig !" fagte Lichtenftein erregt. "Wie feltfam mitunter ber Rufall fpielt!

Deffan bas bojahrige Dienftjubilaum bes bergoglich anhaltischen Oberforfters 3rmer, eines biberben Baidmannes, bon bem ber "hubertus" allerlei Schnurren zu ergahlen weiß. Eines Zages "Hubertus" allerlei Schnurren zu ergählen weiß. Eines Lages schritt über ben Schloftplat ein neuernannter Oberamt nann, ber fich zur Aubienz gemelbet, um bem Herzog ben Dant für die Ernennung abzustaten. Irmer bemerfre ihn und machte ben Kammerbiener und ben Hofjäger barauf ausmerffam, daß ber zur Audienz Beschiedene schwerhörig sei, theilte sedoch bem Oberamimann selbst bei ber Begrüßung auf der Treppe mit, daß ber im Borzimmer befindliche Kammerdiener und Hofjäger halb taub waren. Das gegenseitige sormliche Andrullen der drei angeblich schwerhörigs aber in Birklicheit recht gut hörenden Bersonen soll von mehr als somischer Birklung gewesen sein. — Ein anderes Mal wurde Armer tomischer Birtung gewesen fein. — Ein anderes Mil wurde Irmer nit einem Collegen von Gr. hobeit dem herzog rat Ballenfiedt beschieden, um die anhaltischen hargrepiere tennen gu lernen. Bon ber anhaltischen Biftor-hobe wanderten die Beiden bald über bie Grenge, und zwar nach Thale. Rach ihrer Rudtebr meldeten fie Grenze, und zwar nach Shale. Rach ihrer Andtebr meideten pie ganz barmlos und feelenvergnügt auf die Frage des Herzogs, wo kie gewesen: "In Thale!" Die Stirne Sr. Hobeit zog sich in Falten, gtättete sich aber posort bei der treuberzigen Frage des Jubilars: "Hobeit, ik denn das nicht unser?"

— Ein Selbstmord in der Kirche veriehte die Besucher der Morgenandacht, in der Samt André-Kathedrale in Bordeun; in Angh und Schrecken. Bei dem killen Gedet ertonte plöhlich ein

Schuß, bem die Ansruse: "Ein Priefter, Gilsel — herr Pfarrer — meine Frau — Berzeihung" tolgten. Alles fturgt nach einer ber Seitenlahellen fein, mo man ben Schuß gehört hatte, und bier sand man einen jungen Maun, der mit dem Gesicht auf dem Stein-boden hingestreckt lag: der Unglückliche hatte sich eine Augel in das rechte Ohr gejagt. Trob sofortiger hisse berlor derselbe bald bad beide Die gestelle berlot derselbe bald bad Bewuftfein und murbe nach bem Defpital Gt. Andre getragen. wo er farb, ofne bie Sprache wiedergewonnen gu baben.

Vieues aus aller Welt.

Wirardi und seine Frau, die Schauspielerin Obilon, sich trennen und wieder versöhnen und wieder trennen und noch einmal es mit einander prodieren ! Wahrlich, kein erguidliches Schauspiel. Erst in den lehten Tagen nahm die Sache eine einigermaßen merkwürdige Gestalt an. Auf einmal hieß es, Girardi sei so hochgraid vervös, daß eine Ueberführung des Schauspielers in eine heilankalt für Geiseskranke nothwendig sei. Es soll sogar die Wiener Vollzei in den handel bereingespielt haben, indem sie alle Borbereitungen für diese Ueberführung angeordnet haben soll. In einer Vrivatheilanstalt war schaus angeordnet haben soll. In einer Vrivatheilanstalt war schaus angeordnet haben bestellt worden. Aber er entsom rechtzeitig seinen auten Freunden". Tent freiten Birarbi uub feine Frau, Die Schaufpielerin Dbilon, fich trennen Aber er entfam rechtzeitig feinen guten "Freunden". Jest ftreifen fich noch bie Abvotaten und die Aergie berum, die einander wiberbrechenbe "Erffarungen" in ben Beitungen abgeben. Gin Brren-arst Ramens Brof. Bagner bat ein Gutachten ober Barere ober Beugnif (auch barüber wird gestritten) abgegeben, obwohl er -teit Jahren Girarbi nicht gesehen und feine Behauptungen nur-auf die Mittheilungen des frn. Girarbi behandelnden Argtes bafurt waren ! Freunde Girardis ließen diesen untersuchen, wobei sestellt wurde, daß er völlig gesund sei. In Kurzem wird er auch wieder im Karltheater auftreten. Und nun sommt die gange Geichichte auch gar noch im Abgeordnetenhaufe zur Sprache. Die Abgg, Schneiber und Genoffen haben an den Ministerprafibenten eine Interpreceion gerichtet, die im Wesentlichen folgendermaßen lautet . 1. 3h es richtig, daß die Polizei sich berbeilieg, alle Borbreilungen far die lleberführung des Schauspielers Girardin in

eine heilanstalt für Geiftestrante anguordnen und borzubereiten, obwohl eine Untersuchung bes Geifteszustandes des hrn. Girardi durch die Amtsärzte erfolgt ift, sondern nur die Ausspruche von 2 Dien, 11. Dez berichtet man: Die Ehe Girardi-Dollon bot in ben lehten Boden den Gefinesjufichen und breitesten nicht einmal gesehen hat? 2. It er nicht einmal gesehen hat? 2. It er nicht einmal gesehen bar den Girardi ben lehten Boden den Glättern. Rachgerade wurde die den Grund des Grunds die Untersuchung desselben bar den Girardi der langweilig und man mußte sich fragen: Bas geht das angeordnet wurde, welche Untersuchung feststellte, das herr Girardi nicht geistestrant sei und tein Grund vorliege, denselben in einer Eirardi und leine Frand der Grund vorliege, denselben in einer angebronte wurde, werche Uniersuchung feitzeute, das Jete Gitatin nicht geistestrant sei und tein Grund vorliege, denseiben in einer Irrenanstalt unterzubringen? 3. Ift es richtig, daß die Bolizei die spikematisch betriebene Bersolgung Girardis in den össentlichen Blättern, die wahl kaum unentgeltsich und ohne Beranlassung Interessirer erfolgte, vollkommen übersah? 4. Wenn die Berichte der "Deutschen Beitung" (über das Borgeben der Bolizei) auf Wahrheit beruden, was gedenkt dann Se. Ercellenz zu veranlassen, daß in Hintunst berartige standalose und die Bevölkerung mit Recht beinnrubigende Borgänge verhütet werden? — Hossentlich wird die ganze leidige Angelegenheit einmal aus der Weit geschafft; sie wisch dazu angethan, den Auf Wiesen als einer "gemüthlichen ift nicht bagu angethan, ben Ruf Wiens als einer "gemuthlichen Stadt" gu fraftigen.

Der gepfandete Sochzeitebraten. Gipe hochzeit mit Sinderniffen fand biefer Tage in Allenftein ftatt. Die Tochter bes Reftaurateurs E, hatte mit dem hautboiften M. vom bortigen Grenadierregiment den Chebund geschloffen. Als die saftigen Braten nach dem hochzeitszimmer gebracht worden waren, bifnete fich ploglich die Thur und berein trat der Riempnermeifter G. in Begleitung eines Gerichtsvollziehers. Ersterer hatte gegen den Bater der Brant eine ausgestagte Forderung, welche er aber nicht erfangen konnte, weshalb er nun die fammtlichen Braten pfanden leift Erft nach welchen Bitten und nachdem fich der neue Scholler ließ. Erft nach vielen Bitten und nachdem fich der neue Schwiegerfobn zu einr thateren Bezahlung der Schuld verpflichtet hatte, entfernten fich die beiden ungebetenen Gofte; die Braten aber founten nun ibrer Bestimmung übergeben werden.

— Jägerichnurren. Bor einigen Tagen seierte mun in

auf. eten.

160

erfs

elg.

bon tion

belg.

irth.

einer mit bels. ebm. beld. Gies

Debet habe umb aud uftrie eine

etung beites niffen bod mier.

epene

1

r geteliche n fic Ente ingele

Eine offers n gu 8. bei ttagsi teimen

ihre

inben. Beife reffem dereis mers

n ber ereffen n une Beifall

Cont. rlagen

Bare ich erft morgen ju Ihnen getommen, fo murben Sie fich bei biefer ploglichen Abreife Ihres Schwagers nichts weiter gebacht haben, und vielleicht hatten Gie nie etwas von ber Rettung bes Freundes erfahren."

Samffag

. Bas mollen Gie bamit fagen ?" fragte ber Abvotat,

ber nicht minber erregt mar.

"Befrembet es Gie nicht, bag 3hr Gowager ben Inhait biefer Depefde gebeim gehalten und einen anbern Grund fur feine Reife angegeben bat ? Gollte er es nur beshalb gethan haben, um feinen Angeborigen eine Aufregung gu erfparen ?"

"Sider nicht, benn es mare eine freudige Erregung gemefen, und bie fonnte man unferer Dama nach all ben truben Greigniffen nur munichen. Wollte er aber bennoch bamit marten, bis er fich von bem Buftanbe bes Geretteten überzeugt hatte, fo lag es boch nabe, mir bie erhaltene Radricht mitgutheilen und mit mir gu berathen, mas nun gefchehen folle."

"Das ift auch meine Unficht," nidte ber Baron, und weil nichts von allebem gescheben ift, fo brangen fic mir ernfte Befürchtungen auf. Ber erfahrt's, wenn ber fomer erfrantte bruben ftirbt ? Und wie bunn ift ber Saben, an bem fein Leben bangt!"

"Ber mag biefer Battin fein -"

Gin Borjenagent. Ihr Schwager traf in Buders Soiel mit ibm gusammen. Genaueres fonnte ich über biefen Mann nicht erfahren, fein Meußeres gefiel mir nicht; aus ber Depeiche icheint hervorzugeben, bag 3hr Schwager ibn mit Rachforichungen beauftragt hat."

"Und that er bies, fo finbe ich barin bas Beichen eines iculbbelabenen Gemiffens," ermiberte ber Dottor

mit beiferer Stimme.

(Fortfetung folgt.)

Mus ber Ilmgegenb.

X Biebrich, 17. Dez. Bu bem f. B. gemelbeten Fleifch-biebftabl im Biesbabener Schlachthaufe theilt uns ber Inhaber bes hiefigen Gtellenbermittlungsbureaus, in beffen haufe bas geftoblene Fleisch gefunden war, mit, bag bie Untersuchung gegen ihn nichts Belaftenbes ergeben habe und bas Berfahren eingestellt fei.

X Maing, 16. Dez. Die Straffammer bes Landgerichts berurtheilte heute die Inhaber ber Schubfabrit von Eich baum u. Co., die herren Alexander und Samuel Eichbaum, wegen llebertretung ber Gewerbeordnung, begangen, indem fie ihren Ar-beiterinnen hohere Preise als die ortsüblichen für Seide, Garn, Rabeln ze. bom Arbeitslohn in Abzug brachten, zu je 100 Mart

Rabeln ze. bom Arbeitstohn in Abzug brachten, zu je 100 Mark Geldduße eventuell 10 Tage Gefängniß.

R. Frankfurt, 16. Dez. Gestern Nachmittag ereignete sich auf dem Rangirlopf des Staatsgüterbahnhofs an derselben Stelle, wo der 14 Tagen der Oberlingenieur Kilian sein geben eingebüßt dat, ein schwerer Ung I üd & fall. Der Rangirer Lenz von I sen burg, Bater von 3 Kindern, war mit Kangirmannöbern beschäftigt. In dem Augenblick, als er dem Maschingsführer zum Absohen Signal gad, muß er dermuthlich im Geleise ausgeglitten sein, wodet ihm die beiden Beine von den Hilfen abgeschren murden. Der Recunglische wird town mit dem Lüssen bedann wurben. Der Berungludte wird taum mit bem Leben bavon-

+ Riebernhaufen, 16. Dez. Geftern verichteb nach langerem fdweren Beiden unfer 2. Behrer herr S d war g im Miter bon 25 Jahren. Seine Beerbigung findet Freitag Rachmittag

2 Uhr auf hiefigem Friedhofe flatt.

× Badamar, 15. Dez. Rachbem bie Mauf- und Rlauenfeuche in unferer Stadt erlofchen ift, burfte heute nach langer Beit
wieder ber im Ralender vermerfte Biehmartt abgehalten werden; boch mußte fammtliches Bieb, bevor es gum Martiplate gugelaffen murbe, vorerft untersucht werben. Wegen ber gleichzeitig fiattfindenden Markte auf dem Westen. Wegen der gelichzeitig Markte nicht so kark wie sonk besahren; der Besuch seboch sehr gablreich. Das Bied, welches in allen Gatungen vertreten war, erzielte nachstehende Breise: Fette Ochsen 1. Gute galten 64—66 M., 2. Gute 62—64 M., Kühe und Rinde 1. Gute 58—60 M., 2. Gute 50 die 55 M., Schweine se nach Güte 44—48 M. und Kälber 45 M. Rinder im Alter von 6—9 Monaten galten das Stüd 40—70 M., Löcksche und Güte 50 M. Schweine senergen für 85—90 M. verlauft tröcktige Kinder und Jahrlinge murben für 85-90 M. vertauft, trachtige Rinder und Rube erzielten Breife von 180 bezw. 240 M., frijchmelfende Rube galten bis 3n 300 M., trodenstehende Kübe waren ichon für 125 bis 140 M. erpätlich. Fahrochien galten bas Paar 420—600 M. und Einstellochsen 620—700 M. Der Schweinemarkt war auch nicht ftart besahren; es galten 5—6wöchentliche Fersel im Paar 21—24 M., Läufer 42—48 M. und Einlegschweine 60—75 M. Der Krammartt mar recht gut befucht und murbe viel verfauft

Passende Weihnachtsgeschenke Cigarren u. Cigaretten

in schöner Weihnachtspackung von 10, 20, 25 bis 200 Stück in jeder Preislage und nur guter Qualität.

Cigarren- und Cigarettenspitzen in Meerschaum, Bernstein und Holz.

Cigarren- und Cigaretten-Etuis in Metall, Leder und Bast. Cigarren-Abschneider, Feuerzeugbüchsen und

Bruyere-Pfeifen.

Spazierstöcke in grosser Auswahl und allen Holzarten etc. Gleichzeitig empfehle ich meine Niederlage in

Christbaum- und Salon-Feuerwerk 1889 in prächtigem Farbenspiel und ohne Gefahr.

Fritz Engel, Faulbrunnenstr. 12, Cigarren-, Cigaretten- und Tabak-Handlung.

Wirklids Stilgerechte Stoffe aller Art, Bols, Bietor'iche Runftanftalt, Tannneftr. 13.

Zur Nachricht!

Meinen verehrlichen Abmehmern zur Nachricht, dass ich mit dem Versandt meiner aus ächtem Arrak, feinstem Jamaica-Rum und Ia Colonialcandis hergestellten

Punsch-Essenzen

begonnen habe. Dieselben erfreuen sich in Folge ihrer Feinheit und grosser Bekömmlichkeit stets wachsender Beliebtheit und können Jedermann aufs Beste empfohlen werden. Vorräthig in 3 Qualitäten Preisverzeichniss gerne zu Diensten.

Friedr. Marburg, Neugasse 1.

Goldene Mcdaille Wiesbaden 1896

Wiederverkäufer erhalten entsprechend. Rabatt.

9 Pfund Gothaer Wurft franco 10 Mart.

in 1 Cortimenteforb

bestebend aus Cervelatwurft, Leberwurft, Truffelwurft, Blutwurft, Bungenwurft, Bettwurft, Gulge, Rothwurft, Brubwurften

Wurftfabr. H. E. Rudolph, Bergogl. Soflieferant, Gothn.

Bram. Golb. Meb. Rigga u. London, Golb. Staatsmedaille Gotha.

3 Wark pro Quartal

bei täglichem Ericeinen (auch Montags früh) toftet bie intereffantefte Beitung ber Reichshauptftabt

Das Kleine Journal.

Ohne Abhangigleit von einer politifchen Partei be-leuchtet "Das Aleine Journal" bie Buftanbe ber beutigen jeden Mifftand in unferem bem Beftreben, politifchen, wirthichaftlichen und gefellichaftlichen Beben mabrheitsgemäß aufzubeden.

"Das Aleine Journal" liefert nur Original-berichte über Bolitik, Gefellschaft, Borfe, Theater, Sport. In allen Beltftabten eigene Correspondenten.

Spannende Romane.

Das Rleine Journal" ift baber wegen feiner Unabhangigfeit und feines intereffanten Unterhaltungestoffes eine

Beitung für alle Gefellichaftetlaffen. Die Montagenummer ift bie reichhaltigfte von

allen beutschen Zeitungen. Abonnements auf "Das Aleine Journal" jum Preise von 3 MR. pro Quartal nehmen alle Postanstalten entgegen. Beitungspreislifte Dr. 3892.

Expedition des "Aleinen Jonrnaf". Berlin SW., Friedrichftr. 239.

Unfehlbare Rettung gegen Kahlköpfigkeit!

Die Medicamente biergu find nur in ber Apothete auf Unweifung von mir ju erhalten. Dan laffe fich nicht irre führen burch marktichreierifche

Inferate, worin Mittel nur von Händlern angeboten werden, welche eber nohudlich, als nüglich wirfen. Sprechftunden: 10-12 und 3-7 Uhr.

Paul Wielisch, Specialität

für Saut, Saar- und Bart-Pflege, 27 Tannusstraße 27. Enthaarungs-Pulver,

garantirt unfchablich, entfernt fofort nach bem Bebrauch bie haare von gewünfchter Stelle 1 Mt.

Haarfärbemittel färbt sofort in der gewünschen Naturfarbe. Ru 6 bis 8 Wochen zu erneuern. Ohne Concurrenz. Gummi-Waaren

engros & detail feinfte Baare, fiets auf Lager. . 27 Taunusftrage 27.

Bon jest bis Nenjahr

berfaufe alle Serren-Crabatten, Laballieres, Cachenes, Rragen und Manschetten ju ftaunend billigen Breifen. Beste Gelegenheit zu Weihnachts - Einkäufen. Briefmarken für Sammler.

Th. Wachter, Webergasse 36. Bertreterin bon Daafenftein u. Bogler A.- G.

Zum Jahreswechsel!

Rechnungen and Couverts

in allen Formaten liefert billigst

Druckerei des "Wiesbadener General-Anz igers" Friedrich Hannemann.

Franz Gerlady, Optifer. Schwalbacherftrafte 19, empfiehlt ein finnreich confirmirtes Pincenez, welches vorzüglich fitt 931

Rene Bad. Landes-Zeitung

Mannheimer Angeiger n. Sandeleblatt MANNERESE.

Angefebenfte, politifche und Sanbelszeitung Gudweftbeutichlands.

Gang befonbers verbreitet in Baben, Seffen und ber Bfalg. Täglich zwei Ausgaben.

Uneführliche und ichnelle Wiebergabe ber Berbanblungen des bentichen Reichstages.

Eingebende Berichterftattung aus allen für ben Gang ber europäischen Politit wichtigen Staaten und hauptftabten. Besprechung aller politischen und socialen Buftande und Er-eigniffe. Schneidige Beitartifel, vielseitige Originalcorresponbengen aus Stadt und Band.

Bahlreiche Celegramme.

Sanbeledepefchen und Marktberichte and allen wichtigen Plagen.

Teuilleton großen Styls

mit Originalbeitragen der beliebteften Feuilletoniften.

Moman-Beilage

& Originalbeitragen ber neueften Werfe ber hervorragenbfien geitgenöffifchen Mutoren.

8 werthvolle Gratis-Beigaben:

"Deutsches Deim". "Mobe und heim". Belletr. Conntageblatt. Mobestg. m. Schnittmuferbogen. "Birthichaftliche Dittheilungen".

Fachgeitschrift für die Intereffen der Band bes Gartenbaues und ber Sauswirthichaft.

Abonnementspreis pro Quartal nur IR. 3.75 bel fammiflicen beutiden Boftanftalten. Dem Reue Abonnenten erhalten bis Ende des Monats die Beitung gratis und franco.

Man berlange Probennumern. Wirksamstes Insertions-Organ.

Perhanfostellen für Postwerthzeichen.

Im Bereich bes Boftamte Biesbaben befieben folgende amt-liche Berfaufsfiellen fur Boftwerthgeichen (Freimarten, Boftarten Poftanweifungen, Formulare gu Boft-Badet-Abreffen, Boftauftragen f. w.) bei: Mexi, Michelsberg 9;

Beer Bwe., Beisbergitr. 16. Frit Bernftein, Wellrinftr 25; Bird, Roonftrage 1; Engel, Bilhelmftrage 42b; R. Engel, Bilhelmstroße 42b; Rob. Etienne, Caskellstroße k. J. Hartmann, hellmundstr. 25; Th. Hendrich, Dambachthal 1; heut, Große Burgfraße 17; hofbeinz, Platterfraße 102; Jumeau, Kirchgasse 7; Riffel, Röberftraße 27; Ph.

A. F. Knefeli, Langgaffe 45; Ph. Krauß, Albrechtfiraße 36:

Van Ryn, New .

Tendens: ruhig.

Wolhuter

Meri, Michelsberg 9; ugo Aftbeimer, Markftraße 13; R. Lot, Karlftraße 38; G. Mades, Moritftraße 1 a; C. Menzel, Labnfrage 1 a; Robert Mobers, Rheinstraße 28; A. Mosbach, Kaifer - Friedrich Ring 14; F. A. Duffer, Abelhaibftr. 28; Ph. Ragel, Rengaffe 2; Rari Schid, Jahnftrage, Gde

Wörthstraße; D. Schinding, Reugasse 18/20, D. Untelbach, Schwaldacherft 71; Chr. Wepershäuser, Kassing, Schlachthaus.

Südafrikanische u. austral. Werthe mitgetheilt von Schöber & Dönitz, Dresden u. London E. C.

	London, 16. Dezember-
Süd-Afrik. Minen:	Süd-Afrik. LandGes.
Angelo 3.12	
Crown Reef 10	Exploration 9.31
Eastrand 3.50	Mashonal'd Agency . 1.56
Goldenhuis Deen. 495	Matabele Gold Reefs . 3.09
George Goch 1.50	Willoughby's Cons 1.4
Henry Nourse 6.50	Australische Ges.
Langlaagte Est 4.12	Brilliant Block 0.87
	Fingall Reefs Ext 0.18
Meyer & Charlton . 5.25	Gibraltar Consol 1.12
Modderfontem . 3.06	Gold, Clem, Claims . 0.50
	Great Boulder 6:51
Rand Mines 22.62	Great Fingall Reefs . 0.28
	Hampton Plains . 2.81
	Hannana Brown Hill . 5.29
Transvaal Gold 4.50	Lond. & Cont. J. C. 1/16 dis
United Roodeport 3.87	Lond, & WA. Expl. , 1.

. 3.75 Tond. & W.-A. Jnv. .

. 4.56 Menzies Gold Estate .

Mount Morgan .

mb (rreff.

dem

Bill E. 25 6. Şelr 81. 1 3. C

Grün

Bet. Angt Tai Och. Bern Carl 3000

6hr. 7. A

Da

Rit Da 100

Da

En

fet,

931

ilg.

ett.

bet

St.

221

en.

arten

räge#

ij

brim

28;

8/90,

t 71;

SHEEK.

he

E. C.

or.

85.

2 62 2.81 1.56 3.50 1.44

0.87 0.18 1.12 0.50 6:87 0.28 2.81 5.25

6 dis.

₽,

Geschäfts-Empfehlung.

Freunden und Bekannten, sowie einer werthen Nachbarschaft und einem geehrten Publikum mache ich hiermit ergebenst bekannt, dass ich die in meinem käuflich erworbenen

Zur Stadt Coblenz, Mühlgasse Nr. 7.

bis jetzt betriebene Restauration mit heutigem Tage selbst übernommen habe. Ich werde bestrebt sein, durch Verabreichung nur guter Speisen und Getränke (Bier der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden), mir die vollste Zufriedenheit meiner werthen Gäste zu erwerben. Mit der Bitte, das mir in meinem früheren Geschäft geschenkte Vertrauen auch hierher folgen zu lassen, zeichnet hochachtend

M. J. Seul.

dem frangofifden Cognac an Gute gleichflebend und an Qualitat, wie Aroma unerreicht ift ber bereits in uber

Sehr alte Kornbranntwein,

ml gebrannt aus Gerstendarrmals und Roggenforn von E. H. Magersleisch, Wismar a. d. Oftsee. Fründung der Kornbranntweinbrennerei u.Läger im Jahre 1734 Bro ¾ Literslasche zu Mt. 1,50 zu haben: E. Acter, Hoft, am Markt. Bild. Heinr. Birk, Abelhaid-und Dranienstraße-Ede. E. Wosbach, Kaif. Frdr. Ring.

6. Brobt, de. Bacht, belimfraje 24.
3. C. Bürgener', hellmundskraße 27 u. Morihfir. 64.
bet. Enders, Michelsberg 12.
Ungust Engel, Hoflieferant, Taunusfir. 4.

Rechter, Markifir. 19.

Rechter, Golifferant, Gelifferant, Taunusfir. 4.

Rechter, Golifferant, Gelifferant, Taunusfir. 4.

Rechter, Golifferant, Geleichfraße. Taunusfir. 6. A. Schmidt, helenen- und Bleichfraße. Ede.

Tramm, Delaspeestraße 5.

3. Danb, Mublgaffe 18. In Sanbach, Wellribftr. 22. Chr. Reiper, Webergaffe 84.

Mlin, Rheinftr. 79. C. Reiper, Rirdg. 52. A. Wosbach, Kaif.Febr.-King. M. Piroth, Koonfraße. J. Rapp, Goldgasse 2. J. M. Noth Rachs., Burgür. Fr. Rompel, Ede Reu- und

Emil Dees jr., Richgaffe n.

Ede Faulbrunnenftraße. 21d. Wirth Rachf., Kirchg 3. W. Weber, Moribfir 18

zu extra billigen Mreisen:

Damen-Glacee, 4-tnopf., Bear 1.50, 2 .-- , 2.25, 2.50, 2.75 und 3 M

Damen-Glacee, 4-tnopf., garantirt Biegenleber, fruber 3.50 M., jett 3.30 M. Damen-Glacee, Sued- und prima Biegenleder, Jeuvin ze.,

in hochfeiner Qualitat. Rinber-Glacee mit Futter in allen Großen in fconfter

Andflatiung. Damen- und herren-Glacee mit Futter und Druck-berfoluft, Baar 2.50, 3 M., mit Belgbefat und Mechanit Baar 3.50 M. und bober.

Baichleberne Sanbichuhe mit Futter u. Drudverfcluß, fur herren und Damen Baar 2 DR.

Eneb-Banbichube, 4 Rnopf lang, gute Qualitat, Poar bon 1.90 MR. an.

Derren-Glacee mit Raupen und Drudverfdlug, Baar 2 DR., 50 M. und bober

Suchtenleber-Danbidube, Sanbidube mit Spigen in größter Auswahl.

Das Reuefte in Ball-Danbfchnben, Winter-Danbichnhen, mit und obne Futter, Aftrachan-Dandichuben, Blace mit Futter, Tricot, Ringwood., Militar., Bilbleber- Reis- und gahr. Danbiduben, Rragen-iconern, Rragen und Manichetten, Strumbi-banbern gu erten billigen Preifen. 1741

Gg. Schmitt, Biesbaben, 17 Langgaffe 17.

Große Auswahl in Cravatten und Sofentragern gu ben dentbar billigften Breifen.

Gewandter Buchhalter

abichlieften berfelben, fowie jur Erledigung von Correspondenzen n. f. m. Offerten unter A. B. 100 an die Erpeb. b. BL

gemähren mir bon jest bis Weihnachten

Stickereien und Handarbeiten

aufgezeichnet, angefangen und fertig. Runftlerifd-ichone, folibe Gegenftanbe. Reiche Auswahl.

Vietor'sche Kunstanstalt, Zannneftrafe 13, Salteftelle b. Strafen. u. Bferdebahn

Für Weihnachts-Geschenke

empfehlen wir bei sehr billigen Preisen:

Nähtische, elegante Spiel-Nähtische, Bauerntische, Etagèren, Bücherbretter, Handtuchhalter, Garderobenleisten. Toiletten, elegante Hausapotheken, eleg. Cigarrenschränkohen, Schlüsselschränkchen, Vorplatz-Toiletten.

Reichste Auswahl. Nur Neuheiten. Joh. Weigand & Co.,

Marktstr. 26, Entresol. (Zu den drei Königen).



Das Berren- und Knaben-Barderobe=Beldiäft

vis-a-vis ber Michelsberg 24 Michelsberg 24 halt fein

grokes Lager

bei Bebarf beftens empfohlen.

Hochachtungsvoll D. D.

dem echten Schiedamer an Güte gleichkommend

empfiehlt

per 1/1 Literflasche à Mik. 2 .-.

qust Poths, Liqueurfabrik

Gegründet 1861. Friedrichstrasse 35. Comptoir im Hofe.

Geriebene Mandeln u. Bafelunfferne, nene Bari-Mandeln per Bfd. von 55 #f feinftes Ruchen. und Confectmehl, Citronat, Drangeat, Bactoblaben, Rofinen, Corinthen, Gultaninen. Griedraffinade, per Bib. 27, 30 n. 32 Bfg. Banillin, Banille, Ammonium, Sonig, sowie alle anderen zum Backen nöthigen Artifel empfiehlt billigst 1794

Adolf Haybach,

Wellritftraße 22, Ede der Hellmundftr.

Deine Janoncenu Preis Courante | Drick Sachell Geschäftererkehr Wilh Riam O Gall Rabrik Wiesbadener Verlags-Anstalt Rabrik Series & Samenana.

Rohlen-, Cofes = und Brennholz= Sandlung

Wilh. Linnenkohl,

Gefcafteftelle: Ellenbogengaffe 17 und Abelhaibftrafte 20, empfiehlt bei Bebarf jum geft. Bezuge fur Daus- und Rüchenfeuerungen :

la Qual, mel. Sansbrandfohlen.

" gewasch. mel. Ofen- u. Herdfohlen, grob.
" " Ruftohlen, Korn I., II. u. III.
" Gier-Brifets, Zeche "Alte Hose".
" Bateut-Brauntohlen-Brifets. Ia Ia Ia Deftill. Beig-Cotes in 5 Körngn.

trodenes fief. Bünbelhola) jum Jenerangunden, fowie Bolgfohlen und Lohfuchen.

Rohlicheiber, Authrac. Würfeltohlen für Amerifaners und andere Danerbrand-Defen, fowie halbfette Wirfelfohlen nicht badend und rugend.

vollständiger

in Glas, Lametta und Papiermache ju bis jest noch nicht erreichten Preifen, empfehlen auch jum

Wiederverkauf, wie Vereinen

1876 in größter Auswahl, auch

Baum-Ampeln.

Wiesbad, Fahnen-Fabrik, 2 Barenftrafe 2, Ede Hafnergaffe.

Prämiirt Wiesbaden 1896 mit der goldenen Medaille.

22 Marktstrasse 22.

22 Marktstrasse 22,

empfiehlt in bekannt guten Qualitäten zu den billigsten Preisen sein reichhaltig sortirtes Lager in fleiderfloffen und Jamas etc. per Meter

50 Pfg. anfangend, Wollene und halbwollenen Rockhoffen,

hemden- und Kleider-flanellen, Per von 35 Pfg. anfangend, Bieberbetttüchern und Coulten in allen Preislagen.

Gewebten Unterkleidern, Umfchlagetüchern, feidenen Salstüchern, Betidrellen, Bettbarchenten, Bettfedetti, per Pfund schon von 70 Pfg. an.

Fürther Tagblatt

Aeltefte Zeitung von Fürth. (Gegründet 1839.) Unparteifc u. unabhängig. — Erfcheint täglich, außer Sonntag

Das

"Fürther Tagblatt" ift für die bedentende Induftrieftabt Gurth und Umgebung ein

wirksames Insertionsorgan

filt Bekanntmachungen jeder Art, Angeigen preid nur 10 Big. für die Spaltengeile. B. großeren Angeigen und öfteren Wiederholungen wird Rabatt gemäßrt Angeigen fende man bireft an bas "Fürther Tagblatt" is Furth, ober übergebe fie einer Annoncen-Erpedition.

Samftag

1927

Kein

Goldwaaren Fritz Lehmann, Goldarbeiter, verkauft ganz bedeutend billiger wie jedes Ladengeschäft

Langgasse 3, 1 Stiege, mahe ber Kein saden. Große Auswahl.



54 Kirchgasse 54.

Von jezt ab bis Welhnachten verkaufe ich zu Ausnahme - Preisen. Beste Gelegenheit zu vortheilhaften Einkäufen in

Kleiderstoffen, Weisswaaren, Flanellen, Gardinen, Baumwollwaaren, Bett- und Schlafdecken, Tischdecken, fertigen Unterröcken, Taschentüchern etc.

Fr. Fuchs,

54 Kirchgasse 54



Begen Abbruch bes Saufes verlaufe fammtliche Waaren, bestehend in

Uhren und Winfifwerke

bedeutend herabgefesten Preisen

Da bas Lager noch in allen Gorten gut fortirt ift, bietet fich bei Bedarf meiner Artitel gunftige Gelegenheit jum Gintauf billiger und nüglicher Weihnachte Beichente.

C. Kemmer, Ihrmadjer,

Rirchgaffe 31

Ede ber Friedrichftrafe.

10 pCt. Rabatt.



Weihnachtsausverkauf

Filzhüte, Seldenhüte, Chapeau Claques in erftaunlich großer Muswahl, Müten eigener Fabrik,

Schirme und Cravatten empfiehlt bei 10 pCt. Dabatt. Außerbem eine Barthie feinster Derrenhute aus voriger Saifon jur Galfte bes feit-herigen Preifes.

E. Hübinger Hutlager

Goldgasse 1, Ede ber Bafner. u. Golbgaffe 1.

Pelzwaaren,
felbstanges. Müsse, Kragen, Colliers, Fußsäcke, Vorlagen 2c.
Filzhüte sür Herren und Knaben in den neuesten Formen und Farden.
in nur gediegener Qualität mit eleganter Ausstattung.
mützen aller art empsiehlt in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen.

Jacob Müller, Langgasse 6.



toften mein bedeutend verbefferten und thatfächlich als unübertroffen anerfannten und vorzäglich abge-kimmten Non plus ultra-Concert-Bug-Darmonifas, 25 Omtr. bad Oddies Emtr. boch, 2chorig, mi Taften, 2 Regiftern, zwe Baffen, 40 garantirt beften Stimmen, Itheil. unverwüftlich ftarfen Doppibalg. u. Stabledenichonern, 2Buhaltern, vielen Ridelbeichlagen, offener Ridelclaviatur und unge mein farter orgelart. Mufit. Gin 3chöriges Prachtwert toftet blos 61/, Mart, ein 4 moriges nur 8 Mart, ein 6 coriges blos 13 Mt. u. ein Lreihiges mit 19 Taften, 4 Baffen nur 10.20 Mt., mit 21 Taften blos 11 Mt., mit großer Glode toftet jebes Inftrument 50 Big. Eine bochfeine Mecorb. Bither mit 3 Manualen fammtlichem Bubehor toftet blos 4 Mart, mit 6 Manualen 8 Mart. Berfandt gegen Rachnahme, Berpadung frei, Borto 80 Bfg., Selbfterlernichule umfonft, Breisfiftegratis. Garantie für 10jabr Saltbarfeit ber Taftenfebern u. Ge-

ertennungsichreiben. Herm. Severing, Mencurabe,

attung bes Umtaufches. Taufenbe

Nachbestellungen und Un-

In ber Garantie, Die ich leifte iegt bie befte Bürgichaft für bie Bieferung eines guten Inftruments nicht in marttidreierifden An-

für 1 Mart 20 Bfg. incl. Boris und Gewinnlifte (11 Loofe für 10 Mart 20 Pfg.) ju taufent Es er-iffnet fich Ihnen boburch bie Ausficht, Bunfgigtaufenb Mart

S. Münzer, Breslan Junternftraße 32.

In Biesbaben bei F. de Fallois. Banggaffe u. M. Kassel, Rirchgaffe, Caesar Lange, Mengergaffe.

Brod- n. Jeinbäckerei von Bilbelm Stiefvater 1054* befindet fich

Citronen

Saalgaffe 14.

empfehle:

Römer= u. cryftall. Weinglafer p. Dut. b. Servierbretter

Bowlen=, Bier=, Siquentfervice Bierfeidel und Krüge mit Deckel Speiseservice

Caffeelervice v. IR. 4.50 an Desfertlervice b. gr. 4.00 an

Kinder-Efgeschirr Hänge-Tifchlampen Ampeln.

Alles in reichlicher Answahl.

L. Holfeld,

Glas Vorzellan Campenhandlung Bahnhofftrafe 6.

Spiel- und

Galanteriewaaren.

Langgasse 51 (Babhaus golbene Rette)

Filiale: Neroftraße 34. Men eröffnet.

Große Anskellung in Spielwaaren, Buppen, fowie vielen reigenben Renheiten. Bringip: Maffen-Umfchlag, gute Baare, billigfte Breife.

Borhanbene Lugus. Galanterie. Meerichaum- und Leberwaaren bedeutend unter Eintaut, da in meinen Geschäften an ben ver ichiedenen Babeplaten den Kurfremden fiets Reuheiten bringen muß. Gehr gunftige Gelegenbeit zum Beihnachts-Gintauf, wit fich felten barbietet, worauf Bereine befonders aufmertfam madt

A. Weller-Koenen.



Mis praftifchftes und niiglichftes

Beihnachts-Geichent empfehle mein Lager in

Familien= Nahmaldinen

befter Conftruction in ben verschiedenften Musftattungen.

Hugo Grün, Mechanifer,

19 Kirchgasse 19.

Achtung!

36 biete meiner Runbichaft per Liter 15 9% Bfb. Buder 14 11.18 Beigenmehl 20 12 34 32 98 Suppen- und Gemufe-Rubeln Erbfen, Binfen, Bohnen Aneipp's Malglaffee . Engelhard's Gebr. Raffee (reinschmedenb) Rorn Braunfdweiger Cichorie Prima Schmalz Rabbl . 新智田 6 " Rernfeife Drangen

Bib. Amerit. Aepfel N. S. Butter und Betroleum nur für Rundichaft. Bellrinftrafte, C. Kirchner, Ede Delleninblumber

itt

ıhl.

14

2525

252525

25

en.

1

en,

eiten.

garer

en tier

.

6

nt #

chaft.

in wenigen

Tagen Ziehung!

Weihnachts-Geschenk

Nur Mark

Kieler Geld Loose

treffer 50,000 Mark

6261 Geldgewinne.

11 Loose für 10 Mark. Porto u Liste 20 Pf. extra, versendet F.A. Schrader, Hannover.

Hauptagentur.

Gr. Packhofstr. 29.

In Wieshaden sind obige Loose zu haben bei F. de

Fallois Langgasse, M. Cassel, Kirchgasse u. C. Lange,

1897!

1897!

Die Druckerei des Wiesbadener Generalanzeigers

.........

nauberster 100 Karten

Ausführung Ansführung ahrs Mis. 1.— an und höher

Meujahrs von Mis. 1.— an und höher

in kürzester Zeit.

Bestellungen erbitte Marktstrasse 26, vorn im Laden.

1897!

1897!

Friedrichstrasse 35,

ACAAAAAAAAAA

Cognac

la. deutscher, à M. 1.50 u. 2.-, per 1, Flasche; la. französischer, directer Import von renommirtesten Hänsern

per 1 Flasche à 2.50, 3.50, 4.50, 5.- bis M. 15.—,

liefert im Detail-Verkauf

August Poths, Liqueurfabrik.

Sonntags bis 8 Uhr Abends geöffnet.

Comptoir im Hofe.

Mit 1000 Bildertafeln und Kartenbeilagen. MEYERS = Soeben erscheint = In 6., neubearbeiteter und vermehrter Auflage: 272 Hefte n Halbldr 17 Bände je 8 Mk. Probehefte und Prospekte gratis durch jede Buchhandlung. Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig. 10,000 Abbildungen, Karten und Piline.

Jagbweften von DR. 1,50 Englifchleber-Dofen bon M. 2,50 an, Awirnhofen von M. 1,50 an, Anaben-Anguge v. 2 M. an, Alle Sorten Arbeits-Bammfe, Bemben, Soden, Unter-hofen, Santjoden, blaue Anguge, Maler- und Beigbinderfittel, Schurzen, Kappen u. f. w. empf. zu befannt billigen Preisen

bratfertig, reinliche befte Baare mit Fett u. Innerem 31/9-51/9 Rilogr. fcwer, incl. 200 Gramm für Berpadung, liefere ich franco ju M. 4,80 bis M. 6,80 unter Nachnahme bes Betrages und Garantie für frische gute Waare. Frau Clara Strehle Wwe. Paffan (Babern). 1846

Sauber gerupfte Bommeriche

Bratganle

9—10 Bfb. schwer, à Bfb. 60 Bfg. franco incl. Berpadung, prima geräucherte Gänfebrüfte, ohne Anoden, à Bfb. 1,60 Bfg., franco incl. Berpadung gegen Rachn. Julius Wartenberg, 137 Stettin.

Ins Dankbarfeit jum Boble Magenleibenber ich Bebermann unentgeltfiche Auskunft über meine ehe-mal. Magenbeschwerben, Schmer-zen, Berbauensftörung, Appetit-mangel ze. und theile mit, wie ich ungeachtet meines hob. Alters hiervon befreit u. gefund geworden bin. F. Koch, Kgl. Förster a. D., Pombsen, Post Niedeim (West.)

Für ein junges

Mädchen

von 17 Jahren wirb mahrend 2 Monate

Aufnahme in einer befferen Familie gejucht,

mo Dabden gleichen Alters finb. Offert. unter W. 17 an bie Erpeb. b. Bl. 1055*

Baumbefiger!

3m Befchneiben ber Baum à 50 Pf., fowie Reinigen à 70 Pf. bis 1 Dt. empfehlen fich

Happes u. Well. Bestellungen beliebe man bei ben herren 3. Well, Mauritius-ftrage b, u. Badermeifter Ruf, Dichelsberg 3, abzugeben. 968

Kür Arbeiter!

Heinrich Martin, Mengergaffe 18. Brifch gefchlacht. fette junge

à Mk. 1,00) a Pfeffermünz Doppelkümmel, " 0,90 Berl. Getreidekümmel 1,40

liefert flaschenweise in vorzüglichster Qualität.

August Poths,

Liqueur-Fabrik,

gegründet 1861, Friedrichstrasse 35, Comptoir im Hofe.

Sonntags bis 8 Uhr Abends geöffnet.

ber beften Bedjen,

Buchen=, Kiefera=, Scheit= n. Angundeholz, Holzkohlen, Lohkuchen, Briquetts und Anthracitkohlen,

liefert billigft bie Rohlenhandlung von Karl Riehl, (friiher in Firma Schachtfit. 7.

Regulir-Füll-Dauerbrand-Defen

(Amerifaner Suftem),

transportable Rodherbe

und ichmiebeiferne Reffelrumpfe

n fcwars, emaillirt und mit Majolitabefleidung empfiehtt Ferd. Hanson,

Berdfabrif,

41 Moritzstrasse 41. 1853

D.R.P.

Original Houben's Gasöfen mit neuem Muschelreflektor.

Höchster Nutzeffekt! Als bester Gas-Ofen

____ officiell anerkannt. Nur echt, wenn mit Firma. Hunderte Zeugnisse. Katalog franco. J.G. Houben Sohn Carl, Aachen.

Fabrikant des Aachener Bade-Ofens. Wiederverkäufer an fast allen Plätzen

.mruug!

Frisch eingetroffen: Amerikanische Aepfel, Alimeria-Tranben, schänfte großbeerige Baare, Monate lang baltbar, feinstes Confects und Auchenmehl per Pfd. zu 16, 18, 20 und 22 Pfg., schöne großte Wall und Hafelnuffe Apfelfinen. Feigen, Datteln und sammtliches Christ-baum-Confect in großer Auswahl empfiehtt blaigst

Jos. Mücke, 4 Manlbrunnenftr. 4.

jest Barenftrage 2 - Ede Bafnergaffe bringt ihr großes Lager in Um mein grosses Lager in

bentichen, frangöfischen und Wiener Facon's, wie Franen-Rähr-Corfets, Geradehalter, Leibbinden, Sugienea-Gürtel m. Ginlagfiffen, Corfetichoner u.j. w. in empfehlende Erinnerung.

Specialität: Anfertigung nach Mass. Baiden, Repa-

Aha's Corsetfabrik, Barenftrafte 2

Wegen Umzug Ausverkauf

Aha's Corsettabrik,

Ghristbaumschmuck in reicher Auswahl, Lametta (Engelshaar) in allen Farben, Baumlichter in allen Qualitäten und Grössen, Lichterhalter verschiedener Systeme zu bedentend herabgesetzten Preisen

bei M. Schuler, Selfen, Lichte, Bürstenwaaren, Neugasse 16. 1945

Weihnachts-Anzeige.

Luxus-Artikel und Ausstell-Gegenständen etc.

zu räumen verkaufe bis auf Weiteres zu bedeutend reduzirten Preisen und bewillige ausserdem während der Weihnachts-Saison auf besagte Stücke reell 10º/o Rabatt,

Meine Specialitäten:

In- und ansländische Schmuck- u. Lederwaaren bringe in bekannter Güte und billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung.

Wilhelmstr. 32 F. Mackeldey, Wilhelmstr. 32

Karl Fischbach,

Schirmfabrik,

S. Langgasse S,

empfiehlt seine grosse Auswahl nur eigenes Fabrikat. Anfertigung nach Bestellung.

Reparaturen und Ueberziehen schnell und billig.

1862

Neues Pfeffernüß-Lied.

Samitag

Melobie: "Mles neu".

Rommt berein, groß und flein,s Raufet beut' mal billig ein, Arm und reid, 's ift mir gleich, Bfefferniffe tabellos, 40 Pfg. toft's Pfo. blos, ilne es fdmedt, gang forreft, Beffer wie Confett.

Immer gu, ohne Ruh, Geht bie Thure auf und gu, 's Jag wird leer, fommt auf Ehr, Schnell zu mir hierher. Aber Kinder lauft nur, lauft, Sonft ift alles ausverlauft, Co ne Baar', wie bie ba, Giebt's nicht jebes Jahr.

Biele Pfund, ich thu's fund, hab verlauft, ich bis jur Stund, Daß ihr feht, wie flott geht, diese Qualität, Ach das ist was für die Schnut, Sauptfach: "Billig und boch gut", Rur bei mir, immer bier, Romerberg 2/4.

Pfefferniiffe, hochfeine Qualität, per Bfund, ca. 220 Stild, nur 40 Pfennig.

H. Zboralski, 1965 Römerberg 2/4. CHERTERE HEREINGER HEREINE HEREIN

Chriftbaum. Comud, bie herrlichften Menheiten, ·Lichthalter, Lametta u. f. w. Bachelichter in allen Starten geruchlos brennend, Cammtliche Parfimerien in reichhaltiger Aus. mahl und ben ichonften Fantafiepadungen

S. 23. Danb,

Seifenfabrik

Sanlgaffe 8.

Salt! Miemand berfaume, fogleich zu beftellen!

Bas fchente ich gu Weihnachten ? 1916 Ren, überrafchend, originell, eine Bierbe für jede Wohnung find

Drei reigende Weihnachtsgefdenke,

jedes einen bubiden Bimmerichmud bilbenb, von Beber-mann leicht und billig nach meiner Anweifung berguftellen. Gegen Einfendung von nur 1 Det. (auch Briefmarten), vom Chemiter 6. M. Hosse in Panfa (Sachfen).

218 Gratiszugabe: Den Chriftbaum mit Millionen eisgligernden Cronollnabeln überfaen, gewährt einen feenhaften prachtigen Anblid beim Lergenichein und ift garantirt fur 10 Big. von Jedem leicht hervorzubringen.

Diefes Regept ift allein bas Gelb werth. Jedermann wird befriedigt fein!



Draktisches u. dauerhaftes Geschenk! Portemonnaie

mit Stempel per Stild 3 Mt., Serhundleber 4 Mt. Ebenfo alle anderen Sorten Stempel, Mebaillon, Feberhalter, Sand. D. Keicher, Michelsberg 9a

Billigftes und nugligftes Beihnachts- Seident ift ein ftarter Arbeiter-Bamms gu 1.50, feine

Jagd-Beften mit Blufchbefat, 3, 4 und 5 Mt. Rormal und Stoff-hemben von 88 Pfg. an. Unterhofen und Jaden für Damen, herren und Kinder. Kinder-Kleidehen, Rödchen, Jadden, Bamafden, Rniemarmer, Bidelfchnuren, Rapuben, Schulterfragen in Sand- u. Mafdinen-Arbeit, zu bekannt billigen Preisen. Große Auswahl in Strümpfen und Soden von 15 Pig. an. Sehr fiarte Strictwolle, olle Farben, jelbt gesponnene Schafwolle, '/, Pfund 68 Pfg. Gelegenheitstauf im Pariser Damen- und Kinderschürzen von

Bamsarmel 90 Bfg.

Fr. Neumann, Ellenbogengaffe 11, neben bem Bagar.

2015 Arbeiter: Cleidermagazin

A. Görlach, 16 Meggergaffe 16, empfiehlt in größter Answahl und zu reellen, billigften Preisen alle Sorten Arbeitshofen, Tuch- und Buckefin-hofen, Englischleber-Dofen von 3 M. bis 7 M., Joppen, Sackröcke, Ueberzieher, Jagdwesten, Arbeitsmämmfe, Unterhofen, blanleinene Anzüge, Schürzen, Socken und alle für jeben Arbeiter passende Kleidungeftude. Ruchenmehl per Pfb. 14, 16 u. 18 Pfg., Rofinen, Gultaninen per Bib. 40, 50 unb 60 Bfg., Coccosnubbutter, Rollenfett und Margarine,

Toccosnußbutter, Rollenfett und Margarine,

Frigen 25 Pfig., Datteln 30 Pfg., Wallauffe 30 Pfg.,

Orangen 6 und 8 Pfg., Eitronen 8 Pfg. im Dyd. billiger,
Almeriatrauben Pfd. 80 Pfg., Tafeltofinen Pfd. 1 Mt.,

Sämmtliche Gemüse und Frückteconserven,

j. Erbsen 50, Schneidebohnen 35, Mirabellen 80Pf. Apfd. Dose

Bunsch, Rum und Cognac,

Christbaumconsete reich verziert Pfd. 50, 65 u. 75 Pfg.,

lichter Dyd. 10 Pfg., Schachtel 60,40,30St. 40Pf.

Rünnberger Leblugen, 13 Sorien, Badet 10 Pfg. 1996

J. Schadb., Grabenstr., 3 u. Röberstr. 19

J. Schaab, Grabenfir. 3 u. Roberfir. 19.

Schweizerische Spielwerke

anerfannt bie bollfommenbften ber Welt.

Spieldosen

Mutomaten, Receffaires, Schweigerhaufer, Cigarrenftanber, Bhotographicalbums, Schreibzeuge, Sanbichubtaften, Brief. beichwerer, Blumenvasen, Tigarenetuis, Arbeitstischen, Spazierstode, Flaschen, Biergläser, Despertieller, Stüble u. f. w. Anes mit Musik. Stets bas Reueste und Borzüglichste, besonders geeignet für Weihnachtsgeschenke, empfiehlt die Fabrik

J. H. Heller in Bern (Edweig).

Rur biretter Beging garantiert für Aechtheit; illufirierte Preisliften fenbe franto. 1206 28 golbene und filberne Mebaillen u. Diplome.

Abonnements-Einladung auf bas am 1. Jannar 1897 beginnenbe erfie Bierteljabr bes Caffeler

Tageblatt und Anzeiger

44. Jahrgang,

Daffelbe ift die altefte und verbreitetfte der in Caffel erscheinenden Zeitungen und wird mit der sonntäglichen Beilage "Die Blauberftube" herausgegeben, ein durch feinen pikanten feuilletonistischen Indalt allgemein gern gelesenes Unterhaltungs blatt, welches eine angenehme Erganzung des hamptblattes bildet. Das Lehtere bringt in den telegraphischen und telephonischen Pactrichten volche und anvertällige Wittbeilungen über bie

Das Letiere beinigt in den telegraphischen und ielephonischen Rackrichten rasche und zuverlässige Mittheilungen über die wichtigsten Treignisse in der Bolitit, welche außerdem in Artikeln und einer sorgfältig ausammengestellten Tagesaeschichte eine aussührliche und odjective Besprechung sinden. Ueber die Verhandbungen des Reichstags und Landtags erschienen am Morgen nach den Sipungen dereits aussührliche Verschie. Besondere Verrücklichtigung ersährt der locale und prodinzielle Theil. Nelchalitige Rachrichten vermischten Indalis deringen alle sonstigen mittheilenswerihen Ereignisse des fäglichen Ledens zur Kenntnist der Leser und des Weiteren sorgen kleinere wie größere Aussühre für die mannigsachte Unterhaltung. Das Femilleton enthält die neuesten und hannendsten Romane und Robellen aus der Feder belieder Ausoren. — Ferner bringt das Blatt täglich Rarttund Cours-Tedeschen von allen bedeutenden Jandelspläpen, Berloosungs-Listen über in und auständliche Verihpapiere, die vonständigen Ziehungslisten von allen bedeutenden Jandelspläpen, Berloosungs-Listen über in und auständliche Verihpapiere, die vonständigen Ziehungslisten der königt, dreuß. Elassenloterie usw. Sinteriahrplan in Plasatund 1. Oktober einen Sommer- dezw. Winteriahrplan in Plasatischen, seiner am 1. Januar

franbiges Sahrplanbuch in Tafdenformat, ferner am 1. Januar einen Banbtalenber unentgeltlich geliefert. Das Abonnement fur Muswarts beträgt 3 Mart 50 Bfg.

pro Bierieljahr und find bie Beftellungen bei ben nachftgelegenen Boftanftalten gu bewirfen.

Anzeigen finden durch bas "Caffeler Tageblatt u. Ungeiger" bie größte Berbreitung und werden mit nur 15 Bfg. pro Beile berechnet Bei größeren Auftragen ober Bieberholungen entsprechender Rabati.

Das "Caffeler Tageblatt und Anzeiger" wird täglich früh mit ben erften Boften berfandt.

Caffel, im Dezember 1896.

Die Gefchäftsftelle bes "Caffeler Cageblatt und Anzeiger".

Georg Lösch, Schuhmacher, Schillerplan 2, Seitenb. linte,

empfiehlt fich gum Unfertigen von Schuben und Stiefeln jeber Art.

NB. Die von meinem Laben-Weicaft noch vorhandenen Soubwaren werben billigft ausverfauft.

Gelfet den armen Bögeln!

Der Canarien-Club Biesbaben beabfichtigt, wie in ben Bor-jahren, auch in biefem Blinter an paffenben Blaben geeignetes Futter ausguftreuen, um ben freilebenben Ruppogeln bas Ueberwintern zu erleichtern und ber Garten., Land: und Forftwirthicaft hierburch außerorbentlich zu bienen. Genannter Club ift aber pefuniar nicht in ber Lage, fortgeseth die hoben Baarmittel, zur nachhaltigen Ausübung dieses Bogelschutes, allein aufzubringen und beschalb werden eble Thierfreunde um gütige Zuwendung von Baben höflichft gebeten.

Die herren: 2. Charr, Friedrichftrage 36, Joh. Presber, Bellripftrage 15, 3. Welfer, Oranienftrage 42, Reftaurateur Wendland, Moripftrage 36 und Th. Matthes, Schwalbacher-

ftrage 3, sowie die Ervedition des "Bicebadener General-Linzeigers" nehmen Zuwendungen gern entgegen. Jeder, welcher einen Bogelfänger so gur Anzeige bringt, daß berfelbe belangt werben tann, erhält eine, dem Falle entsprechende

Der Borftanb bes Canarien Clube Wiesbaben.

Erklärung! **Oeffentliche**

Die gefertigte Porträt-Kunstanstalt hat, um unlieb-samen Entlassungen ihrer künstlerisch vorzüglichst geschulten Porträtmaler enthoben zu sein und nur, um dieselben weiter beschäftigen zu können, für kurze Zeit und nur bis auf Widezruf beschlossen, auf jeglichen Nutzen oder Gewinn zu verzichten.

für nur 13 Mark als kaum der Hälfte des Werthes der blossen Heratellungskosten

Ein Porträt in Lebensgrösse

in prachtvollem eleganten Schwarz-Gold-Barockrahmen dessen wirklicher Werth mindestens 60 Mark ist.

Wer daher anstrebt, sein eigenes, oder das Porträt seiner Frau, seiner Kinder, Eltern, Geschwister oder anderer theuerer, selbst längst verstorbener Verwandte oder Freunde machen zu lassen, hat bloss die betreffende Photographie, gleichviel in welcher Stellung, einzusenden und erhält in 14 Tagen ein Porträt, wovon er gewiss aufs höchste überrascht und entzückt sein wird. Die Kiste zum Porträt wird zum Selbstkosten-

preise berechnet.

Bestellungen mit Beischluss der Photographie, welche mit dem fertigen Porträt unbeschädigt retournirt wird, werden nur bis auf Widerruf zu obigem Preise gegen Postvorschuss (Nachnahme) oder vorheriger Einsendung des Betrages entgegengenommen von der

Porträt-Kunst-Anstalt "KOSMOS" Wien, Mariahilferstrasse 116.

Für vorzüglichste, gewissenhafteste Ausführung und naturgetreuester Aehnlichkeit der Porträts wird Garantie geleistet.

Massenhafte Aberkennungs- und Danksagungsschreiben liegen zur öffentlichen Einsicht für Jedermann auf.

Weihnachts-Aufträge, welche noch bis zum 20. December einlaufen, werden noch vor den Feiertagen effectuirt.



Die rühmlichst bekannte i. a.Orten eingeführte Firma M. Jacobsohn, Berlin, Linienstrasse 126, nahe ber Gr. Friedrichstraffe, berühmt burch lang-jabrige Lieferungen für Boft., Militar. Rrieger., Lehrer. u. Beamtenbereint, verfendet bie neue, hocharmige Familien -Rab-maschine Arone für Schneiderei, Sausarbeit und gewerbliche Bwede, mit leichtem Gang, flarter Bauart, in schöner Ausstattung, mit Fußbetrieb nnb Berichlugtaften für Dart 50, Amodentliche Probegeit und Sjahrige Garantie. Dandmafchinen, fawie Danb und Guftichwere Echnetber- und Ringichiffchen-

Ka 13;

Waschinen in alen Aussichrungen zu billigen Preisen. In Deutschland sind Maschinen an Beamte, Schneiderinnen u. Private geliesert, können saft überall besichtigt werben; auf Bunsch werden nähere Abressen ausgegeben. Katalog und Anerkennungsschreiben lostenlos franco. Maschinen, die in der Prodezeit nicht gut arbeiten, nehme unbeanstandet auf meine Kosen u. Gesahr zurück. Militär-Buenmatik Fahrräder für Herren M. 175 an. Damenräder, vorzüglich, M. 200. I Jahr Garantie. Sei Entnahme von mehreren Stüden Radatt.

Abonnements. Ginlabung

Kreisblatt für Unterwesterwaldkreis in Montabanr.

Das Rreisblatt erfceint modentlich breimal und gmar Diene. tags, Donnerstags und Samftags. Daffelbe ift bas verbreiteifte und gelefenfte Blatt im gangen Kreife, welcher 76 Gemeinden umfaßt; auch außerhalb des Ereifes erfreut das Blatt fich einer großen

Das Kreisblatt ift fur Infertionen ungweifelhaft bas wirt-Das Kreisblatt ift für Zufertionen unzweiselbaft das wirffamste Organ im Unterweiterwaldfreise und wird in Folge besten von Staats- und Gemeindebehörden, Bereinen, Geschäftsleuten ne. zur Berdssen aus dem Unterwesterwaldfreise und benachdarter Kreise werden im Kreisblatte veröffentlicht und deshalb wird das Blatt auch außerhald des Kreises von vielen Holzbandsungen ze. seitz gehalten. Inferate werden die liene Zeile mit 12 Ofg. berechnet. Wir werden bemüht sein, in kuzen Leitarisseln und Correspon-bennen aus dem Lande, wichtige Tagekfragen zur Keiprechung zu

bengen aus bem Banbe, wichtige Tagesfragen jur Befprechung gu bringen. Auch ben Intereffen unferer Bandwirthichaft wird burch

geeignete Mittheilungen Rechnung getragen. Mehrere spannende Romane gelangen demnächs zum Abdruck. Bestellungen für bas am 1. Januar 1897 beginnende neue Abonnement werben auswärts von allen Postanstalten und Landbrieftragern, fowie in Montabaur von unferem Colporteur und bet

Der halbjährliche Bezugspreis beträgt auswarts 2,25 ML

erd. Bofiaufichlag; in Montabaur 2 Mt.

Bom 1. Januar 1897 ab twirb bas Arcisblatt in größerem Format erscheinen.

Zum Abonnement und zur Insertion ladet höflichst ein

Expedition des Arsisblatts für den Unterwesterwaldkreis in Montabaur.

Reichhaltige Answahl in Schund- n. Lederwaaren (barunter flets Reuheiten) finbet man anerfannt bei 3988 Ferd. Mackeldey, Wilhelmftr. 32.

mit

hn.

ber

120

ing,

50,

112

en:

3#

bent

ben

ten,

ar. ens

26

lS

ng-

gen

iri-

Ten

f8:

eije

att

the

122

es

22,

8.

Nur 5 Pf. toffer unter biefer Rubrit jebe Beite bei Boransbegablung

Kleine Anzeige:

Birb unter biefer Anbrit eine Angeige für breimal bestellt, fo ift bie vierte Unfnahme F umfonft.

Angeigen für diese Rubrit bitten wir bis 10 Uhr Bormittage in unferer Expedition einzuliefern.

Maffit gold. Trauringe

fiefert bas Stud bon 5 Dit. an. Reparaturen

an fammtlichen Schmudfachen. fowie Renaufertigung berfelben n fauberfter Ausführung und allerbilligften Breifen.

K. Lehmann, Goldarbeiter Langgaffe 3, 1. Stiege, Rein Laden. 4551

> Wegen billiger Ladenmiethe!



neue Feber Chid.- o. Anternhr Reinigen 1.40. Nene Uhren allerbilligst.

Strengft. Gewiffenhaftigfeit Chr. Lang, 920° Gold- und Gilbenarbeiter, 28 Steingaffe 28.

Ein cautionefähiger Listeth

gefucht. 1630* Maberes. Schulberg 15, Bart.

Restauration ,,Rheinlust" Albrechiftrafie 21.

Mittagetifch 50 Pfg. u. bober Neues Billard p. Stunde 40 Pf. hobe bas als vorzüglich an ertannte Lager Bier (Brauerei Bierftabter Felfenteller) Hans Kalfner in Bapf genommen. 1355 W. Schmidt Wwe.

Bitherspiel.

Gründlicher Unterricht für zwei Frauleins gefucht. Off. mit Br. unter A. 19 an bie Erp. b. Bl.

Bugelkurfus wird grundt. liner Reumafcherei, Steingaffe 1

Das Aufarbeiten von Bolfter-Mobel, Betten u. bgf. Beibuachts-Geichente im Tapegierfach werb. in und außer bem haufe fehr billig ausgef. v. Fr. Bittlich, Lap, Guftar-Abolffir. 11, Sth. 2. a

Schnhmacherarbeit wird gut und billig angefertigt. herrensobien u. Fied M. 2.80, Frauensobien u. Fied M. 2.—. 2 Th. Monger, Ablerft. 51, h.

Rohrstühle werben gut geflochten bei L. Rohde,

Bimmermannftr. 1, Sth. Alle Puharbeiten werden icon und ichnell ausgeführt, fowie Bute bon 50 Bf.

Rirchhofgaffe 2, 3. Stod.

Alle Stickereiarbeiten,

owie Ausftattungen werben Eteingaffe 2, 3 Er. rechts.

Am Montag Abend guterhaltene, mafferbichte Pferbebededte gefunden. a Abjub. Ablerfir. 54 im Dad .

Beitungs: makulatur

ift gu haben in ber General-Anzeiger, ju verlaufen. 11, 1. Et. lints gaffe 3/5.

A Collin, Frankfur, a.M. dolling and Dreh.

Bertalle für Weralle Complette Anlagen für jeben gewerblichen Betrieb. gewerblichen Betrieb.

TORF-STREU

in Baggons und einzelnen Ballen gu begiehen burch

L. Rettenmayer, Biesbaben, 21 Rheinstraße 21.

Capitalien

Meich' edelbenfender herr ober Dame leiht einem jungen Mädchen 8 Mt. Rudzahlung u. Uebereinfunft. Off. u. R. 83 on die Erp. b. BL. a

Gine Bittive beff. Secfunft, B durch Krantbeit in Roth ger., bittet um e. Darleben von 10 Dt. Off. u. X. 7 i. Berl. d Bl. 705°

Käufe und Verkäufe

Ein eleg. nufb. polirtes Vertikow

eleg. u. einf. Betten bill. gu vert. Roonstr. 7, Part. 1818

Billig

gu verfaufen Gefindebett, 1 Bafdrifd, ein Radittifd, 1 großer Schlieftorb, 1 eij. Schlitten, 2 Sprungbretter, 2 Gestelle und 1 altes Del-gemälde auf Holz gemalt. Räh. Dermannstraße 3, Hinterh, Frontspihe. 1015*

Hene Betten, vollt., 55, 75, 95 bis 150 D., ein- u. 2tb. Rleiberichrante, Ruchenichrante, Bertifono, Galleriefchrante, Tifche und Stuble billig gu verlaufen 973* Caalgaffe 3, Part

Bett, meifdt, Spgr., Stheil. Bettett, Ricidericht. v. 16 R. an, Rommode, Tijd, Kanapee bill. 3 beff. Wellrisftraße 39. B. L

Weihnachts=Geschenk. Ein faft nen Rinberichreibpult gu vertaufen. Beftenbfir. 24, 1.

1 Pianino

billig gu vertaufen. Mbelbaibftrage 56, Bart

Belegenheitstauf. 2 febr gute Bianinos, fomie 8 Caffafdrante für bie Balfte bes Berthes abgugeben.

Schützenhofftrafe 3, 1. Streich= Instrumente,

gut im Stanbe und ausgespielt Geigen, 4 Stud, gu 24 bis 36 Mt., eine Viola alto mit Bohnung, Schulgaffe 5, morin 25 DRL und ein Contrabaft, feither Cheife min Erfolg be-Expedition bes Biesb. italienifche Form, ju 60 Mt. gu verfaufen.

Brant-Aning und Mebergicher

erft einigemal getr., noch febr gut, bill. ju vert. birfchar. 18, 2 St.

2 Wringmaschinen fpottbillig ju vertaufen. Felbftrage 19, Barr.

aft neues, großes Buppen-theater mit Couliffen, Giguren und Studen billig gu verfaufen. a Albrechtftrage 2, 1.

neue Chantelpferbebill. frage 28, Sth., bei Raifer. Ein gut erhalt. Schanfel-pferd billig zu verlaufen. Romerberg 39, 3 St. b. a

(Sin 4finiger Schlitten mit Schellenbaum und halbverbedign verlaufen. Steing. 9. 1958 Reues

Einspänner-Kutschgeschirr (weiß plattirt), billig abgugeben. S. Schenfelberg,

Morititrage 72. 1492 Shones Pferdegeschier billig gu vertaufen aig zu verlaufen a Spiegelgaffe 8 (Sattlerei).

Mauritiusftrafe,

Gite ber Echwalbacherftr., mehrere Laben mit ober ohne Wohnung auf 1. April ob. auch fruber bill. gu verm. Raberes b. Minor, Schwalbacherfir. 27.

: Bu vermiethen:

Adelhaidhrake 37 (Beletage) 5 Zimmer nebft Zu-behör, event. Stallung für zwei Bferde zu verm. Raberes bei 686 2. Behrens, Langgaffe 5.

Adlerstraße 13 3 Bimmer, 1 Ruche, mit Glas-abichlug, fowie 1 Bimmer auf fof. ober fpater gu vermiethen.

Ablerftrafte 56 Dachwohnung ju verm. 1478

Albrechistrafie 3, 3. St., 3 Bimmer nebst Bubeh. a. gleich e. 1. Januar gu berm, Rah. im Laben.

Bleichstraße 19

1. Etage, 5 Bimmer, Ruche, 2 Reller, Manfarbe, per 1. April gang ober getheilt gu verm. 1924

unfere Sefer und Beferinnen haben Gelegenheit, ihre im Gefchafts- und Familienleben vortommenben

Aleinen Anzeigen

wie Bohungegesuche und Bermiethungen, Stellenans-ichreibungen und Angebote, An- und Berfaufe aller Ar, Capitalgefuche, Ausleihofferten ac.

Billigst und wirksamst

pur allgemeinen Renntniß ber intereffirten Rreife gu bringen burch Benutung ber Rubrit "Aleine Anzeigen"

im "Wiesbadener Beneralanzeiger",

die nur mit 5 Pfennig pro Zeise berechnet werden Jeder Abonnent bat burch Benutung des allwöchentlich beigefügten Inferatenbons

fünf Deilen vollftandig umfonft.

Sinfp. Pferdegeichirr filberplattirt, bochelegant, ift febr billig zu verlaufen burch Rich. David. Bleichftraße 12. 961*

Gin vierjähriges Dierd Fuche-Stute, im Ader u. Bfing eingefahren, ju verfaufen.

Fox-terrier

Ranarienvogel

billig Johann Breeber, 15 Wellrigftraße 15.

Für Packeisten pandige Abnehmer gesucht. 1819 L. Holfeld, Porzellanhandl., Bahnhofftr. 16

äden Ladenlocal

60 Mt. trieben, auf 1. Degbr. ju verm. Sirichgraben as 1065° Rab. bei Carl Kappus, Schul-

Ellenbogengaffe 14

Bohnung bon 2 Zimmern, Rude u. Bub. per 1. April gu berm. Rab. bas. 1. St. ober Abolfsallee 31, Part.

ift eine Manfarb-Bohnung, aud Männchen, 6 Mon. alt, prachttu.
gez., zu verk. Albrechtstraße 9,
3. St. rechts.

1060*

Ramfard. an rubige Leute
zu vermiethen. Rah. Mehgergasse 29, 2. St. 1066*

> Sartingftrafe5, Renban fcone Bohnungen v. 3 Zimmer mit Balton, 2 Zimmer mit Balt. und Riche im Abschluß, Seitenbau 2 Bimmer und Ruche, fomie Baben mit Wohnung für Baderei gu vermiethen.

Bartingstraße 6

swei neu hergerichtete Wohnungen um 1. und 2. Stod, jede unter Glasabichluß, mit 3 geräumigen Jimmern, großer Rüche, separate Closets und dem nöthigen Jude-hör sur den festen Breis den a 350 Mt. gleich oder später an rnhige Leute an vermiethen Was. rnbige Leute ju vermiethen. Rab. bei bem Eigenthumer Baltmublftrafe 15.

Birichgraben 18 1 Bimmer und Ruche auf 1. Januar

Bohnung, 3 gimmer und 1288 miethen.

Karlftrafte 30 8 Mittelb. fcone Bobn. 2 u. 3 Bim. Ruche u. Bubeb. 3. berm.

Sehrft. 2, fdone Manf. Bohnung 311 1624

Ludwigstraße 2

Renbau, 1., 3. und Dachftod je 2 Bimmer und Ruche, Reller auf 1. Deg. oder fpater gu vermiethen. Raberes Platterfrage 32, 1318 Barterre.

indwightage 6

c. Logis a. I. Rov. 3. v. 1189 fudwigftrafe 14, 1 Wohnung 2 Bimmer, Ruche, Reller, neu hergerichtet, fofort ebent. 1. 3an.

Bach, ift eine ff. Bohnung 1 Bimmer und Ruche auf gleich bermiethen.

Doberallee 16 ift eine fcone beigh. Manfarbe u. eine fcone belle Bertfatte, auch für Lager-raum paff., fofort gu berm. 1820

Röderallee 20 Stb. Bart., 2 Bimmer u. Reffer fofort ober fpåter zu verm. 4960

Romerberg 37 Seitenbau Barterre, 2 Zimmer und Ruche fofort zu vermiethen. Rah. Borberbaus 1 St. 4824

Schachtftrafe 1, Bimmer und Ruche gu berm Dab. Schulberg 15, Bart. 1064"

Schachtstraße 30, eine Dachwohnung zu berm. 127

Schulberg la ein leeres Zimmer auf gleich gu berm. Rab. Bbb. Bart. 481

Steingaffe 36, 2 Bimmer, Rude, Reller und Manfarde, auf 1. Januar ober 1. April, zu vermiethen. 1969

Walfmühlftraße 30 ift eine Bobn. mit Stallung, fowie eine Bleiche m. Wohn. 3. Jan. ev. Mpril gu berm.

Wellritsftraße 7 beigb. Dauf. an eing. Perf. g. bm.

Balramfir. 32, fleine belle gleich ober fp. zu verm.

Stallung für 1 Pferb Ablerftrage 56.

Möbl Zimmer. Villa Nizza,

Leberberg 6. Schon möblirte Zimmer, Gud-Schon möblirte Junnet, jeite, mit und ohne Benfion gut 1085

Albrechtstrafe 37, Bart., ift ein gut mobl. Bimmer mit ober ohne Roft gu vern. 518* Albrechtstrafte 37, hinter-bans 1. St., erhalten mehrere reinliche Lente billiges Logis mit ober ohne Roft.

Caftellarafte 6, 3 linte, ift ein mobl. Bimmer

per 15. Dezember ju bermiethen.

friedrichftast 44, in Bufarbeit gesucht. 1886 1638 Hotel Minerva, Rheimftr. 9. 994" | permiethen.

Jahuftrafte 22, 2 Stiege, | Suffav-Adolffit. 6, 4.L. findet reinl. Arb. gin. Logis.

Safnergaffe 3, 2, erhaiten 2 Berren Roft u. Logis, 9 DR pro Boche. (in reinl. Mrb. ob. alt. Dabchen

erh. Schlafftelle, auch werben bafelbft alle Rabarbeiten angen. Rab. Belenenftrafe 11. 2 St Sellmundfre. 52, Bart ein

Dichon mobl. Bim. m. od ob. Benfion billig gu verm. 996 Sermanuftrafte 1 ein fcon mobl. Zimmer mit fep. Eingang, St., fofort gu verm 1431

Mauritiusstraße 1 fcon mobi., nen bergerichtete Bimmer mit ober ohne Roft zu vermiethen. Rab, bei A. Epple.

Romerverg 30, mobl. Zimmer mit Roft (10 Mt.) gu verm. Rab. im Laden. 1038*

Webergaffe 54, 1. r., ein gut möblirces gimmer au permiethen. Wellrisftr. 14, 2. Gt., erhalt anftandiger junger Mann

cones Logis mit Reit. ift ein mobl. Bimmer bill. gu permiethen.

Stellen Gefuner,

Junger Saufmann fucht paffende Rebenbeichaftigung Bot- ober Rachm. Rab. Luifen-ftraffe 17, B. 3. St. r. 1975

Welches Confections= Geldhäft gibt einer Dame beff. Standes, bie fruber felbft ein Gefchaft batte,

Arbeit anfter bem Sanfe. Off. unter U. 55 an die Erpeb. biefes Blottes. 1559 Ceb. erf. Frau fucht Stell. als Gejellschafterin o. Kranten-pflegerin. Gest. Bestellungen n. 990* Weftenbfir. 18, H. 3.

Offene Stellen:

Ein tüchtiger, redege-wandter junger Mann findet sofort Stelle als

Acquisiteur

für eine Zeitschrift. Sehr geeignet für stellungslose Kaufleute. Näheres zu erfragen in der Exped.

Cucht. Souhmader auf Woche fucht 1646 Ballhans, Geisbergf.cage 7.

Gute Taglöhner Badhans - Renban "Schwarzer Bock." Gin Buchbinderlehrling geg. gute Bergutung gefucht. 939' Joseph Link, Buchbinberei.

Gefibte Maschinenftricherin gefucht. Angebolt unter Z. 18 au bie Erp. d. Bl.

Radgen tonnen bas Rleibererlernen. Schlichterftrage 11, 1. St. Ein anfländ. Mädden

fann bas Aleibermachen unentgeltlich erlernen 1284* Webergai Webergaffe 39, 1 Branes Lehrmadden für Rurgund Wollmaaren gefucht. Elleubogengaffe 11.

Gin ftartes

Mi

Mnt

360 pori

Mn.

bem

CHIT

#ifd

leite

diffe praft jeftet

Betri Behre mber 1. 3

bid praft Die theili tififa fpred leute

ninb Lage trode Thur his i

tonge fenen griun , 8 i

1316

Praktische, nühliche u. schöne Weihnachts-Geschenke f. Jedermann

Otto Herz & Co.'s Schuhe und Stiefel.

Für Damen

Samitag

Tuchftiefel mit Beberbefah Tud-Bugftiefel mit Beberbefat Luch-Schnürftefel mit Lederbefah Tuch-Angstiefel ohne Lederbefah Tuch-Schnürstiefel ohne Lederbefah Tuch-Schnürstiefel Bilg- und Ledersohlen Bilg-Schnürstiefel Bilg- und Ledersohlen Bilg-Schnürstiefel mit Lederbefah Bilg-Schnürstiefel mit Lederbefah Bilg-Schnürstiefel mit Lederbefah Bilg-Schnürstiefel mit Lederbefah Bilgichuhe, abardenne, mit Abianen Filgidiube, abgefteppt, mit Abjanen Tuchichube, einfach und elegant Umfchlagidube in berfchiebenen Farben Bederfcube mit Filgfutter Saumnifcube mit Filgfutter Atlasicube mit Atlasfutter Abgefteppte Laftingidube Bilgidube mit Bilg- und Leberfohlen Bilgidube mit Bilgioblen



Für Herren

Tuchfliefel mit Beberbefat

Tud-Bugftiefel mit Leberbefat Tud Schnurfliefel mit Leberbefat

Tuchfliefel ohne Befat Filg.Bugftiefel mit Leberbefat Filg-Schnürftiefel mit Beberbefat Filgfliefel mit Filg- und Leberfohlen Labenfliefel und Schube Filgftiefel für Metiger Schaftenftiefel mit Filgfutter Militarftiefel. Jagbftiefel. Reitstiefel Strafenfliefel Sausichuhe mit Filgfutter Sausichuhe mit Schafwolle gefüttert Sausichuhe Leber mit Bollfutter Sausichuhe mit Filg- und Lebersohlen Sausichuhe Filg mit Bilgiobien

- Neuheit: "Russica," (Patentirter Gummischuh-Beschlag).

Die Vortheile des "Russica"- Beschlages sind folgende:

Der Gummischuh ist bequem ohne Hülfe der Hände, ohne jegliches Bücken leicht an- und auszuziehen. Man tritt bequem in den Schuh und streift ihn ebenso leicht ab; ausserdem wird der Schuh an derjenigen Stelle, an welcher er bisher am leichtesten verletzt wurde, absolut geschont. Auch bei defect gewordenen Gummischuhen empfiehlt sich noch eine nachträgliche Anbringung des

"Russica"-Beschlages.

J. Speier Nachfl., 18 Langgasse 18. To

Alleinverkauf der Schuhwaaren-Fabrikate von Otto Herz & Co. für Wiesbaden und Umgegend.

photographischer

Vor Ankauf eines photographischen Apparates belieben Sie meine reichhaltige Weihnachts-Ausstellung von photographischen Apparaten zu besichtigen und werden Sie sich überzeugen, dass Sie nirgends besser und preiswerther kaufen.

Sammtliche Apparate sind neuester Construction und mit allen erdenkbaren Vortheilen und Vervollkommnungen ausgestattet

Schüler-Apparate complett mit gutem Objectiv, einer Holz-Doppelcasette mit Jalousie-Umlegeschieber und verschiebbarem Stativ, für Bilder 9×12 Mk. 10.—, 12.—, 15.— u. 20.—; für Bilder 13×18 Mk. 30.—, 35.— und 37.50.

Detectiv- oder Hand-Cameras



Lady Lord Juno Columbus I Columbus II. Alpha, .Neuheit" Merkur, ,Neuheit", Edison

Mk 10.-15.-20.-20 .--25. 30 .--30.-35 .-40 .-

Mk. 60.-Delta 60.— 65.— Monopol Gloria 85,-La France Monopol mit extra rapide Aplanat , Non plus uitra Monopel mit Goerz Lynkeioskop , 135.— Bismarck mit Goer, Lynkeioskop , 150.— Bismarck mit Goerz Doppel-Stativ-Apparate

von einfacher aber solider Arbeit bis zur hochfeinsten Ausführung von Mk. 10 bis Mk. 550
Objective von Mk. 4 bis Mk. 365. Momentverschlüsse von Mk. 250 bis Mk. 115.
Sämmtliche Bedarfsartikel in besten Qualitäten und billigsten Preisen.

Chr. Tauber, Kirchgasse 6.

Grosse illustrirte Preisliste kostenlos.

Shone Christbaume,

gefette Tannen, ju haben bei

Fr. Thiel, auf der Bleidje, Saupteingang obere Riehlftrafie.

este in Tuch und Bucketin zu Angügen für Herren und Anaben, einzelne hofen ze. außerft billig zu haben bei 1823

Für den

Weihnachtstisch.

Ein practisches und billiges Weihnachtspräsent:

100 Visitkarten 100 Neujahrskarten 100 Billetbriefb

mit Couverts

von 0.75 Mk. an.

mit schönem Druck und eleganter Verpackung.

Druckerei des "Wiesbadener General-Anzelgers Friedrich Hannemann.

Kistenschreinerei. Oranienstrasse 23.

Kisten in allen Grössen

für Bahn- u. Postversandt. Anfertigung nach Maass. Billigste Preise. Prompte Bedienung.

Griedrich Dannemann: Ge ben lotalen und all jemeinen Theil: Dies von Berantwortliche Redattion: Für ben politischen Theil und bas Femilleton: Chef-Redactent Griedrich Dannemann: für ben lotalen und all jemeinen Theil: Dies von Behren; für ben Inseratentheil: Aug. Beiter. Cammtlich in Biesbaben.

Locales.

. Biedbaben, 18. December.

Mus ber Magiftrate: Sinung v. 17. Dez. 1896. 1) Der Roch brunnen - Musichant murbe auf Antrag ber Rurbeputation ber in Gubmiffion aufgetretenen Unternehmerin Gri. Eina Ritter gegen Bablung bon 3600 DR. Jahrespacht für bie Beit bom 1. 3an. 1897 ab, porläufig auf 1 3abr übertragen.

2) In Betreff ber Musführung ber Rerothal. Anlage ift ber Dagiftrat ben Befdliffen ber Stadtberorbnetenberfammlung beigetreten, wonach bie Musführung bem Rgl. Obergartner, Runft- und Sanbelsgartner, herrn Baul Schetter bon bier auf ber Grunblage feines Concurrengplans übertragen wirb.

Die gur Ueberwachung ber Arbeiten eingefehte gemifchte Deputation, beren Borfipender Berr Stadtrath Beil ift, purbe beauftragt, Die Arbeiten nunmehr in Die Bege gu

Die Gludtounich - Atbreffe jum Geburtstage 3brer 20nigl. Dobeit ber Großberzogin von Luremburg liegt bis Montag, ben 21. Dezember, in der hofb aderei Ber ger zum Einzeichnen offen und ift bafelbft auch die tunftlerisch ausgeführte Bidmungs-Abresse einzuseben.

Diem an E Ba E 10 Ber ein

gingen bon &. B. 6. 10 Mt. ein. Berr Buchhalter Frang um Raffirer ber Landesbant-Daupitaffe ernannt worben, an Stelle bes feit 1. October in Benfionszuftand getretenen herrn Raffirers Bfeiffer. — Dem Oberfteiger Schiffmann gu holzappeler bute im Unterlabufreis ift bas Allgemeine Ehrengeichen verlieben

= Die Briefterweihe mirb ber Bifchof von Limburg morgen balb 9 Uhr in ber bortigen Stadtfirche u. a. auch bem herrn Mlumnen Dar Friton aus Biesbaben ertheilen.

X Aus bem Boftfach. Ernannt find: Der Boftaffiftent Borulein in Ufingen jum Oberpoftaffiftenten. Boftmattilant beuf in Eftville und Scheich in bochft (Main) ju Boft-

* Offene Lehrerftelle. Die Lehrerftelle ju Rob am Berg, im Rreife Ufingen, mit einem nach bem Dienftalter bes Lehrers feftgufepenben Gehalte foll bis jum 16. Januar t. 36. enberweit befest werben. Anmelbungen für biefelbe find bis jum 1. Januar 1897 an ben frn. Kreisichulinfpettor ju richten.

* Beibnachtegratififationen für Countente. Reich. ich ausgefallen ift geftern bie Weihnachtsbescheerung beim Poligeiprafibium - in Berlin, wie wir in einem bortigen Blatte lefen: Die Schutzmanner haben je 26, die Wachtmeister 36, und die Abtheilungswachtmeister 46 M. erhalten. Früher betrugen die Granftationen wiederholt nicht über 10 bis 15 M. und die dem enttrechenden boberen Sabe fur die Chargen. — Den biefigen Schutzleuten mare eine gleiche Beibnachiefreube mobl gu gonnen.

-

sten

des

1316

347

3

19

161

= Galb prophezeit : "Unter bem Ginfluffe magiger Oftminbe und normaler Temperatur burfte es auch in ben nachften Tagen noch faum ju ftarferen Riederschlägen fommen und ber trodene Charafter bes Monats bis ju Enbe besfelben anhalten. Rur erwarten wir vom 24. ab ben Gintritt größerer Ralte, namentin Gubbeutichland, und magige Schneefalle, befonders um ben Der 20. ift ein fritischer Termin 3. Orbnung."

*Agl. Chanfpiele. Da es wiederholt vorgetommen, daß Bersonen ohne Billets versucht haben, sich in das Theater einzuschmunggeln, so ift es bringend nothwendig geworden, daß nicht nur bit an der Raffe geloften, sondern auch die Abonnementsbillets (§ 11 ber Abonnementsbestimmungen) ben Rontroleuren an ben Eingangen borgezeigt werben. - Begen eingetretener Beiferfeit bes Grl. Ulrich imt Samftag, ben 19. b. Mts. im Abonnement C. ftatt ber anptunbigten Borftellung "Die goldene Eva" Mofers Luftfpiel "Blud bei Frauen" und bas Ballet "Glavifde Braut-berbung " bei fleinen Preifen jur Aufführung.

= Die größere ebangelifche Rirchengemeinbe-Berttetung hielt geftern Rachmittag unter bem Borfibe des herrn Barrers Bidel im Bablfaal bes Rathhaufes eine Sigung ab.

Bor Eintritt in die Tagesordnung machte Berr Strasburger bie Bittheilung, daß auch fur biefen Binter wieder freie Disfirfionsabenbe, an welchen firchliche Berwaltungs . Angelegenbeiten etbriert werben follen, in Ausficht genommen feien. Bu biefem Imede lei ein Comitee aus den herren Dr. B. Fresenius, Prof. Dr. Frihe und ihm gebildet worden. Zu Ehren des vor turgem verftorbenen Mitgliedes erhoben sich die Anwesenden bon ihren Sigen, worauf ber herr Borfitenbe bas neufeingetretene Ritglieb herrn Ober-Meg.-Rath Stumpf begrüßte. Bu bem erften Puntte ber Tagesorbnung betr. die Errichtung einer anftaltsgemeinbe für bas Baulinen fift erftattete ben Bericht ber Commiffion, welche ben vorliegenden Entwurf ber erichtungsurfunde bes herrn Cultusminifters geproft batte Der Direttor Dr. Rapfer. Die Commiffion fpricht ihre Anficht in aus, daß die Errichtung eines Diatoniffenmutterhaufes lebbalt ju begrußen fei. Die Errichtung follte ber Rirchengemeinde is am herzen liegen, baf fie angestrebt werben mußte, wenn fie nicht ichon vorhanden fei. Werbe die Anftalt aber von ber Gemeinde losgelaft, so bestehe die Möglichfeit, baß eine Richtung in berselben Blab greife, die mit bersenigen ber größeren Kirchen-Frieinde nicht übereinstimme. Bom finangiellen Standpuntte ba-Die Brunden ber Gemeinde nichts einzuwenden. Schlieflich ittet die Commission, falls die Grundung der Gemeinde gutgeheißen murbe, ju bem Entwurf ben Just ju beantragen: "Die Belimmungen bes § 1 ber Kirchengemeinde- und Synobal-Ordnung findet auf die Anfaltsgemeinde teine Anwendung." An den Bericht Alog fich eine langere Distulfion, an der fich die herren Rechts-ampalt Dr. Romeiß, Geb. Sanitatsrath Dr. Brintmann, Landwirth Bintermeber, Dr. B. Frefenius, Pfarrer Friedrich, Direttor Dr. Rabfer, Geb. Reg. Rath v. Reichenau und Bfarrer Beefenmeber inheiligten, Schlieslich wird die Grundung ber Anftaltsgeneinde lutgebeißen und der Jufah ber Commission, daß § 1 ber Kirchensmeinde- und Spuodal-Ordnung auf die neue Gemeinde feine Immendung sinde, angenommen. herr Baumeifter Blume beittet über bie Angelegenheit ber Empore in ber Marttfirche. Der Sefammtborftand mar ber Meinung, Diefelbe um 2 Felber weiter verbauen zu follen, fobag 180 Sitpliche geschaffen werben. Bu-sange mit Treppen von ben Seiten-Emporen, find zur befferen Juganglichenachung geplant. Die Roften anlangend, so bleiben bieelben trop ber gescheben Erweiterung des Projettes gegen den Bornschlag mit 20,000 M. noch um ein geringes jurud. Die-Wa werden betragen 15,250 M. und 1685 M. für das Geftühle. trajenusführung ber Emporen murben nach ben borgelegten Blanen mit Stublen und anderen Gegenftanden ut wiehneigen und bie Mittel bewilligt. - Bum Schluffe murbe auf berbeigerufene Boligei bingfeft ju machen.

ben Bericht bes herrn Pfarrers Friebrich bie Abtretung bon gwei fleinen Edplagen bor ber Ringfirche an bie Stadt ofine Debatte genehmigt.

+ Die Fachgewerbeansftellung für bas Sotel- und Birthicaftswesen ift gestern in einer iconen Feier ausgellungen, bie ber Gaftwirtheberein Biesbaben im großen Cafinosaale zugleich mit feiner biesjährigen Weihnachtofeier veranftaltet hatte. Ein prachtig ausgeschmudter Chriftbaum in gewaltigen Dimenftonen übte fofort feinen gunftigften Ginfluß auf die frobe Fefifimmung aus, und rings auf bem Pobium verriethen hunderte von noch etiquettirten, bunt verfapfelten Flaschen und sonftige, herz und Auge erfreuende Dinge, daß noch etwas Besonderes im Werle war. Der Zwed biefer recht gaftlich breinschauenden Desoration murbe ben neugierig harrenben benn auch fpater in einem fcwung vollen Prolog näher erflärt, ben herr Bir bela uer unter lebhaften Beifall ber Festheilnehmer in launiger Beife zum Besten
gab. Das Batailon ber buntläppigen Launiger Beife zum Besten
genehmes Ueberbleibsel von ber Ausstellung, meist Weinproben und
nicht verkaufte Liqueure ober Spirituosen, die von den Ausstellern
dem Comitre zur beliebigen Verwendung überlassen, theils auch
durch neue Lieferungen verwossängt worden waren. Sie waren
bazu bestimmt, als die leiten Reugen pervongener Proche nach bagu bestimmt, als bie letten Beugen vergangener Pracht noch einem guten Bwed ju bienen - einer Tombola, beren Ertrag bas bescheibene Defigit, bas fich jum Schluffe ber Ausstellung einfand, verlleinern follte. Und biefer Bwed ift benn auch im beften Sinne erreicht morben, inbem bie meit mehr als 600 Rummern ber Tombola, bon einer Schaar entgudenber Jungfrauen dargeboten, gar bald bis auf ein Minimum ihre Abnehmer ge-funden hatten. Der Abend brachte aber neben ben gunftigen Gludschancen biefer Tombola auch noch eine Reibe anderer Ge-nuffe, Concert, Chorgejang und Einzelvorträge, in hulle und Bulle. Das erftere lieferte die Capelle unferes 80. Infanterie-Rats. unter herrn Di and 's beftbemabrter Direttion und für ben Chorgefang forgte ein febr ftattlicher Chor bes Schubertbundes, ber unter Leitung bes herrn 3. Ge is eine Angahl bubich ausgewählter Lieder in febr erafter Beife jum Bortrag brachte. Die Chore flangen burchweg rein und wohllautend und fanden, namentlich bie Lieder von Altenhofer "Dein gebent ich" und "Mein Schabelein", fowie brei Lieber von Dregert allfeitig ben lebhafteften Beifall. Die herren Eberhardt und Engel erfreuten bie Anwefenben noch mit mehreren Sologefangen und ber Sobepuntt beiterfter Stimmung murbe erreicht, ale herr Frang Boffong unter bem jubeinden Beifall ber Berfammelten mehrere feiner vortrefflichen bumoriftifden Gebichte in Biesbadener Mundart gum Beften gab. Ein breimaliger Enich auf ben Dichter war ber Dant bafür, ben biefer mit einem breimaligen fernigen Toaft auf unfere geliebte Baterftadt Biesbaden ermiberte. Der Reigen ber Concert- und Bejangevorträge ichlog erft lange nach Mitternacht, und bann be-gann ein flottes Zangtränzden, bas bis gegen Morgen gemabrt haben foll. hoffen wir, bag ber vortreffliche Abichlug biefes Abends auch ben Beranfialtern ber trot mancher Fährniffe gludlich burchgeführten Ausftellung eine Anerfennung und Genugthuung für ihre mubevolle Arbeit fein mogen.

- Berein für Raffanifche Alterthumefunbe unb Geschichtsforschung. In Erganzung unseres geftrigen Berichts über die Generalversammlung theilen wir noch bas Resultat ber Erganzungswahl des Borftandes mit. Aus dem Borftand schieden aus, außer dem verftorbenen herrn Major a. D. Schlieben, die herren Bros. Wede wer, Dr. med. Ahrens und Direktor Belbert. Die Ergangungemabl ergab bie Biebermabl ber beiben letteren herren und Die Reumahl ber herren Archivar Dr. Meinarbus und Dr. Ritterling. In die Rechnungs-Brufungs Rommiffon wurden die herren Rechtsanwalt Gutt-mann, Ingenieur Dengel und Sandesrath v. Sachs wiederbegm. neugewählt.

= Diphtherieferum. Unter Aufhebung bes Erlaffes bes Minifters ber geiftlichen ze. Angelegenbeiten vom 1. Marg 1891 bat ber genannte herr Minifter burch Erlag vom 25. November b. 3. bestimunt, daß ber Tarpreis bes Tuberculinum Kochii vom Datum ber Befanntmachung ab fur bas Flafchen mit 5 Cem. Inhalt 3 M. und fur bas Flafchen mit 50 Cem. Inhalt 22.50 Mart, einschließlich ber von ber Fabrifationsftätte berechneten Berpadungstoften, beträgt.

* Das Urtheil bes Biesbabener Banbgerichts vom 7. Auguft 1896 in Sachen Rieber-Selters contra Driginal. Selters wurde unterm 14. be. in Leipzig aufgehoben, weil bie That-beftanbe-Mertmale eines Delittes im Ginne bes § 15 bes beutichen

Beitands-kertmale eines Leintes im Sinne des 3 10 des deutigen Baarenzeichen-Gesethes nicht zutrasen.

* Eteckbriefe erläßt die hiefige Königl. Staatsanwaltschaft hinter: 1) dem 29 Jahre alten Ladirer Mority Scheuer aus Frankfurt a. M. wegen schweren Diebstehls, 2) dem 24 Jahre a ten Arbeiter Rudolf Man naus heldenbach in Bahern wegen aten Arbeiter Russof wann aus heichendach in Bahern wegen Diebstahle, 3) dem 27 Jahre alten Lieutenant a. D. Arthur Bernhard Hugo Bolff aus hamburg wegen Erpressungs-Bersuch, und 4) dem 27 Jahre alten haustrer Giamoco Cunico aus Asiago bei Bincenza (Italien) wegen Urkundenjälschung.

R. Wieder genesen. herr Zugführer haufe, welcher bei dem Eisendanunglich am 26. Juli unterhalb der Station Kastel schwitz werlassen werden.

geheilt entlaffen merben.

* Familienabend. Der Ev. Manner- und Junglingeverein veranstaltet Sonntag, 20. Dez., Abends pracis 8 Uhr, in bem fleinen Saale bes Bereinshaufes an ber Platterftraße einen Familien-Abend. Die Anfprache balt herr Pfarret Grein, Gafte find will-

= Gin junger Echwindler trieb fich im Commer b. 38. unter bem wohlflingenden Ramen von Ingenhofen am Rhein ber: feier in Betracht tommen. um und veruste japireiche Betrugereien. In Köln, Coblenz, Boppard, St. Goarshausen, Oberwesel, Lorch u. s. w. machte er Zechschulden, erschwindelte Bucher, sogar einen werthvollen Jagdbund. Alles wurde zu Gelb gemacht. In Wirflickleit war er ohne einen Beruf; er gab fich auch als Theologe aus und verschrieb ferner als Dr. Enger und Dr. von Ingenhofen in mehreren Orten Regepte. In Bord murbe er entlarnt. Weftern fland er vor der Coblenger Sta Lotig datoe er entlatel. Geftern ftand er vor der Coblenger Straffammer; er heifit Maß Friedrich Enger, ift aus Crefeld und sollte in Ludwigshafen Stellung erhalten. Er wurde wegen Majeftätsbeleidigung — diese soll er im Coblenger Untersuchungsgefängniß begangen baben —, Betrugs, Unterschlagung, Bettelei, Landstreicherei, Führung salfcher Ramen. widerrechtlicher Führung des Ontertiels und des Abelsdiploms zu einer Befammtftrafe von gwei Jahren Gefangnig, 2 Monaten Saft, 5 Jahren Chrverluft und Ueberweifung nach Brauweiler ver-

urtheilt. = Eine aufregende Scene fpielte fich geftern in einem Bureau bes hiefigen Gerichtsgebandes ab. Ein bort erschienener Mann versuchte einen bafeibst liegenden Brief fich anzueignen und wurde gegen einen bort weilenden Gerichtsaffestor thatlich. Nur mit Dinbe gelang es, ben Angreifer, ber fich wie rafend geberbete und mit Stublen und anderen Gegenftanden um fich ichlug, burch die

= Der Celbftmorbverfuch eines elfjährigen Anaben erregt bier berechtigtes Auffeben. Der eif Jahre alte Schultnate Bilbelm Br. in ber Bellripftrage batte in einer Thorfabrt einem Chriftbaumverfäufer ein Tannenbaumchen entwenbet. 211s ibm beshalb Bormurfe gemacht und mit Anzeige gebrobt murbe, mußte fich ber Rnabe ben Revolver feines Baters gu verfchaffen, mit bem er fich eine Rugel in bie rechte Schlafe ichof. Der Schmerperlente murbe in bas flabtifche Rrantenbaus überführt, wo man ibm bie Rugel ju entfernen und ibn fo am Leben ju erhalten hofft. -

Theater, Kunft und Wiffenschaft.

Dres den, 16. Dezember. Bon ben brei neuen Gin-aftern Baul Sehfes: "Der Stegreiftrunt", Schwefter Lotte" und "Auf ben Dachern" fanden bei ihrer beutigen Erftaufführung im Ronigl. hoftheater bie beiden letten, die beiteren Charafters find, nur geringen und hauptfachlich nur ben Darftellern geltenben Beifall. Die ernfte erfte murbe abgelebnt.

= Refibeng. Theater. Das Intereffe bes Bublifums = Refibeng: Theater. Das Interese des Publifums für die Erstaufführung des fensationellen Schwantes "hotel zum Freihafen", weiche am Samstag stattfindet, zeigt fich am deutlichsten an den regen Billetbestellungen, welche an der Rasse einlaufen, demnach wird jedensalls ein volles haus die Aufgührung begrüßen. — Sonntag Rachmittag geht nochmals "Liebelei" mit Frau Dr. Rauch als Ehriftine in Scene und Abends sinder das Abschiedes-Gastpiel Auna Grünfeld's in "Drei Baar Schube" gat Baar Soube" fatt.

Ans dem Gerichtsfaal.

O Straffammer. Sigung vom 18. Dezember. Freigefprochen. Der Schloffer Muguft B. von Connens berg follte im September einer mit ibm bas Dachgeichof eines an der Goldgaffe belegenen Saufes bewohnenden Fran verschiedene Caupons Schurgen und Rleiberftoffe entwendet haben, mußte jeboch von ber Antiage freigefprochen merben.

Betrug und Urfundenfalfchung. Der Spegereibanbler Joh. J. von Do ch ft hat den Landmann Cor. K. in Eichborn um 31 M. 25 Pfg., einen Zimmermann in Sindlingen um 58 M. betrogen Der Erstere wandte sich Ende Juli an ihn, damit er ihm auf sein neu errichtetes Wohnhaus eine Supothet von 1900 Mart beschaftte. I. gerirte fich bei dieser Gelegenheit als der Bertreter einer Hpothesendant in Franksurt, welche überhaupt nicht besteht, versprach die Beschaffung des Gelbes, und ließ sich zur Dedung der vorläusigen Kosten M. 35.25 geben. — In dem Z. Falle handelt es sich um die Beschaffung einer Wirthschafts Conscession. Dem Zimmermann aus Sindlingen, welcher zu diesem Beduse mit ihm in Verkindung trat erzählte er er bestie in Dere cession. Dem Zimmermann aus Sindlingen, weicher zu vielen Behuse mit ihm in Berbindung trat, erzählte er, er besithe in Ter-artigem Ersahrung; 7 Bersonen in Kristel, Eschorn, Relkeim, usw., habe er bereits Birthschafts-Concessionen verschaft, er habe Berbindung mit einem Mitgliede des Areisausschusses in Häcker, welcher ihm bestimmt versprochen habe, ihm innerhalb 4 Tagen die Toncession zu vermitteln. Dann borgte er dem Manne 58 Mart auf einen Tag ab, und jener hatte Noth, nach vielen Bocken menigftens in Baaren gu bem Seinigen gu fommen. Der Angeflagte erbot fich, ben Entlaftungebeweis ju fuhren, Die Sache munde

Telegramme und lette Magridten.

+ Berlin, 18. Des. Bu bem Diner, welches ber Reichs. tangler Fürft Sobentobe geftern Abend im Congreffaale bes Reichstangler-Balais gab, erfchien ber Raifer außerft fruh und hatte por bem Diner eine langere Unterrebung mit bem Reichs. fangler. Che man fich gur Zafel begab, zeichnete ber Raifer berichiedene herren burch langere Ansprachen aus, barunter ben Bergog von Ratibor. Bei ber Tafel hatte bas Prafibium bes herrenhaufes und Abgeordnetenhaufes feinen Blat moglichft nabe beim Raifer gefunden, bem ber Reichstangler gegenuber fag. Rach ber Tafel hielt ber Raifer Cercle und jog mehrere herren in eine langere Unterhaltung, u. A. Freiherrn von Manteuffel, von Bellborf und Bieber. Befonders bemerft murbe, daß ber Raifer ben Dberbargermeifter von Altona in ein langeres Gefprad jog, in welchem er fich fiber ben hamburger hafenarbeiter. Streit berichten ließ. Bolitifche Fragen burften ber "Rational-Beitung" gufolge taum im Borbergrund ber Unterhaltung geftanben haben. Gegen 101/4 Uhr berließ ber Raifer bas Reichefangler-Balais.

Berlin, 18. Des. 3m Reichs : Juftigamt find bie Arbeiten für bas Gefes betr. Die Reiche-Grund. buchordnung abgefchloffen. Dem Bundesrath wird bie Borlage icon biefer Tage jugeben.

C Berlin, 18. Dez. Bie berlautet, wird anlaglich bes 100. Geburtstages Raifer Wilhelm I. eine möglichft allgemeine ftabtifche Feier hier geplant, für welche erforberlichen Falls zwei Tage in Musficht genommen merben. Unter Umftanben burfte baber auch ber 21. Mary, ber auf einen Conntag fallt, ju einer Bor-

= Berlin, 18. De g. In Wegenmart bes Gebeime Dbermebicinalraths Dr. Biftor hat fich geftern Rach. mittag im Gultusminifterium ber Mpotheter Berndt aus MItona vergiftet. Bie verlautet, hatte er fich fcon mehrfach vergeblich um eine Apotheter . Conceffion beworben und er boffte bon einer perfonlichen Rudfprache auf einen gunftigen Erfolg. Als auch bie erbetene Mubieng refultatlos verlief, beging er auf ber Stelle Gelbftmorb. Alle Bieberbelebungsverfuche, Die man fofort im Rultusminifterium anftellte, blieben erfolglos.

24 Berlin, 18. Des. Begen Theilnahme reip. Beibilfe gur Ralfdung bon Sparmarten, welche bie banifchen Unarchiften in Ropenhagen gegen bie bortige Sparbant verübten, murbe bierfelbft ber Inhaber eines photographifden Inftituts, fomie ber Inhaber ber Druderei, in welcher bie beiben anardiftifchen Blatter "Cogialift"

und "Armer Conrad" gebruckt werben, verhaftet.
h Berlin, 18. Dez. Die "Rordd. Allgem. 3tg."
veröffentlicht ein Telegramm ihres Biener Correspondenten.

dem gufolge die Blattermelbung über eine zweite Unter- | Berathungen betreffe eines außeorbentlichen Gredits fur bie redung gwifden bem ruff. Boticafter in Confiantis Theilnahme Frantreichs an ber Bruffeler Beltausftellung ein. nopel pon Relibow und bem Grafen Goluchowsty im Beis fein bes Biener ruff. Botichafters, Grafen Rapnift, unrichtig ift. Es habe mifden ben beiben Staatsmannern nur ein allgemeiner Gebontenaustaufch ftattgefunben.

Camftag

es muffe abermals ein Schiff im Canal unter. gegangen fein, benn gabireiche Schiffetrummer feien on der englischen Rufte ongeschwemmt, barunter ein Brett mit ber Auffdrift: "Mleganber".

unterftupt, einen Antrag auf Menberung bes § 187 bes Gun Ren ber Bolen bevor. Gerichteverfaffungegefeges vom 27. Januar 1877 betr. Die

gerichtlichen Dolmeticher eingebracht.

X Samburg, 18. Degbr. Die Saltung ber Mubieng empfangen. Streitenben nimmt theilmeife einen bedroflichen Charafter an. Es fanden bereits maffenhoft Berhaftungen ftatt. Der hafenvertebr ift ein mehr ale nothdurftiger. Ete fremben Arbeiter legen immer bald bie Arbeit wieber rieder. Der Senat wird bemnachft über bie Rejolution ber Arbeitnehmer beichliegen, welche ihn, ben Genat, jum Schieberichter aufforbert.

O Briffel, 18. Dez. Die Regierung ift noch obne Radricht über ein Segelfchiff, welches bor Rurgem ben Congoftaat verlaffen hat. Das Schiff wurde öffentlich zwangeweise gegen Baargahlung verfteigert. bisher bon nirgends fignolifirt. Man begt fiber bas Schidfal bes Schiffes Angefichts bes heftigen Sturmes ber lebten Toge große Befürchtungen.

@ Bruffel, 18. Des. Ginem hiefigen Blatte gufolge geht eine hiefige Brivatgefellichaft mit bem Blane um, bier die Ober = 2m merga uer Spiele aufguführen.

& Baris, 18. Des. Es verlautet, ber fran. General-Bouberneur bon Indochina ernannt merben.

C Paris, 18. Dez. Die fogialiftifcher Deputirten werben por Schlug ber Rammerfeffion bie Frage jur Sprache bringen, in welcher Lage fich mabrend ber parlamentarifden Gerien ber jüngft gu Car: maug berhaftete und bann auf ben Beichluß ber Rammer

hin in Freiheit gefeste Deputirte Chauvin befinden wirb. 24 Baris, 18. Des. Als Rachfolger bes jurid-tretenden Botichafters Baron Courcel wird außer bem jegigen Botichafter in Dabrib auch Graf Dontebello bezeichnet. Letterer foll burch ben General Boigbeffre erfest werben.

Dix Barie, 18. Des. In Rommerfreifen wird berfichert. Die meifte Musficht als Rachfolger bes Londoner Botichafters Courcel habe Ribot, ber in London persona gratissima fei.

X Baris, 18. Des. Minifter Sanotaur melbete feine Canbibatur fur ben Gig bes verftorbenen Sengteprafibenten Challemel Lacour's in ber Alabemie an.

C Baris, 18. Deg. Die Rammer nahm geftern mehrere Supplement-Credite an, u. M. einen bon 31/2 Mill. für den Empfang bes ruffifchen Raiferpaares. Rachbem ein bon ben Socialbemotraten eingebrachter Untrag auf Bewilligung bon bier Millionen fur beichäftigungslofe Arbeiter verworfen worben war, trat bie Rammer in bie Bereine Faulbrunnenftrafe 1, Parterre.

24 Baris, 18. Des. Dem Gaulois" gufolge murbe bei Ribot angefragt, ob er jur Annahme bes Bondoner Boticafter. Boftens bereit fei. Ernftlich in Frage ju tommen fcheint aber noch immer Rever-@ Berlin, 18. Dez. Aus Briftol wird gemelbet, feang, ju beffen Rachfolger in Mabrib ber General-Gouverneur in Algier, Combon, auserfeben fein foll.

X Petereburg, 18. Des. Die Regierung beichlog, die Beichfelbabu gu berftaatlichen. Die Uebergabe foll am 1. Juli 1897 erfolgen. — Bie d Berlin, 18. Des. 3m Reichstage bat ber 216. verlautet, fteben in ben hoberen Bermattungsftellen bes geordnete Johannfen, bon ben Polen und Glas Lothringern Beichfelgebiets umfaffende Personal. Beranderungen ju verlautet, fteben in ben boberen Bermaltungsftellen bes

C Conftantinopel, 18. Dez. Der ruffifche Bot-

Gangen 1511 Beft trante fonftatirt, 1094 find bis jest biefer ichredlichen Rrantheit erlegen.

Bekanntmadung.

Samftag, ben 19. Dezember er., Mittage 12 Uhr, werden in bem Saufe Morinftr. 29 babier: 1 Faß Wein (600 Liter)

Die Berfteigerung findet bestimmt flatt. Biesbaden, ben 18. Dezember 1896. Gifert, Berichtsvollzieher.

Rirchliche Anzeigen.

Sonntag, ben 20. Dezember 1896. 4. Abvent. Martttirdengemeinbe.

Jugendgottesbienft 8,30 Uhr: Derr Pfarrer Biemendorff. Saupt-gottesbienft 10 Uhr: Berr Stifsprediger Schugler. Abendgottes-bienft 5 Uhr: Berr Pfarrer Bidel. Amt swoche: Derr Dilfsprediger Schufler. Sammiliche Amts-

banblungen.

Berg fir che. Bauptgottesbienft 10 Uhr: berr Bfr. Ronig. Abendgottesbienft: b Uhr: herr Bfr. Grein. Amtswoche: Taufen und Trauungen: herr Pfr. Ronig, Be-

Ring fir de. Bugenbgottesbienft 81/2, Uhr: herr Pfarrer Friedrich. hauptgottes-dienft 10 Uhr: herr Bfarrer Bieber Abendgattesbienft 5 Uhr: herr Bfarrer Rifd.

Reutirchengemeinde. mtsmoche: Taufen und Trauungen: herr Bfarrer Lieber. Beerbigungen: herr Bfr. Rifd.

Jungfrauen-Berein ber Rentirchengemeinbe: eden Conntag Rachmittag von 4—7 Uhr Berfammlung junger Mabchen Jahnftrage 16. Arbeitsftunde des Frauenvereins Mittwoche von 3-6 Uhr.

Evangelifches Bereinshans, Platterftrage 2. Sonntagsichule Borm. 11.30 Uhr. Sonntagsberein junger Mabchen: Rachm. 4 Uhr 30 Min. Abends 8.15 Uhr: Christicher Berein junger Mauner, Beibnachtefeier.

Nene ev. Gesangbücher

und Chriftt. Cdriftennieberlage bes Raff. Colportage-

Unfere verehrlichen Inferenten

bitten wir im Intereffe ber guten Placirung und forgfaltigen Ausführung ihrer Inferate boflicha, Die für eine Countage-Rummer bestimmten Angeigen, insbefonbere bie größeren Geichafte-Angeigen, uns möglichft bis Freitag Mittag zugehen zu laffen. Auch machen wir barauf aufmertfam, bag wir Menberungen ber für eine Sonntago-Rummer aufgegebenen Inferate uur bie Greitag Mbenb berüdfichtigen tonnen.

୍ର ଓଡ଼ି ବହିତ ବହିତ ପହିତ ବହିତ ବହିତ ବହିତ ବହିତ ବହିତ ବହିତ ।

Billigfte Bezugequelle

Balmtuchen, Cocostuden, Rapstuchen, Sejamingen,

Manmwollfaatmehl, Malgheime, Maisfchrot, getrochn. Biertreber, la Getreidefchlempe fowie allen Corten Diinger.

Spezial-Import von ochtem Peru-Guano. Freie Controle ber landw. Berfuchsftation Biesbaben. Preisliften und Dufter fieben gratis ju Dienften.

Aug. J. Meyer, Wiesbaden. Contor: Langgaffe 28, Ede der Rirchhofgaffe 11.

Furt

Bismarks Porträt

in Rupferänung, 60:80 cm groß, bas befte aller von Brof. v. Lenbache Meifterhand. Bornehmfter Banbichmud! -Sorneganger Banosamus' Eigenhändig vom Altreichstanzler fowie Prof. v. D. autorifirt. Durch die Presse (Daheim, Rladberadatsch, Post, Tägliche Rlabberabatich, Boft, Tagliche Rundichau, Samb. Radrichten, Rolner Zeitung, Bund ber Band-wirthe ic.) rubmend befprochen. Breis 12 Mart obne Rahmen. Bufir. Brofpette gratis. Badung und Borto bei Bezugnahme auf bief. Inferat ab Berlag frei. Bu beg. burch ben Buch- und Runftbanbel ober ben Runftberlag von G. Deuer u. Rirmfe, Runftverlag, Berlin W. 30, Frobenftrage 17.

Gefncht

gu taufen für einen Offigier a. D. im Umfreis von Biesbaden, ein bis zwei Stunben,

ein kleineres Ont

ober soustige Landwirthich., dursen unter Grantie. Coffiume von auch Weinberge babei sein, mit guten Gebänden. Ios. Imand, Rleine Burgftraße 8. 1079* tingstraße 8, Barterre. 4223

Landqui

in.

ho eri bei Blid Bid rei

ob. Weingut, in Coul. nahe bon Biedbaben, bom Offizier a. D. entweder (bei borl. geringer Mugahl.) gu faufen ober gu pachien gefucht. Grofe ca. 60 bis 100 Morgen. Offert. unter M. L. an bie Exped. b. Blattes. 1070*

Bauerntilaje, Stagere, Rupfer- ober Stablftide und Copierpreffe, mur guterhalten, gu faufen gefucht Rab. in ber Erp.

Abbend Wilhelmftr. 16. 10 Rarren ichwarze Bfiafierfteine, Sanbfieine u. 70 D.-DR. Schiefer. Sebr. Christmann.

Gummi mehr ! Beber be-Bell Refle solort : Mergel. Befdreib. üb.praftifde u. fichere ftleiuerhalt. ber Familie. DR. 1.20 baper. Mart. Rob. Dahms, Elberfelb 4.

Empfehle mich in allen vorfommenben

Mäharbeiten

Rerliner

Coursblatt des Wiesbadener General-Anzeigers vom 18. December. (Besonderer Telephon- resp. Depeschendienst des "Wiesbadener Gene

And the state of t	
Staatspapier	8.
4 . Beichsanleibe .	108,70
81/a do	108 35
3 . de	. 97,80
4 . Preuss. Console	. 103 85
81/2 do	. 103-20
5°/e Grischen 5°/e Ital. Rente.	98,25
b"/e Griechen	. 29,-
4º/o Oest. Gold-Rente	. 91,80
41/s Silber-Rente	. 104,20 . 85,90
41) Portug, Staatsanl	
41/2 do Tabakani	93,90
5 Aussere Aul	25,60
5 . Rum. v. 1881/88	. 100,-
4 . do. v. 1890	87,80
D . Kuss. Consols .	. 102,40
5 . Serb. Tabakanl.	
5 Lt.B.(Nisch-Pir.	
4 StEB. HObl	
5% Span, Sussere And	
4º], do, Zoll-v	86.89 91,90
1º/, do	20.50
4% Ungar, Gold-Rents	
41/2 Eb v. 1880	
51/4 - Silb	
5% Argentinier 188	7 64,20
41/s , innere 188	8 58,70
	-
4º/e Unif. Egypter	. 105,40
31/2 Priv.	. 180,10
69 Mexicanor Survey	e 93,20
5% do. EB. (Teh.	3 84,40
3°/. do, cons. inn.	טרי שפיטה

Stadt-Obligationen. abg. Wiesbadener 100,7 do. v. 1896

Stadt Lissabon

40/a Stadt Rom II/VIII

	(Besonderer Teleph	10
ľ	Bank-Action.	П
ı	Doutsche Reichsbank . 158	ı
۱	Frankf. Bank . 171.70	11
۱	Deutsche EffWBank 118,60	П
١	Deutsche Vereins- 119	
ı	Dresdener Bank 157,50	ı.
ı	Mitteldeutsche CredB. 115,-	п
ı	Nationalb, f. Doutschl. 142,70	1
ı	Pfalzische . 140,10 Rhein. Credit- 134,90	
ı	Rhein. Credit 134,90	
ı	. Hypoth, . 166,-	ı
ı	Warttemb. Verbk. 149,-	•
ı	Oest. Creditbank . \$15,12	
ı	Bergwerks-Action.	H
۱	Boehum, Bergh,-Gusset, 160,90	П
۱	Concordia 197.50	
١	Concordia	В
L	Galsankirchaner 187 90	u
ı	Gelsenkirchener	R
ı	Hibernia 180 80	R
ł	Kaliw Assharalshan 149 -	r
۱	Kaliw, Aschersleben 142,— do. Westerogeln 174,70	Ð
١	Riebeck, Montan . 181,30	
ı	Ver. Kon. und Laurah, 158,-	1
ì	Oesterr. Alp. Montan 72,60	b
		П
	Industrie-Action.	ı
	Allgem, ElektrGes, . 255.20	H
	Anglo-Cont-Guano . 75,-	Н
	Bade Anning. u. nous 443,50	33
	Brauerel Binding 221,-	1
	z. Essighans 65.50	
	. z. Storch(Speier) 124,00	и
ŀ	Cementw. Heidelberg , 162,-	1
١	Frankf, Trambahu 250,-	Ш
	La Veloce VorzAct. 112,50 do. Stamm-Act. 108,60	11
	do. Stamm-Act. 108,60	41
0	Brauerei Eiche (Kiel) 177,50	
0		1
0	Chem. Fabr. Gricshelm 271,50	,
0	Walley Old Be	
0		1

Farbwerke Hochst . 445,00	30/0 -
Glasind, Siemens 186,-	5% Pm
intern, Bauges, PrAct, 181,90	40/0 Ru
8t 128,50	8º/. Ga
, ElektrGes. Wien 129,-	4º/. Mi
Nordd. Lloyd 111,50	40/. Sic
	3º/o Me
Verein d. Oelfabriken -,- Zellstoff, Waldhoft 229,-	40% Liv
	40% Ku
Elsenbahn-Action.	40% W
Hess. Ludwigsbahn . 118,20	5% An
Pfills 215.10	5% An
Dux. Bodenbach 297,50	5°, Oce
Staatsbahn 801,75	21/2 Po
Lombarden . , . 80,-	41/0 d
Nordwesth 827,12	3º/. Sal
Elbthal	30/0
T 01	die
Cattle-data 485 50	REAL
0 1 1 1 0 1 100	31/,1/0 1
0 1 1 100 00	Gotha
	4% do.
Ital Mittelmeer . 96,80	81/, do.
Merid. (Adr. Nets) 125,80	40). Ftt.
Westsicilianer 55,49	40%
sub Prince Henry 88,30	40% do
Eisenbahn-Obligationen.	4% Fr
4% Hess. Ludwigsb 99.10	70
4°/, do.v.81(81/,101.40) 99,20	40/. Mel
4º/a Pfalz.Nordb. Ldw.	(up
Bex. u. Maxbahn . 102,10	81/n Na
4º/. Elisabethb.steuerf. 102,80	31, do.
4°/a do steuerpfi. 99,-	34 do
	40/0 Pr.
4°/. Kasch. OdbGold 101,20 4°/. do. Silber 84.—	
	31/, Fr.
	4"/a Rh
5% Sudb. (Lomb.) 109,-	47/0 Rh
B ⁹ / ₀ do 73,80	31/2 de.
5% Staatsbahn . 116,50	
	CSOT.
4% Oest. Staatsbahn . 163,80	400
3% do. 1-VIII. 95,20	4º/o do.
4°/. Cost. Staatsbahn 163,80 3°/. do. 1-VIII. 95,20 8°/. do. IX. 92,80	4º/o do.

ur- resh. Debeschendiense	res " a respandenti Cant	-
D. Gold u. SilbSch. 260,90	8"/. Uest do. 1885 . 91,5	G
Farbwerke Höchst . 445,50	3°/, do. (EgNr.) 93,6	
Glasind, Siemens 186,-	5% Prag Duxer in G. 113,7	
intern, Bauges. PrAct, 181,90	4% Rudolfbahn . 84,9	
Intotu, Daugos, ItNos, 101,50	4º/ Rudolfbahn 84,90	
8t 128,50	8°/. Gar. Ital. BB 55,10	
, ElektrGes. Wien 129,-	4°/. Mittelmeerb, stfr. 95,4	2
Nordd, Lloyd 111,00	4º/a Sicil, BB. stfr 87,70)
Verein d. Oelfabriken -,-	3% Meridiouan . 57.50)
Zellstoff, Waldhot 229,-	4°/ Liverneser 57.20	3
	4°/ Kursk, Kiew 101.90)
Elsenbahn-Action.	4°/, Warmenau, Wiener 102 8	
Hess. Ludwigsbahn . 118,20	5% Anatol EBObl 83,30	
Pfills 215.10	5% Ocete de Minas . 83,20	
Dux. Bodenbach 297,50	21/2 Portug. EB. 1886 65,50	
Staatsbahn 801,75	41/a do. 400er 1889 88,80	
Lombarden , . 80,-	98/ Calaniana Manage 59 66	
Nordwesth 827,12	3º/o Salenique Monast 53,80	
Elbthal 285,75	3º/. do. Const. Jonet 72.50	41
Jura-Simplon 97,-	me at the	1
Gotthardbahn . 165 50	Pfandbriefe.	1
Schweizer Nord-Ost . 131,90	31/, % D. GrOredBk.	1
	Gotha 110% ricksb. 103,-	4
	4% do. unkdb. b. 1904 108,-	J
	81/, do 1905 101,-	4
Merid. (Adr. Nets) 125,80	4% Fft.H.Bk, 1882-84 99,66	а
Westsicilianer 55,40	401 J. 1005 00 101 00	
sub Prince Henry 88,30	4º/ ₀ do. 1885-90 101,60	
Eisenbahn-Obligationen.	4°/, do. 14.ukb n. 1900 74,70	4
	4"/a Fft. HCrVAth.	J
4°/. Hess. Ludwigsb 99.10	(verl. a. 100) 100,20	4
4º/, do.v.81(8º/,101.40) 99,20	4°/e Mein. HypothBk.	П
4º/a Pfalz. Nordb. Ldw.	(unkundb. b. 1900.) 99,90	
Bex. u. Maxbahn . 102,10	81/a Nass. LandesbG. 100.26	ì
4º/a Elisabethb.steuerf. 102,80	31, do. Lit.F.G.H.K.L. 100,60	3
4°/. do steuerpfl. 99,-	81 do. M. N 101,50	
4°/. Kasch. OdbGold 101,20	4º/o Pr. BOr. VII/IX. 100,-	
4°/. do. Silber 84,-	4°/4 " Cr., 1900er 98,81	a
5% Oest. Nordwestb. 114,50	31/, Fr. CtrCr 98,31	
Sel Cash (Lomb) 100	At Dh Handh Bank 100 4	
5% Sudb. (Lomb.) 109,-	47, Rh. HypothBank 102,40	
B ⁹ / ₀ do 73,80		4
5% Staatsbahn 116,50		-
4º/. Oest. Staatsbahn . 103,80	Ser. 1. unkdb. b. 1904 100,80	3
3% do. 1. VIII. 95,20	4% do. Ser. II 108,-	-
8°10 a do IX. 92.60	THE PERSON NAMED IN COLUMN	
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	Control of the Contro	

eral-Anzeigers".)				
Amerik. EisnbBo	18			
The state of the s	59,60			
6º/a do. (Joaq.) . 10	1,20			
5% Chic. Burl. (Jowa.) 10	05,50			
4°/0 do	33,80			
4"/a do. Buri Quey.				
	8,70			
5% Chie. Milw. u.8t.P. 10 5% Chie. Rock. Isl. u.	19,80			
	19,90			
4% Denv. u. RioGrand	100			
	7,-			
4º/ Illinois Central . 9	9,90			
do/ North. Pac. I. Mtg. 11	1,-			
	5,30			
	4,-			
	5,30			
sylvanien I. M.				
The second secon	011D-17			
Loose.	The same			
31/.º/. Goth. PrPfdb. I. 12	12,00			
31/.º/. Goth. PrPfdb. I. 12	4,50			
31/20/6 Goth. PrPfdb. I. 12 32/2 do. do. II. 11 81/2 Kuln-Mindener . 18	4,50			
3 ¹ / ₃ °/ ₆ Goth. PrPfdb. I. 12 3 ¹ / ₃ do. do. II. 11 8 ¹ / ₃ Koln-Mindener . 18 3°/ ₆ Madrider 8	4,50 17,— 11,40			
3 ¹ / ₂ °/ ₆ Goth. PrPfdb. I. 12 3 ¹ / ₂ do. do. II. 11 8 ¹ / ₂ Koln-Mindener . 18 3°/ ₆ Madrider 3 5°/ ₆ Oest. 1860er Loose 2	4,50 17,— 11,40 16,80			
3 ¹ / ₅ °/ ₆ Goth. PrPfdb. I. 12 3 ¹ / ₅ do. do. II. 11 8 ¹ / ₈ Koln-Mindener . 18 8 ² / ₆ Madrider 3 5 ² / ₆ Cest. 1860er Loose 2 2 ¹ / ₈ Raab-Grazer 9	4,50 17,— 11,40 16,80 18,90			
3 ¹ / ₅ °/ ₆ Goth. PrPfdb. I. 12 3 ¹ / ₅ do. do. II. 11 8 ¹ / ₅ Koln-Mindener 18 8°/ ₆ Madrider . 3 5°/ ₆ Oest. 1860er Loose 2 2 ¹ / ₅ Raab-Grazer . 9 Türkenloose . 9 Braunsch w. Th. 20 Loose 10	4,50 17,— 11,40 16,80 18,90 12,70 17,30			
3 ¹ / ₅ °/ ₆ Goth. PrPfdb. I. 12 3 ¹ / ₅ do. do. II. 11 8 ¹ / ₅ Koln-Mindener 18 8°/ ₆ Madrider . 3 5°/ ₆ Oest. 1860er Loose 2 2 ¹ / ₅ Raab-Grazer . 9 Türkenloose . 9 Braunsch w. Th. 20 Loose 10	4,50 17,— 11,40 16,80 18,90 12,70 17,30			
3 ¹ / ₅ °/ ₆ Goth. PrPfdb. I. 12 3 ¹ / ₅ do. do. II. 11 8 ¹ / ₅ Koln-Mindener 18 8°/ ₆ Madrider . 3 5°/ ₆ Oest. 1860er Loose 2 2 ¹ / ₅ Raab-Grazer . 9 Türkenloose . 9 Braunsch w. Th. 20 Loose 10	4,50 17,— 11,40 16,80 18,90 12,70 17,30			
3 ¹ / ₅ °/ ₆ Goth. PrPfdb. I. 12 3 ¹ / ₅ do. do. II. 11 8 ¹ / ₅ Koln-Mindener 18 8°/ ₆ Madrider . 3 5°/ ₆ Oest. 1860er Loose 2 2 ¹ / ₅ Raab-Grazer . 9 Türkenloose . 9 Braunsch w. Th. 20 Loose 10	4,50 17,— 11,40 16,80 18,90 12,70 17,30			
3 ¹ / ₅ °/ ₆ Goth. PrPfdb. I. 12 3 ¹ / ₅ do. do. II. 11 8 ¹ / ₅ Koln-Mindener 18 8°/ ₆ Madrider . 3 5°/ ₆ Oest. 1860er Loose 2 2 ¹ / ₅ Raab-Grazer . 9 Türkenloose . 9 Braunsch w. Th. 20 Loose 10	4,50 17,— 11,40 16,80 18,90 12,70 17,30			
3 ¹ / ₅ °/ ₆ Goth. PrPfdb. I. 12 3 ¹ / ₅ do. do. II. 11 8 ¹ / ₅ Koln-Mindener 18 8°/ ₆ Madrider . 3 5°/ ₆ Oest. 1860er Loose 2 2 ¹ / ₅ Raab-Grazer . 9 Türkenloose . 9 Braunsch w. Th. 20 Loose 10	4,50 17,— 11,40 16,80 18,90 12,70 17,30			
31/2°/. Goth. PrPfdb. I. 12 31/2 do. do. II. 11 81/2 Koln-Mindener 18 80/2 Madrider 8 50/2 Oest. 1860er Loose 2 21/2 Raab-Graner 9 Türkenloose 9 Freiburger Fr. 15 Mailander 45 do 10 Meininger ft. 7	4,50 17,— 11,40 16,80 18,90 12,70 17,30			
31/2°/. Goth. PrPfdb. I. 12 31/2 do. do. II. 11 85/2 Kohn-Mindener 18 85/2 Madrider 3 55/2 Oest. 1860er Leose 2 21/2 Raab-Graner 9 Türkenloose 9 Braunschw. Th. 20 Leose 10 Finuländ 10 5 Freiburger Fr. 15 9 Mailander 45 3 do 10 1 Meininger fl. 7 22 Geldsorten.	14,50 17,— 11,40 16,80 18,90 17,30 18,90 18,90 18,90 13,80 13,80			
31/2°/, Goth. Pr. Pfdb. I. 12 31/3 do. do. II. 11 81/3 Koln-Mindener 18 80/4 Madrider	14,50 17,— 11,40 16,80 18,90 17,30 18,90 18,20 18,20 13,80 23,80			
31/2°/. Goth. PrPfdb. I. 12 31/2 do. do. II. 11 81/2 Kohn-Mindener 18 80/2 Madrider 3 50/2 Oest. 1860er Leose 2 21/2 Raab-Graser 9 Türkenloose 9 Braunschw. Th. 20 Leose 10 Finuländ 10 Freiburger Fr. 15 Mailander 45 do 10 Meininger fl. 7 Geldsorten. 20 Franks-Stücke 1	14,50 17,— 11,40 16,80 18,90 17,30 18,90 18,20 19,60 13,80			

do. al marco

Engl. Sovereigns

0	Delimer
0	Schlusscoprse.
C	17. Doobr. Nachm. 1,45.
0	and the second s
P	Oredit
0	Disconto-Command. , 207,10
0	Darmstädter 154,90
7	Deutsche Bank . 192,25
0	Dreedener Bank 157,40
7	Berl Handelsges 153,fi0
-	Rnss. Bank 126,90
0	Dortmund, Gronau 164,-
-	Mainzer
0	
3	Ostpreussen 93,20 Lübeck, Büchen 147,50
0	
	The state of the s
•	VALUE AND THE REAL PROPERTY AND THE REAL PRO
	Buschterader L. B.
0	Datas II and QQ 95
0	Gotthardbahn . 165.50
0	Schwein Central . 187,90
	Nord-Ost 131,-
0	Warschau, Wiener . 265,75
0	Mittelmoer 96,70
ě	Meridianal 123,80
ŏ	Dum Notes 918.00
ō	Italianer 91,70
9	Tuekenloose 103,00
0	Mexicaner 94,90
0	Tames hillion 157
	Dortmand, Union V. A. 47,00
1	Bachumer Gussstahl . 159.00
4	Gelsenkirchener B 167.10
	Harpeuer 167,80
8	Hibernia 180,60
5	Hamb. Am. Pack 134,40
	Mored Lloyd 111.50
8	Dynamite Truste , 102.40
1	Reichsanisihe . 97.80

bL)

60

gut.

077

16.

efer.

ber

Ber

cin-

DOC

95

20

90

2004

heute:

"Zur Heidenmauer"

1080°

Marie, | feine Tochter

Fran bon Gufen

bon Genfenbeim .

Alfred Bona

Georg Falt, Livia's Gatte .

Mar, beren Entel, Affeffor Balerie Sterned

holzmann, Getreibehandler .

Frang, Diener, Fanny, Dienstmädchen,

Ronigliche Schausviele.

Samftag ben 19. Dezember 1896. 283. Borftellung. 18. Borftellung im Abonnement C. Glück bei Franen.

herr Schreiner. Frl. Lüttgens.

Serr Grebe.

Stl. Bolff.

Fri. Lange. Derr Faber.

Serr Rofé.

herr Reumann

Grl. Lindnet.

herr Rodius.

Frau Boffin-Lipsti.

meine Brodniederlag

Confumlotal ber Firma C. J. M. Schwanke, Schwalbacherftr.

Rene Verkaufsftelle meines beliebten

Magermildy- 11. Rosinenbrodes bei herrn Peter Enders, Ede Midelsberg und Schwalbacherftraffe.

Neueröffnete Filiale Mauritiusstr. 10

Wilhelm Berger, Großherzogl. Luxemburg. Hofbaderei u. =Conditorei.

Technikum Mittweida

Aepfel, Aepfel.

Lade Freitag und Samitag an der Taunus bahn 1 Waggon aus: Rochäpfel, große Baare, per Bfund 15 Big., Beib. nachteapfel, per Bfund 15. Big., Tafelapfel 15. Big., Zafelapfel (englifche Rainetten), per Bid. 20 Big., im Etr. bill. Ferd. Müller,

Meroftr. 25.

Wiegeljuppe.

W. Alexi.

, 6 Adlerftr. 6.

E. Küllmer.

"Gutenberg".

Beute Camitag:

Metzelsuppe.

henie: Menelsuppe.

gens: Quellfleifch, Bratwurft,

Kestaurant "Sedan".

aweiten Afte in Gufen. Bum erften Male wieberholt

Matthes, Diener bei Fran von Gufen Mugufte, Tochter bes Gartner's in Gufen Zeit: Die Gegenwart.

Clavifche Brantwerbung. Tangbild von Emil Graeb. Mufit componirt und arrangirt von B. Bertel. (Dit Ginfagen bon Johannes Brabms.) Für Die

bei Schöller

Sandlung: 3m erften, britten und vierten Aft in Berlin, im

biefige Bubne arrangirt von Annetta Balbo. Mufitalifde Leitung: herr Ronigl. Rapellmeifter Schlar. herr Reumann. Der Brantvater Die Braut Eine Freundin ber Braut Der Brautigam Grl. Lindner herr Rowad. Ein Sochzeitbitter . Serr Rofé. Freunde bes Brautigams herr Martin. Eine Bigeunerin

Bortommende Tange:

1. Walzer, getangt von Frl. Clever und herrn Romad.

1. Walzer, getanzt von Fel. Clever und Deren Romag.
2. Einzug der Zigeuner.
3. Bariationen, getanzt von Fel. Onaironi.
4. Mazurfa, getanzt von Fel. Liegelbauer, Rend, hutter, Ratajzal, Rohr, Salzmann, Aft.
5. Gewehr-Spiel der Zigeuner, ausgeführt von den Damen B. v. Kornahli, Leicher, huber, Brand, Schmidt, Richter.
6. Czardás, getanzt von Fel. Rester, Eichrodt, Tannenberg, Kappes.
7. Pas nationale, getanzt von Fel. Quaironi u. B. v. Kornahli.
8. Grand sinale, ausgeschet von Fel. Clever, Bindner, herren Rowad, Reumann, Ross und dem gesammten Bersonale.
Rach dem 1. Stüd sindet eine längere Baufe statt.
Ansana 7 libr. — Einsache Breise. — Ende 9%, libr.

Anfang 7 Uhr. - Einfache Preife. - Enbe 901, Uhr.

Sonntag, ben 20. Dezember 1896. 284. Borftellung. 18. Borftellung im Abonnement D.

Große Oper in 5 Aften mit Ballet mach dem Frangösischen des Scribe. Mufit von Meherbeer. Duftfalifche Leitung: herr Roniglicher Rapellmeifter Rebicet.

Regie: Herr Dornewaß. Anfang 61% Uhr. — Einfache Preife.

Gintrittspreife bes Ronigl. Theaters:

ı	Für einen Plat:	Preife Preife		Breife Det. Big.		Preise Preise Drt. Pfq.		Hreife Preife Me. Pfg.	
	Frembenloge im I. Rang Rittelloge " I. " Seitenloge " I. " I. Ranggallerie	7 6 5 4	50	3765		10 9 7 6,	- 50 50	14 12 10 9	HIII
	Orchestersessel I. Parquet, 1.—6. Reihe II. Parquet 7.—12. " Barterre	4 3 3 2	50	5540	50	6 5 4 3	50 50 50	9764	==
	II. Ranggallerie 1. u. 2. Reibe, 3. 4. u. 5 Reibe Mitte U. Ranggallerie 8.—5.	2		2	50	3	1	4	-
	Reihe, Geite III. Ranggallerie 1. Reihe und 2. Reihe Mitte	1	50	1	75 75	9 9	25 25	3	- 1
	III. Ranggallerie 2. Reihe Seite, und3. u. 4. Reihe Amphitheatex	1	70	1	25 85	1 1	50	2 1	40

Die Garberobegebühr beträgt für die Besucher des Barterre, bes I. und II. Kanges 20 Bs., für diesenigen des III. Kanges und des Ambhitheaters 10 Bsg. pro Kerson. Billetverkauf von 11—1 Uhr und von 6'/, Uhr ab. — Bestellungen für Billets, vorläusig nur zu der Borstellung des folgenden Tagessind derart zu bewirken, daß am Tage vorder während der Stunden von 10—1 Uhr gewöhnliche Bostkarten mit Angad der gewünssichen Bläge in den am Fenster der Billetkasse (Colon-vote) desimblichen Einsungen den am Fenster der Billetkasse (Colon-vote) desimblichen Einsungen zu lesen sind. Die Vorderseite nabe) befindlichen Ginwurf gu legen find. Die Borderfeite biefer Boftfarten ift mit ber genauen Abreffe bes Beftellers Die Borberfeite biefer Bostfarten ist mit der genanen Adresse des Bestellers zu versehen und gelangen letiere durch die Bost an denselben mit einem Vermert der Bisterkasse, ob die Bestellung berückichtigt werden sonnte oder nicht, zurück. — Tiese Bostfarten können auch in ein an die Billerkasse des Königl. Theaters adressites, mit einer Freimarke versehnes Couvert gelegt und einem bestiedigen Bostbriefkasten übergeben werden, sedoch so zeitig, daß dieselben am Tage vor der Borstellung die Aittags 1 Uhr in den Besth der Billets werden am Tage der Korstellung von Borm. 61/2—101/2, Uhr beiRückgabe der mit Zusage versehenen Karte, gegen Bablung des Breises und einer Bestellebahr von 30 Bf. sur jedes Billet an der Billetsasse verseholgt. Answärtige Besteller sonnen die betressend Billets auf Ausstrige Besteller sonnen die betressenden Billets auf Ausstrige

Geburts-Anzeigen

Vermählungs-Anzeigen

Verlobungs-Karten Trauer-Nachrichten werden schaell, elegant und zu mässigsten Preisen angefertigt

in der Buchdruckerei der Wiesbadener Verlags-Anstalt Friedrich Hannemann, 26 Markintrasse 26.

mit "Belletriftifcher Beilage"

Chef-Redafteur: Dr. jur. Sugo Ruffat. Feuilleton-Redafteur: Arel Deimar, in eine ber vornehmften und alteften Tages-Zeitungen Deutschlands und jugleich die billigfte aller Zeitungen für die befferen Stände. Täglich in Des 2 Ansgaben um 2 und 5 Uhr.

Die 2 Uhr Mittag-Ausgabe entfalt alle bis 1/12 Uhr emlaufenden Telegramme. Bichtige politifche u. lotale Rachrichten, Ansführlichen Sandels: theil, Telegraphijde Baaren- und Coursberichte bis 1 Uhr Mittags einzige offigielle Frembenlifte.

Die 5 Uhr-Abend-Ausgabe

ant burch bas Ericheinen ber neuen Ausgabe leinerlei Beranderung erhalten. In ihrem politifchen Theile mit beften Informationen berfeben, wird diefelbe in feder hinficht vornehm und objettiv ge-leitet und ift von teiner Partei abhangig; ben Borgangen ber Reichshauptfladt mibmet biefelbe befondere Sorgfalt. - Ausführuchen hofbericht (hoffonenal), Personal und Sport-Nach-richten. Hochintersantes Feuilleton im Hauptblatt und in der richtellige "Belletristischen Beisage" Romane und Rovellen allererfter Autoren. The ater » Nachrichten. Fortsetung des Handelst heils aus der Mittag-Ausgade. Schluße Courfe. Teglich vollftändiges Theater-Repertoir für die gange Woche. Ausführlicher Theater: Bettel.

Für gang Deutschland toften beibe Ansgaben bes B. F. bei allen Boftanftalten vierteljabrlich 4.75 Mt. (Do. 943 bes Boft-

Beitungs-Katalogs.).
Für Desterreich 3 Fl. 57 Kr. (inel. Steut.) Dänemark 4 Kr. 54 Öre.
Schweig 6 Fres. 25 ets.
Setzien 6 Fres. 26 ets.
Setzien 7 Fres. 70 ets.
Tirecte Kreuzdandendungen für Deutschland und Desterreich.
Ungarn monatl. 3.— Alt., für die übrigen Länder monatl. 4.25 Mt.

Da bie Abend-Anogabe vor 5 Uhr ericheint und mit fammtlichen Abendzügen mitgebt, erhalten bie auswärtigen Abaunenten alle Rachrichten ca. 12 Stunden früher wie durch andere Zeitungen. Brobenummern fendet die Expedition auf Bunfch gratis und

Große

Spielwaaren= etc.

Morgen Camftag, ben 19. Dezbr. cr., Bormittage 10 Uhr und Rachmittage bon 3 bis 9 Uhr, verfteigere ich in meinem Muction & Locale

28 Grabenstraße 28 Spielwaaren aller Art, Buppen, mit nubertrefflichem Bezirichlog, ju verlaufen. Schulrangen, leb. Handtafchen u. Roffer, Portefenillier : Baaren, Solg = Schnigereien, Bijonterie-Wanren, als: Brochen, Ohrringe, Colliers, Uhrfetten, Armbanber 2c., mehrere Raffeefervice, Bafen,

Mentlich meiftmeiftenb gegen Baarzahlung.

Sämmtliche Gegenstände eignen nch vorzüglich zu Weihnachtsgeichenfen und erfolgt ber Bufchlag 3n jedem Gebot.

Wilh. Helfrich, Auctionator und Cavator.



bon Jos. Selper, J. A. Gilka, Herm. Jos. Peters & Co. Nacht.

Aedt Sowedisher-Punsch.

Mechten frang. Cognac, achten Jamaica-Rum, Batabia-Arac, bon ben erften und berühmteften Saufern, in 1/1 und 1/2 Glafden, fowie im Anbruch, empfiehlt

J. Maub, Rühlgaffe 13. Goldtische aus Bologna. Fischhaus Wellritztraße 25.

Daffendes Weihnachts-Gefdenk. Gin antifer Raffenichrant, alt frang Fabritat Der ge Rah. in der Expedition b. Blattes.

billiafter und befter Sausbrand empfiehlt in flets frifden Fritz Walter,

234 Sirfchgraben 18a, nachft Ede Romerberg u. Bebergoffe

Residenz-Theater.

Samfiag, ben 19. Dezember 1896. Rovitat. Erflaufführung: Sortel gunt Freihafen. (L'Hotel du Libre Echange.) Schwant ontel Aum Freihafen. (Erwiel in Liore Lannge.) Schwant in 3 Aften von Georges Fendeau. Anfang 7 Uhr. Sountag, den 20. Dezember 1896. Nachmittags 1/4 Uhr. Halbe Preife: "Liebelei." Schauspiel in 3 Aften von A. Schnipfer. (Chriftine: Alice Ranch). – Abends 7 Uhr. Abonnementbillets galtig. Mbschede-Gasipiel Anna Grünfeld: "Drei Baar Schuhe". Posse mit Gesang in 4 Aften von C. Gorlit. (Beni : Anna Grunfelb).

Gegründet 1844.

Seuffen

12 Wilhelmstrasse.

Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs, sowie Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen

Weihnachts - Ausstellung

Plastische Kunstwerke deutscher u. ausländischer Meister in echter Bronze und Imitation. - Französische, russische u. Wiener Bronzen. — Porzellane aller Manufacturen. — Fayenzen. — Antiquitäten. — Pendulen, Luxusmöbel, sowie Kunsterzeugnisse aller Arten.

Bedeutende Auswahl

in Tisch- u. Stehlampen vom einfachsten bis zum feinsten Genre.

Orientalische Teppiche

in neuer Sendung angekommen.

Der Besuch meines Etablissements ist stets - auch beim Nichteinkauf gern gestattet.



Grosse Auswahl billiger Festgeschenke.



sich, ehe Sie Ihre Weihnachtseinkäufe machen, die schönen, billigen Waaren bei mir

Gestrickte Socken 25 Pfg., Strümpfe 38 Pfg., Unterjacken 50 Pfg., Unterhosen 50 Pfg., Röcke 75 Pfg., baumwell. Normalhemden 75 Pfg., Jagd-westen Mk. 1.50.

Alle besseren Qualitäten in Auswahl. L. Schwenck, Mühlgasse 9. Samburger Militärdienst-, Ausftener- und Alters-Berficherungs-Gesellschaft in Samburg.

Bezirtsbireftion Biesbaben:

em Hermann Brötz.

Biesbaden, Mainzerftraße 24:





antiquarisch

fehr billig bei

Jurany & Hensel's Nachfl., (Hugo Habermann), Buchhandl.

Langgaffe 43.

Deffentliche Zimmerer-Versammlung

findet Sonntag, den 20. Nachmittags 31/, Uhr, im Lotale bes herrn Stiebt "Bur Krone" fatt.
Bir laden bierzu sammtliche herren Arbeitgeber, sowie alle Kameraben und Freunde der umliegenden Orte gang ergebenft ein.
Tages Ord nung:

Bericht über bie Lage ber Bimmerer jest und in Bufunft.

Der 10.Stunden-Arbeitetag.

3) Berfchiebenes.

Die Rommiffion.

Lieriammluna.

Samftag, den 19. Dez. c., Abends 81/2 Uhr, im Lefale ber Refiauration Roob, Dermanustrafe I. Tages Drbung: 1. Stellungnahme zum Kongreß der Tapezierer-Gehülfen Deutschland im Januar 1897. 2. Ber

Sammtliche Tapegierergehülfen ladet ju biefer Berfammlung mit ber Bitte um gablreiches Ericheinen ein Der Ginberufer

Wiesbadener Beerdigungs-Jufitut

Wilhelm Rau

19 Bleidfrafte Biedbaben Bleidfrage 19. Begrilnbet 1866. Gegrundet 1866.

Großes Lager in Holz- und Metall-Särgen

jeder Art, fowie Lager fämmtlicher Leichen-Ansftattungen. Prompteste Bedienung. Billigste Preise. Bei bortommenben Sterbefällen erbitte Anfrage ober Beftellung im Laben Bleichftrafe 19 und wird bann Alles Beitere von mir veranlagt. 1406

Gestern Abend entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden mein geliebter Mann, unfer treuer Bater, Sohn, Bruder, Reffe, Schwager und Ontel

Weinhändler Carl Wagemann

im 42. Lebensjahre.

3m Namen ber trauernben Sinterbliebenen:

Anna Wagemann,

geb. Kimmel.

Wiesbaden, ben 18. Dezember 1896.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 20. Dezember, Bormittags 11 Uhr, vom Sterbehause 9 Martinftraße aus ftatt.